#12/1 | Dez 2026 / Jan 2027 | Fr. 4.50

touring



BRING EN HEI!

Warum Baschis grosser Hit in der Elektroversion perfekt zum TCS passt.

ROBOTAXIS Die autonome Revolution im Strassenverkehr nimmt Fahrt auf. | **PORSCHE** Der Cayenne weiss auch elektrisch zu überzeugen. | **WINTER** Sport und Genuss in drei Tälern.

TONI

car-tours.ch
Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung











9 Reisetage
ab nur
Fr. 1399.-
im Doppelzimmer/-kabine innen
REISEHIT
2

Mandelblüte auf Sizilien

Erleben Sie die Insel der Götter im rosa-weissen Blütenkleid!

Nehmen Sie 2027 Ihr erstes Sonnenbad unter den blühenden Mandelbäumen Siziliens! Während es bei uns noch kalt und nass ist, ist auf der zauberhaften Insel der Götter die Zeit des Aufbruchs: Die Natur erwacht, es grünt und blüht prachtvoll, die Luft ist erfüllt vom Duft der Mandelblüten – und jeder Ausflug wird zu einem einzigartigen Fest der Sinne!

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Anreise nach Genua und Einschiffung
Fahrt im komfortablen Extrabus nach Genua. Am Abend Einschiffung auf unser Fährschiff, das um 23 Uhr mit Kurs auf Palermo ablegt – Übernachtung in der Kabine.

2. Tag – Auf See – Palermo
Lassen Sie sich während der Fährüberfahrt die gesunde Meeresluft um die Nase wehen. Am Abend erreichen wir die muschelförmige Bucht von Palermo. Mit dem Bus geht es in unser Hotel im Raum Palermo. Nachtessen im Hotel.

3. Tag – Palermo & Monreale
Zuerst zeigen wir Ihnen bei der ganztägigen Führung Palermo, die Hauptstadt Siziliens: reich an Monumenten und Bauwerken aller Epochen und Völker, die diese Stadt über die Jahrhunderte prägten. Am Nachmittag erwartet uns das nahe gelegene Monreale – seine weltberühmte Kathedrale mit den goldenen Mosaiken und der Kreuzgang (Eintritte inkludiert) gehören zu jeder Sizilien-Reise. Nachtessen im Hotel.

4. Tag – Mandelblüte im Tal der Tempel
Auf dem Weg an die Ostküste fahren wir zuerst in den Süden zum legendären Tal der Tempel bei Agrigento – ein mythischer Ort mit antiken Ruinen aus der Zeit, als die alten Griechen hier eine Kolonie unterhielten. Wer bei warmen Temperaturen zwischen den Tempeln und den unzähligen Mandelbäumchen spaziert, versteht, warum diese Reise ihren Namen trägt. Danach fahren wir in den Osten Siziliens in den Raum Taormina, wo wir die nächsten drei Nächte verbringen. Nachtessen im Hotel.

5. Tag – Ätna & Taormina
Der Tag steht ganz im Zeichen von Ätna und Taormina. Durch Zitronenhaine und karge Berglandschaft, vorbei an erkalteten Lavaströmen, erklimmen wir den über 3300 m hohen Vulkan – den grössten Europas. Von der Aussichtsplattform auf 2000 m geniessen wir einen eindrucksvollen Blick über die Ostküste Siziliens. Am Nachmittag lockt Taormina: Flanieren Sie über den Corso Umberto, besuchen Sie die steil abfallenden Gärten, die kleinen Handwerksläden und das griechische Theater. Nachtessen im Hotel.

6. Tag – Siracusa & die Welt der Mandeln
Entlang der Küste fahren wir nach Siracusa, das wunderschön an einer Bucht liegt und einst die bedeutendste Stadt Siziliens war – ja ganz Grossgriechenlands, die den Vergleich mit Athen nicht scheuen musste. Antike Steinbrüche, Grotten, griechisches Theater und römisches Amphitheater beeindrucken in der archäologischen Zone (Eintritt inkludiert). In der Nähe besuchen wir eine Bauernfamilie, die sich der Mandelproduktion verschrieben hat – bei der Verkostung überzeugen wir uns von der Qualität der Mandeln und eines feinen Mandelprodukts. Nachtessen im Hotel.

7. Tag – Cefalù – Palermo & Einschiffung
Unsere Fahrt zurück führt via Messina der Nordküste entlang nach Cefalù. Ein langer Strand, ein mächtiger Felsen und dazwischen eine bezaubernde Altstadt – beim Spaziergang durch die Gassen und über die romantischen Plätze scheint die Zeit stillzustehen. In Palermo bleibt genügend Zeit für ein individuelles Nachtessen, ehe unser Fährschiff um 23 Uhr mit Kurs auf Genua ablegt.

8. Tag – Auf See
Nach einem erholsamen Tag auf See erreichen wir gegen Abend den Hafen von Genua. Nachtessen und Übernachtung in unserem Hotel in der Region Genua.

9. Tag – Heimreise
Mit vielen unvergesslichen Eindrücken – und dem Duft der Mandelblüten in der Erinnerung – treten wir die Heimreise in die Schweiz an.

REISEGARANTIE

reka **Noch mehr sparen -** bis 100% REKA-Checks!

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt im komfortablen Extrabus nach Sizilien und zurück
- ✓ Fährüberfahrten Genua–Palermo / Palermo–Genua mit 2 Übernachtungen inkl. Frühstück an Bord (Basis Doppelkabine innen)
- ✓ 2 Übernachtungen im guten 4-Sterne-Hotel im Raum Palermo
- ✓ 3 Übernachtungen im guten 4-Sterne-Hotel im Raum Taormina
- ✓ 1 Übernachtung im guten 4-Sterne-Hotel im Raum Genua
- ✓ 6 x Frühstücksbuffet in den Hotels
- ✓ 6 x 3-Gang-Nachtessen in den Hotels
- ✓ Ganztägige Führung Palermo & Monreale inkl. Eintritte Dom und Kreuzgang Monreale
- ✓ Führung Tal der Tempel in Agrigent inkl. Eintritt
- ✓ Ganztagesausflug Ätna & Taormina
- ✓ Ganztagesausflug Syrakus & Mandelwelt inkl. Eintritt archäologische Zone Siracusa
- ✓ Besuch einer Bauernfamilie im Raum Siracusa inkl. Mandel-Verkostung
- ✓ Führung in Cefalù
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Wählen Sie Ihr Reisedatum

20. - 28. Februar 2027
27. Februar - 7. März 2027

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer/-kabine innen
in guten 4-Sterne-Hotels
Fr. 1399.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 299.-
Kabinenzuschläge Fähre:
Zuschlag Aussenkabine: Fr. 60.- pro Person in der Doppelkabine / Fr. 90.- in der Einzelkabine
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:
Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, Sargans, St. Gallen, Thun, Winterthur oder Zürich

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch

WILLKOMMEN

Viele fragen sich, wie lange es wohl noch dauern wird, bis **vollautomatisiertes Fahren** S. 11 Realität ist. Die Selbstfahrfunktion des Tesla kann viel, gilt aber offiziell «nur» als Assistenzsystem. Ein weiteres Beispiel ist «AmiGo» von PostAuto. Diese Fahrzeuge decken im St. Galler Rheintal ein Gebiet von achtzig Quadratkilometern ab und können auf Abruf bestellt werden – dereinst vollautomatisiert. Nebst dem Besuch des Pariser Autosalons sind wir mit dem Allradler **Porsche Cayenne Electric** S. 42 über Stock und Stein gefahren. Wie nicht anders erwartet, überzeugt die Fahrdynamik, aber auch die Effizienz stimmt. Preis, Gewicht und Dimensionen sind im oberen Bereich. Der **Winter** S. 56 bietet viele Facetten: Langlauf in Engelberg, italienisches Alpenflair in Aosta oder die hochalpine Schneeschuhtour am Lötschenpass.

Felix Maurhofer, Chefredaktor

Den «Touring» digital lesen
oder als E-Paper-PDF herunterladen:
touring.ch/magazin



Emanuel Freudiger

S. 24

Alkoholfrei und aromatisch ist der Verjus aus Trauben. Weinexperte Peter Keller hat für den «Touring» fünf Sorten getestet.

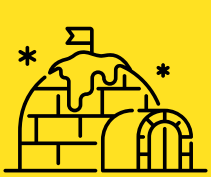
Ausgabe in Zahlen:



Guter Sommer für die Schweizer Bergbahnen: 8 Prozent mehr Gäste als 2025 nutzten die Bahnen. **Seite 8**



Das Netz der Schweizer Wanderwege ist sage und schreibe 65 000 Kilometer lang. **Seite 31**



Das Igluhotel auf dem Nebelhorn bei Oberstdorf (D) ermöglicht es, auf 2000 m ü. M. zu übernachten. **Seite 62**

Cover Emanuel Freudiger




Pinguinkolonie in Boulders Beach




Kapstadt mit dem Tafelberg




Blyde River Canyon

Südafrika-Rundreise

Big Five, Eisenbahnromantik & Kapstadt pur

Eine Reise, so vielfältig wie das Land selbst: Wir begegnen den «Big Five», bestaunen die legendären Cango-Höhlen, geniessen Zugnostalgie mit Rovos Rail und blicken vom Tafelberg über Kapstadt. Dazu charmante Lodges, kulinarische Höhepunkte und bewegende Geschichten aus dem Herzen Afrikas – ein Erlebnis, das bleibt.

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Nonstop nach Johannesburg
Am späten Abend Direktflug mit SWISS ab Zürich nach Johannesburg.

2. Tag – Pilanesberg
Ankunft in Johannesburg und Fahrt zur Bakubung Bush Lodge im Pilanesberg-Nationalpark. Zeit zum Entspannen oder für erste Tierbeobachtungen.

3. Tag – Safari
Zwei Pirschfahrten im offenen Geländewagen auf der Suche nach den «Big Five».

4. Tag – Rovos Rail
Fahrt nach Pretoria und exklusive Führung durch den legendären Rovos Rail-Bahnhof mit Werkstätten und historischen Zügen.

5. Tag – Pretoria & Eisenbahngeschichte
Stadtrundfahrt in Pretoria und Fahrt über das Hochplateau nach Waterval Boven mit spannenden Einblicken in die südafrikanische Eisenbahngeschichte.

6. Tag – Panorama Route
Blyde River Canyon, Bourke's Luck Potholes und weitere Höhepunkte der spektakulären Panorama Route.

7. Tag – Kruger-Nationalpark
Zeit zur Erholung oder fakultative Ganztagessafari im Kruger-Nationalpark mit Mittagessen im historischen Bahnhof von Skukuza.

8. Tag – Elefanten & Johannesburg
Besuch eines Elefantenschutzprojekts und Rückfahrt nach Johannesburg.

9. Tag – Port Elizabeth
Flug an die Küste und Freizeit an der Strandpromenade.

10. Tag – Tsitsikamma & Knysna
Spaziergang im Robberg-Naturreservat mit Picknick am Meer und Weiterfahrt nach Knysna.

11. Tag – Cango-Höhlen
Über den Outeniqua-Pass nach Oudtshoorn, Besuch der berühmten Cango Caves und einer Straussenfarm.

12. Tag – Eisenbahnmuseum
Besuch des Outeniqua Transport Museums und Fahrt mit dem nostalgischen Power Van.

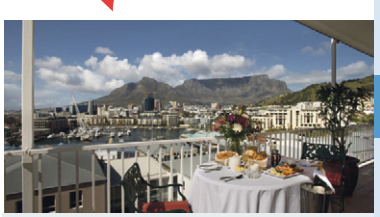
13. Tag – Pinguine & Weinland
Besuch der Pinguinkolonie bei Betty's Bay, Weinprobe und Mittagessen bei Stellenbosch. Am Abend Ankunft in Kapstadt.

14. Tag – Tafelberg & Kap
Stadtrundfahrt, Auffahrt auf den Tafelberg (wetterabhängig/fak.) sowie Ausflug zum Kap der Guten Hoffnung und zur Pinguinkolonie.

15. Tag – Freizeit oder Dampfzug
Zeit zur freien Verfügung oder fakultativer Ausflug mit dem Dampfzug nach Elgin.

16. Tag – Heimreise oder Verlängerung
Rückflug mit Edelweiss nach Zürich oder Beginn der individuellen Kapstadt-Verlängerung.

reka *Noch mehr sparen -* bis 100% REKA-Checks!
REISEGARANTIE



Nicht verpassen: Verlängerung Kapstadt – 4 Tage nur Fr. 599.-

Kapstadt hat noch mehr zu bieten: Verlängern Sie drei Nächte im Commodore Hotel an der V&A Waterfront und entdecken Sie die Mutterstadt ganz nach Ihren Wünschen. Rückflug mit Edelweiss am 24. März 2027.

Zuschlag für 4 Tage/3 Nächte inkl. Frühstück Fr. 599.- pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag Fr. 490.-

16 Reisetage, inkl. Frühstück & 9 Hauptmahlzeiten ab

Fr. 4999.-

im Doppelzimmer

REISEHIT 326

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Direktflüge Zürich - Johannesburg mit SWISS und Kapstadt - Zürich mit Edelweiss
- ✓ Sämtliche Flugnebenkosten, Taxen & Kerosinzuschläge inklusive
- ✓ Inlandsflug mit Airlink von Johannesburg nach Port Elizabeth
- ✓ 14 Übernachtungen in sorgfältig ausgewählten 3- & 4-Sterne-Hotels & Lodges
- ✓ Tägliches Frühstück
- ✓ 5 Nachtessen und 4 Mittagessen gemäss Programm
- ✓ Alle Transfers & Fahrten im klimatisierten Reisebus
- ✓ Ausflüge & Eintritte gemäss Programm, u. a.:
  - Safaris im Pilanesberg Nationalpark
  - Rovos Rail Bahnhof & Werkstatt
  - Panorama Route mit Blyde River Canyon
  - Elefantenerlebnis in Hazyview
  - Spaziergang im Robberg-Naturreservat mit Picknick
  - Cango-Höhlen & Straussenfarm
  - Outeniqua Eisenbahnmuseum & Fahrt im Power Van
  - Weindegustation & Mittagessen in Stellenbosch
  - Pinguinkolonie Stony Point & Kapstadt mit Kap der Guten Hoffnung
- ✓ Beste Betreuung durch die Deutsch sprechende Reiseleitung unserer Agentur während der gesamten Rundreise

Und zusätzlich bei der Verlängerung:

- ✓ 3 zusätzliche Übernachtungen im Commodore Hotel an der V&A Waterfront in Kapstadt
- ✓ 3 x Frühstück
- ✓ Transfers Hotel–Hotel und Hotel–Flughafen
- ✓ Rückflug mit Edelweiss ab Kapstadt nach Zürich am 24. März 2027

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
in ausgewählten 3- & 4-Sterne-Hotels Fr. 4999.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Einzelzimmerzuschlag Rundreise: Fr. 1190.-
Safari im Kruger-Nationalpark ca. Fr. 150.- (nur vor Ort buchbar), Dampflokfahrt nach Elgin Fr. 130.-, Seilbahn Tafelberg ca. Fr. 30.- (wetterabhängig, zahlbar vor Ort)
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Einfaches Reisen:
Schweizer Bürger benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein muss.

Flug: ab/bis Zürich

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! **Tel. 0848 00 77 88** **www.car-tours.ch**

TONI

Kreuz & Quer

Aus der Welt der Mobilität.

DIE FRAGE

Wozu dient das kleine Loch im inneren Flugzeugfenster?

a) Frischluft für Passagiere
b) Enteisung der Aussenscheibe
c) Druckausgleich der Scheiben
d) Messung der Aussentemperatur

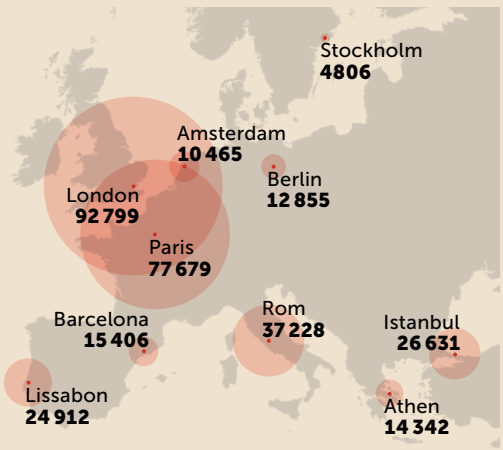


Richtige Antwort: c) Das sogenannte Atemloch gleicht den Druck zwischen den Scheiben aus, sodass hauptsächlich die äussere Scheibe den Kabinendruck trägt. Gleichzeitig kann Feuchtigkeit entweichen.

Alamy

MINISTATISTIK

London und Paris sind in Europa die Airbnb-Hochburgen



Quelle: Inside Airbnb, Stand Juni 2026

Anzahl der gelisteten Airbnb-Unterkünfte in ausgewählten europäischen Städten.



Emanuel Freudiger

Erfolgreicher Suisse Caravan Salon

Die Messe in Bern war Ende Oktober ein voller Erfolg: Sie zog 55 000 Besucherinnen und Besucher an und bot Camping- und Caravaningfans jede Menge Inspiration. An den Ständen entdeckten sie die neuesten Fahrzeugmodelle und Innovationen der Branche. Unter den 400 Ausstellern aus dem In- und Ausland war auch der TCS, und er hatte allen Grund zum Feiern: TCS Camping hat kürzlich die Marke von 30 000 Mitgliedschaften erreicht. Oliver Grützner, CEO von TCS Camping, und Jean-Marc Jaton, Präsident des TCS Camping Clubs, überreichten dem 30 000. Mitglied, Nicole Scholten aus Olten (Bild), vor Ort verschiedene Campingartikel.
camping.tcs.ch

DIE ZAHL

32%

Rund ein Drittel der neu zugelassenen Autos in siebzehn wichtigen europäischen Märkten waren im September reine Elektroautos, wie Reuters schreibt. Auch in der Schweiz machen die Stromer mittlerweile 27,1 Prozent aller Neuzulassungen aus, so AutoSwiss. Als Treiber für diese Entwicklung gelten hohe Ölpreise, staatliche Förderungen und günstigere E-Modelle.



In Kürze

TCS Training wächst auf neun Zentren

Am 1. Januar 2027 übernimmt TCS Training das Fahrzentrum Weinfelden von der TCS Sektion Thurgau. Damit kann das Kursangebot für Berufsfahrer und Private ausgebaut werden. TCS Training betreibt dann schweizweit neun Zentren mit über 100 Instruktoren und Moderatoren bei rund 42 000 Teilnehmern pro Jahr.
tcs-training.ch

Reiseziele, die 2027 im Trend liegen

South Lake Tahoe (USA), Hyogo (Japan) und Punta del Este (Uruguay) stehen im Expedia-Trendbericht «Unpack '27» bei Reisenden hoch im Kurs. Weiter gefragt sind auf der Basis von Flug- und Unterkunftssuchen Sedona (USA), Busan (Südkorea), Holbox (Mexiko), Perugia (Italien), The Tweed (Australien), Niagara-on-the-Lake (Kanada) und Chichester in England.

Jetzt hat auch Savognin eine Jugi

Im umfassend modernisierten Gebäude des früheren Hotels Cube öffnet am 18. Dezember Savognins neue Jugendherberge. Sie liegt bei den Bergbahnen und nahe des Badesees Lai Barnagn. 178 Betten sind auf 51 Vierbett-, Familien- und Zweibettzimmer verteilt. Damit umfasst das Netzwerk der Schweizer Jugis 52 Häuser.
youthhostel.ch

Sicherer Velofahren in Spanien

Seit Oktober 2026 gelten auf Spaniens Strassen neue Vorschriften für Velofahrer, aber auch zu ihren Gunsten: Ausserorts gilt Helmpflicht. Automobilisten wiederum müssen während eines Überholvorgangs mindestens 20 km/h unter dem geltenden Tempolimit fahren mit, wie bisher, mindestens 1,5 Meter seitlichem Abstand.
tcs.ch/laender



Keystone

K.I.T.T. bleibt in der Garage

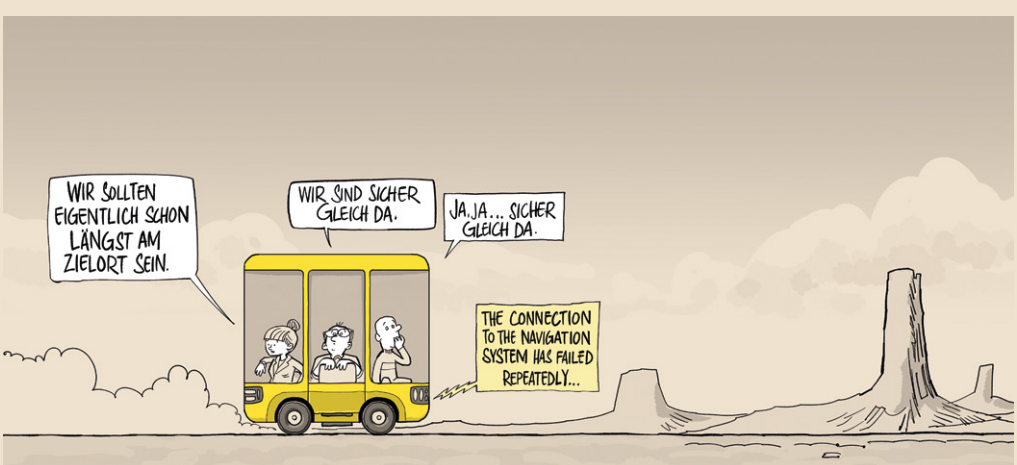
Er war der grosse Traum vieler Fernsehzuschauer in den 1980er-Jahren: K.I.T.T., das sprechende und selbstfahrende Auto aus der Serie «Knight Rider». In Zeiten von Robotaxis und KI sind sprechende und selbstfahrende Autos keine Fiktion mehr, der Mythos aber hat seinen Preis. 250 000 Franken betrug der Mindestpreis bei einer Auktion am 7. November im Zürcher Dolder Grand, wo ein schwarzer Pontiac Firebird Trans Am von 1982 versteigert werden sollte. Doch niemand war bereit, so viel für die K.I.T.T.-Replika zu bezahlen, die noch nicht mal über eine Strassenzulassung verfügt.

SRG-Radios senden wieder über UKW

Seit Mitte November sendet die SRG ihre Radioprogramme wieder über UKW, nachdem sie die analoge Verbreitung Ende 2024 eingestellt hatte. Die ersten Standorte sollen rund achtzig Prozent der Bevölkerung versorgen. Das kostet jährlich rund 6,5 Millionen Franken, die frühere Vollabdeckung kostete rund fünfzehn Millionen, wie die SRG bekannt gibt.

HINGESCHAUT

Beobachtungen und Gedanken zur allgemeinen Mobilität von Illustres. Dieses Mal: autonomes Fahren.



TOP 5

Europas längste Überfahrten mit Fähren



① Cádiz–Las Palmas

Von Càdiz auf dem spanischen Festland aus eilt diese Fähre in nur 35 Stunden der Atlantikküste entlang, vorbei an Marokko bis zur Insel Gran Canaria.

Distanz: **680 Seemeilen (1259 km)**
Land: **Spanien**



② Burgas–Batumi

Für die Durchquerung des Schwarzmeerbeckens benötigt diese Fähre eine Fahrzeit von 72 Stunden.

Distanz: **630 sm (1167 km)**
Länder: **Bulgarien, Georgien**



③ Constanța–Poti

Der grösste europäische Hafen am Schwarzen Meer ist 600 Seemeilen von Poti entfernt. Die Fähre ist drei Tage unterwegs.

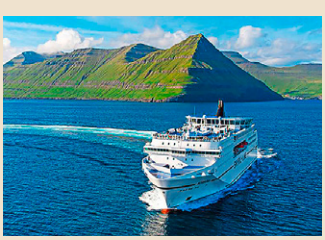
Distanz: **600 sm (1111 km)**
Länder: **Rumänien, Georgien**



④ Helsinki–Travemünde

Die bei TCS Fähren buchbare Überfahrt durch die Ostsee dauert mehr als einen Tag.

Distanz: **590 sm (1093 km)**
Länder: **Finnland, Deutschland**



⑤ Hirtshals–Tórshavn

Die rund vierzigstündige Nordseeüberfahrt verbindet die Färöer mit der dänischen Küste.

Distanz: **560 sm (1037 km)**
Länder: **Dänemark, Färöerinseln**

Mobilität, Geografie oder Ingenieurbauwerke – an dieser Stelle erfahren Sie Wissenswertes über die Welt, verpackt in Rankings.

Quellen: ferrylines.com, tcs.ch/faehren, ferrycenter.ch (Stand: Oktober 2026); Fotos: zvg



Stockhornbahn AG

Bergbahnen schneiden gut ab

Acht Prozent mehr Gäste nutzten die Schweizer Bergbahnen im Vergleich zur Sommersaison 2025. Besonders erfolgreich: das Berner Oberland sowie kleine und grosse Anlagen.

Die Leute zog es im heissen Sommer 2026 vermehrt in die Berge. Ein Plus von acht Prozent konnten die Schweizer Bergbahnen verzeichnen, obwohl wichtige Kundengruppen aus Asien dieses Jahr wegen des Irankriegs fernblieben. Das grösste Wachstum gab es im Berner Oberland. Dort nutzten 26 Prozent mehr Gäste die Anlagen, in Graubünden waren es neun Prozent, in den Waadtländer und Freiburger Alpen sieben Prozent sowie in der Zentralschweiz und in der Ostschweiz fünf Prozent mehr.

Einen Zuwachs von dreizehn Prozent verzeichneten kleinere Bergbahnunternehmen mit Verkehrserträgen bis zwei Millionen und grosse Unternehmen mit über zehn Millionen Franken Verkehrsertrag. Bei ihnen kam es zu zehn Prozent mehr Eintritten. Bei den mittelgrossen Firmen gab es 0,5 Prozent mehr Eintritte.

Besonders gefragt: mittlere Höhenlagen

Bergfreunde zog es vor allem in Höhen zwischen 1000 und 2000 Metern über Meer. Dort betrug die Zunahme zwölf Prozent. Im Gegensatz dazu nahmen bei Anlagen unter 1000 Metern die Eintritte nur um ein Prozent zu und blieben bei Bahnen über 2000 Metern über Meer auf Vorjahresniveau.

Im Hinblick auf den Durchschnitt der letzten fünf Jahre brachte dieser Sommer ein Plus von 23 Prozent. Spitzenreiter waren erneut Bahnen im Berner Oberland (+54 Prozent). Dann folgten jene in den Waadtländer und Freiburger Alpen (+25 Prozent), in der Zentralschweiz (+22 Prozent), in Graubünden (+11 Prozent), im Wallis (+8 Prozent) und im Tessin (+7 Prozent).



SCHULER

GUTE WEINE SEIT 1694



PRIMITIVO PAKET

Primitivo auf seine schönste Art und Weise:
Der Giovanni Castell Primitivo Puglia IGT begeistert mit intensiven Aromen von Pflaumen, Beeren und Kräutern. Vollmundig, weich und harmonisch verkörpert er das Dolce Vita Apuliens.

Das Paket beinhaltet 6 Flaschen à 75 cl:
Giovanni Castell Primitivo Puglia IGT 2025
(CHF 25.– pro Flasche)
Art.-Nr.: 045895394

Angebot gültig bis 27.12.2026, solange Vorrat.
Kampagne: KCH26-0119

VERSANDKOSTENFREI

NUR CHF **75.–**
STATT 150.00
6 x 75cl | CHF 16.67/Liter

50%
PREISVORTEIL

Telefon
041 819 33 33

Vinotheken
www.schuler.ch/vinotheken

Online
weinangebot.schuler.ch



energieschweiz.ch/heizkosten-check

energieschweiz

Autonom auf die «letzte Meile»

Autonom fahrende Autos sind schon lange ein Thema, aber hierzulande noch seltener als Edelweiss. Doch nun nimmt die Revolution im Strassenverkehr Fahrt auf. Zum Beispiel in Altstätten im Rheintal.

Text Daniel Riesen **Fotos** Valeriano Di Domenico



Rufbus für den ländlichen Raum: «AmiGo» fährt künftig hochautomatisiert, für die Fotos aber mit Fahrer.



Ohne Chauffeur: Zugang verschafft man sich mit einem Zahlencode.

Es ist gar nicht so lange her, ums Jahr 2015 etwa, da waren sich Autohersteller einig, dass sie bis 2020 Modelle mit autonomen Fahrfähigkeiten würden anbieten können. Doch auch Ende 2026 sind wir in der Realität erst bei teilautomatisiertem Fahren dank hoch talentierter Assistenzsysteme angelangt. Dass sich die Roboter in der Mobilität noch nicht breit durchgesetzt haben, hat mit anspruchsvoller Technik zu tun, auch mit Sicherheitsbedenken und damit komplexer, von Land zu Land unterschiedlicher Regulatorik. Was grosse Investitionen mit unsicheren Erfolgsaussichten voraussetzt. Gelder, die potente US-Techkonzerne gewissermassen aus der Portokasse fischen, derweil Unternehmen in Fernost auch von staatlichen Anschubprogrammen profitieren. Und beide aussereuropäischen Ansätze haben den Vorteil schneller behördlicher Entscheide, so jedenfalls das Klischee.

Doch auch in der Schweiz gibt es findige Geister, innovative Unternehmen, kooperative Behörden und ein bisschen Geld. Gutes Beispiel ist «Mathilde», der fahrerlose Transporter von Planzer, der in der Stadt Bern auf einem bewilligten Netz von 67 Kilometern zur Feinverteilung von Gütern beiträgt – in der Pilotphase mit einem «Sicherheitspassagier» an Bord. Die Technologie steuert das Schweizer Jungunternehmen Loxo bei (Porträt im «Touring» 3/2023), das Fahrzeug liefert der Elektrofahrzeugspezialist Kyburz – wie überhaupt wohl alle fahrerlosen Autos vollelektrisch unterwegs sind.

Auf achtzig Quadratkilometern autonom

Das ist auch bei «AmiGo» von PostAuto so und damit Szenenwechsel in die Ostschweiz: In einer umgenutzten Werkshalle mitten in Altstätten SG stehen die ersten Fahrzeuge der geplanten Flotte von 25 selbstfahrenden SUV/Minibussen. Im Verlauf des kommenden Jahres soll das Publikum im St. Galler Rheintal und in Teilen der beiden Appenzell neuartige Verbindungen und einen Service auf Abruf nutzen können. Vorgesehen ist ein Gebiet von rund achtzig Quadratkilometern.

PostAuto hat Erfahrung bei Pilotprojekten mit dem automatisierten Fahren, doch «AmiGo» ist von höherem Anspruch und anderer Grössenordnung. Ziel sei ein langfristiges Angebot über die Erprobung hinaus, wie Martin Neubauer betont, Leiter Skalierung bei «AmiGo». Ob daraus ein dauerhaftes Angebot werde, hänge auch von der Finanzierung und den erforderlichen Bewilligungen ab. Für die fahrerische Intelligenz setzt PostAuto auf den chinesischen Anbieter Baidu Apollo. Das Fahrzeug, ein Vierplätzer – drei für die Kundschaft – namens RT6, wird von Baidus Partner Jiangling Motors Corporation gebaut.

Auf Lernfahrt

Derzeit sind die ersten zehn RT6 in und um Altstätten für Lernfahrten unterwegs. Denn, auch wenn der RT6 mit vielseitiger Sensorik und viel Computertechnik ausgestattet ist und Apollo Go Robotaxis gemäss eigenen Angaben schon in 22 Städten weltweit – mit Schwerpunkt in China – einsetzt, müssen die Algorithmen erst noch auf die helvetischen Besonderheiten eingefuchst werden. Weicht der Test- und Trainingsfahrer vom Verhalten des Systems ab, lernt dieses, sich anzupassen. Marc Rüder, Leiter Operations bei «AmiGo», nennt ein Beispiel: «Es gibt Kreuzungen, da erkennt das Auto früher als ein menschlicher Fahrer, dass der Weg frei ist, und könnte fast ungebremst weiterfahren. Wir streben aber ein defensiveres, menschlicheres Verhalten an.»

Die Trainingsfahrten sind Teil eines mehrstufigen Zulassungsverfahrens, begleitet vom Bundesamt für Strassen. Für 2027 sind Passagierfahrten vorgesehen, zunächst begleitet von einem Sicherheitsfahrer. Ziel ist anschliessend der fahrerlose Betrieb der Stufe 4 (mehr dazu auf den Seiten 16/17) im bewilligten Einsatzbereich, aber überwacht durch eine Leitstelle. Ein wichtiger Faktor für die Wirtschaftlichkeit werde sein, so Martin Neubauer, wie effizient der Betrieb



In der Fahrschule: Trainingsfahrten finden auch auf abgesperrtem Gelände statt.



Haltestelle Bahnhof: «AmiGo» soll das ÖV-Netz feinmaschig verstärken.



Hier kann man etwas einstellen: Marc Rüder, Leiter Operations, und Autor.





Sensortechnik: Lidar erkennt Objekte dreidimensional. Düsen blasen Verunreinigungen weg.

und insbesondere die Überwachung der Fahrzeuge organisiert werden können.

Wirtschaftlichkeit und Kosten sind Schlüsselbegriffe hinter Projekten wie «AmiGo» oder «iamo» der SBB im Furttal, das Gemeinden wie Boppelsen, Dänikon, Hüttikon und Otelfingen verbindet. Rufbussysteme sind aus Sicht der Anbieter interessant, weil sie eine Schwäche des heutigen ÖV kompensieren, die fehlende «letzte Meile». Martin Neubauer: «On-Demand-Angebote können den bestehenden öffentlichen Verkehr insbesondere dort ergänzen, wo eine klassische Linienerschliessung an Grenzen stösst. Automatisiertes Fahren eröffnet dabei längerfristig die Chance, solche flexiblen Angebote wirtschaftlicher zu betreiben.»

Rufbusse können und sollen Menschen aus weniger dicht besiedelten Gebieten örtlich und zeitlich flexibel mit dem ÖV-Netz verbinden, im St. Galler Rheintal beispielsweise mit den Bahnhöfen/Haltestellen in Altstätten, Heerbrugg, St. Margrethen und Heiden. Dabei steigen die Passagiere nicht gleich vor der Haustür zu, sondern an virtuellen Haltestellen, die in der «AmiGo»-App hinterlegt sind. Beim jetzigen Stand der Planung sind weder die genaue Zahl der Haltepunkte noch die Einsatzzeiten festgelegt. Grundsätzlich können automatisierte Fahrzeuge rund um die Uhr fahren. Wenngleich mit Ladestopp: Marc Rüder kalkuliert für seine Fahrzeuge mit einer realen Reichweite von 300 Kilometern, was für einen Halbtageseinsatz reichen dürfte.

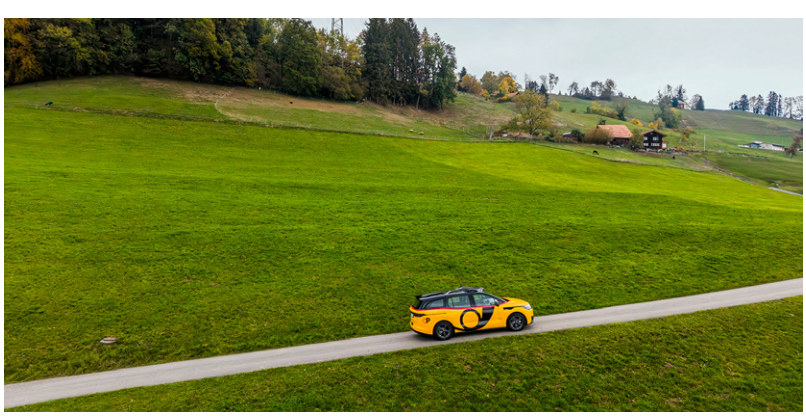
Der Nutzen für die Kundschaft: Das kleine Postauto fährt wann und wohin wie gewünscht. Damit sind flexible Verbindungen möglich, wie sie sonst nur Auto oder E-Bike garantieren. Marc Rüder nennt als Beispiel Pendlerinnen und Pendler, die aus dem Umland zu den zahlreichen Arbeitsplätzen im Rheintal streben. Ebenfalls noch nicht festgelegt sind die Preise. Realistischerweise werden sie etwas höher liegen als für einen Linienbus, aber tiefer als für ein Taxi. ›



Gute Orientierung: Selbstständiges Fahren mit eigens angefertigten, hochpräzisen und detaillierten Karten.



Unterwegs in und um Altstätten SG: Heute sind es noch Trainingsfahrten, 2027 werden erste Passagiere zusteigen.





Marktreif

Die Testphase unterstützt der TCS als Projektpartner bei der Ausbildung der Fahrer wie auch bei der Sicherstellung eines Pannendienstes. Jürg Wittwer, CEO des Touring Club Schweiz, sieht grosses Potenzial in der Technologie und ihrer Anwendung: «Autonomes Fahren beschäftigt den Menschen seit Jahrzehnten – bislang war es eine Utopie, langsam wird es nun Realität. Es werden noch einige Jahre vergehen, bis der Mensch am Steuer in der Breite ersetzt wird, und dazu braucht es noch viel Ausprobieren und Testen. Als TCS investieren wir in die Zukunft und darum beteiligen wir uns am Projekt ‹AmiGo›. Autonomes Fahren ist inzwischen eine marktreife Technologie, in den USA und in China fahren sie zu Zigtausenden auf den Strassen. Darum bin ich zuversichtlich, dass wir dies auch auf den engen und im internationalen Vergleich schwierigen Schweizer Strassen hinkriegen werden.»

In der ersten Hälfte des kommenden Jahres werden die «AmiGo»-Autos erste Passagierfahrten anbieten. Haltepunkte und Einsatzzeiten dürften nach und nach ausgeweitet werden. Bis 2028, so hoffen die Verantwortlichen, sollte das Pilotprojekt rechtlich in einen Regelbetrieb und organisatorisch ins ÖV-Netz integriert werden können.

Wie sich die Kundschaft die Nutzung eines «AmiGo»-Autos vorstellen muss? Man bestellt spontan oder im Voraus über die App und begibt sich zur virtuellen Haltestelle. Sobald das Auto hält, lässt sich der per App generierte Zahlencode in ein Display rechts am Auto eintippen, die Türen entriegeln sich. Falls im RT6 der Platz hinten rechts noch frei ist, sollten Sie diesen wählen: Nur dort wartet ein Sitz mit Massagefunktion. ○

Autonom unterwegs zwischen virtuellen Haltestellen

PostAuto baut in der Ostschweiz ein Rufbussystem auf, das auf unbemannte Fahrzeuge setzt. Wie dies funktioniert und wo der TCS unterstützen kann, sagt Martin Neubauer, Leiter Skalierung bei «AmiGo».

PostAuto setzt beim Projekt «AmiGo» auf chinesische Technik. Erzählen Sie, womit wird die Kundschaft künftig autonom abgeholt und an die Bahnhöfe kutschiert?
Wir haben uns sehr viel Zeit genommen, den richtigen Lieferanten zu finden. Der Prozess hat gut ein Jahr gebraucht, bis wir uns entschieden haben. Bei unserer Suche haben wir unter europäischen und amerikanischen Anbietern keine für uns passende Lösung gefunden. Die Entscheidung für Baidu und Apollo hat verschiedene Hintergründe, das Fahrzeug ist einer davon. Dieses Fahrzeug ist ein sogenanntes «purpose built vehicle», es ist für genau diesen Einsatz entworfen und gebaut und nicht ein nachträglich ausgerüsteter Personenwagen.

In anderen Farben fahren diese Autos auch in chinesischen Städten?
In chinesischen Städten, in London, Hongkong oder Dubai sind sie unterwegs, exakt die gleichen Fahrzeuge. Interessant für uns ist auch, dass man nicht auf den ersten Blick erkennt, dass es ein Robotaxi ist.

Dennoch sind die Fahrzeuge voll modernster Technik – Sicherheit gibt es offenbar nicht gratis.
Wir haben zwölf Kameras, zwölf Ultraschallsensoren, sechs Radar- und vier Lidarsensoren sowie eine grosse Recheneinheit im Kofferraum, die die Informationen von den Sensoren verarbeitet und das mit einer sogenannten HD-Karte abgleicht. Dafür mussten wir das befahrene Areal vorgängig kartografieren. HD-Karten geben dem Fahrzeug zusätzliche Informationen über die Strasse, also welche Spuren gibt es, welche Haltelinien, wo sind Fussgängerstreifen, Signale, Ampelstandorte, Tempolimits, Randsteine und so weiter. Diese Informationen ergänzen die Sensordaten.

Aber nicht das kleinste Strässchen muss erfasst sein.
Wir arbeiten mit einem dichten Netz virtueller Haltepunkte. Die App führt die Kundinnen und Kunden zu einem nahe gelegenen geeigneten Einsteigepunkt. Damit können wir ein flexibles Angebot schaffen und gleichzeitig sicherstellen, dass die Fahrzeuge an geeigneten Stellen halten.

Wie viele virtuelle Haltestellen werden es sein?
Das können wir noch nicht sagen. Das Angebot wird auch nicht von Tag 1 vollständig sein. Es wird entsprechend der Bedürfnisse unserer Kundschaft wachsen.

Mit welcher Wartezeit ist zu rechnen?
Man könnte über die App vorbestellen. Ansonsten sind unser Ziel kurze Wartezeiten. Wie diese im späteren Betrieb konkret aussehen, werden wir anhand der Erfahrungen und der tatsächlichen Nachfrage optimieren.

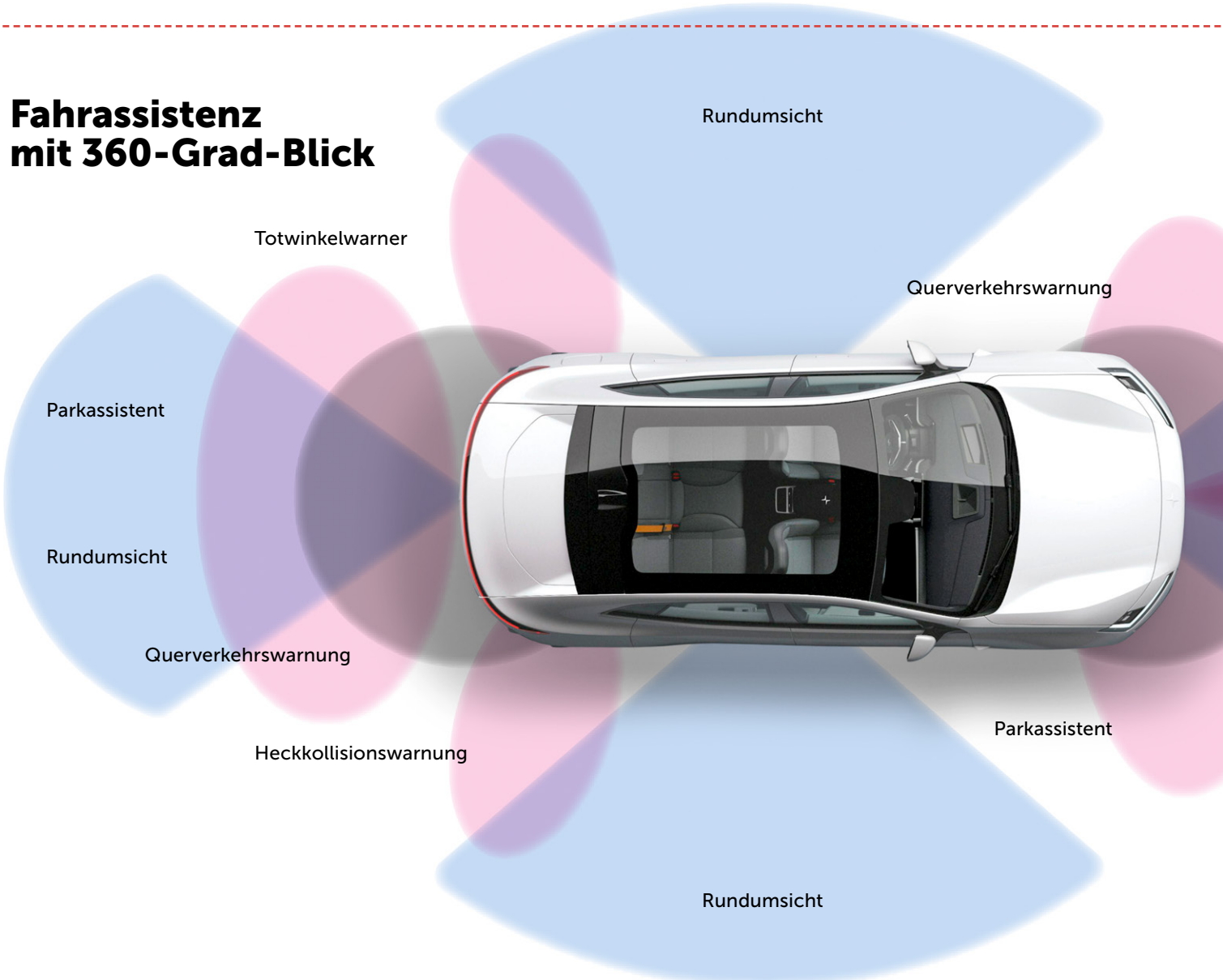
Auf ihrer Fahrt werden die hochautomatisierten Autos von Apollo Go nicht allein gelassen. Operatoren in einer Leitstelle sichern das System ab. Einer pro Auto?
Operatoren sind bereits im Pilotbetrieb vorgeschrieben, den wir derzeit mit einer Ausnahmebewilligung des Bundes durchführen. Auch im späteren regulären Betrieb ist eine Überwachung durch Operatoren erforderlich. Ein Operator soll dabei möglichst mehrere Fahrzeuge überwachen können. Wir starten mit einem Verhältnis von einem Operator pro Fahrzeug. Gemeinsam mit dem Astra prüfen wir im weiteren Projektverlauf, wann und in welchem Umfang dieses Verhältnis angepasst werden kann. Das Fahrzeug trifft möglichst viele Entscheidungen. Der Operateur ist für sogenannte High-Level-Befehle vorgesehen. Der Operator kann bei unklaren Verkehrssituationen unterstützende Hinweise geben. Die konkrete Fahrentscheidung und deren sichere Umsetzung bleiben beim Fahrzeug.

Wie kann der TCS als Projektpartner Unterstützung leisten?
Da gibt es verschiedene Aspekte. So ist abzuklären, wie ein autonomes Fahrzeug abzuschleppen ist. Es kann ja sein, dass auch so ein Fahrzeug strandet. Bei einer Störung leitet das Fahrzeug ein sogenanntes Minimal-Risk-Manöver ein, ein automatisiertes Sicherheitsmanöver, das das Auto kontrolliert in einen sicheren Zustand oder zum Stillstand bringt. Was geschieht dann? Wie geht man mit den Insassen um? Wer fährt das Auto weg? Wir müssen die ganzen Prozesse gemeinsam, unter anderem mit dem TCS aufbauen. ○ **dan**



Zur Person
Martin Neubauer verantwortet bei PostAuto die Skalierungsstrategie im Bereich autonomes Fahren. Er ist Ingenieur mit Abschluss in Maschinenbau. Bei BMW hat Neubauer an Fahrassistenzsystemen gearbeitet, danach bei IPT Technology an induktiven Ladesystemen für Elektrofahrzeuge. Das Projekt von PostAuto in Sion war sein erstes im Bereich autonomes Fahren. Martin Neubauer lebt mit seiner Familie in Basel.

Fahrassistenz mit 360-Grad-Blick



Die fünf Stufen des automatisierten Fahrens

Stufe 1
Assistiert

Selbst fahren, Unterstützung nutzen

Ein Assistent hilft bei einer Aufgabe: Ein Abstandstempomat regelt das Tempo, ein Spurhalteassistent unterstützt beim Lenken. Eine kombinierte Längs- und Querführung übernimmt das Auto auf dieser Stufe nicht. Wer am Steuer sitzt, beobachtet den Verkehr und ist jederzeit für die Fahrt verantwortlich. Erste Systeme kamen 1995 auf den Markt.

Stufe 2
Teilautomatisiert

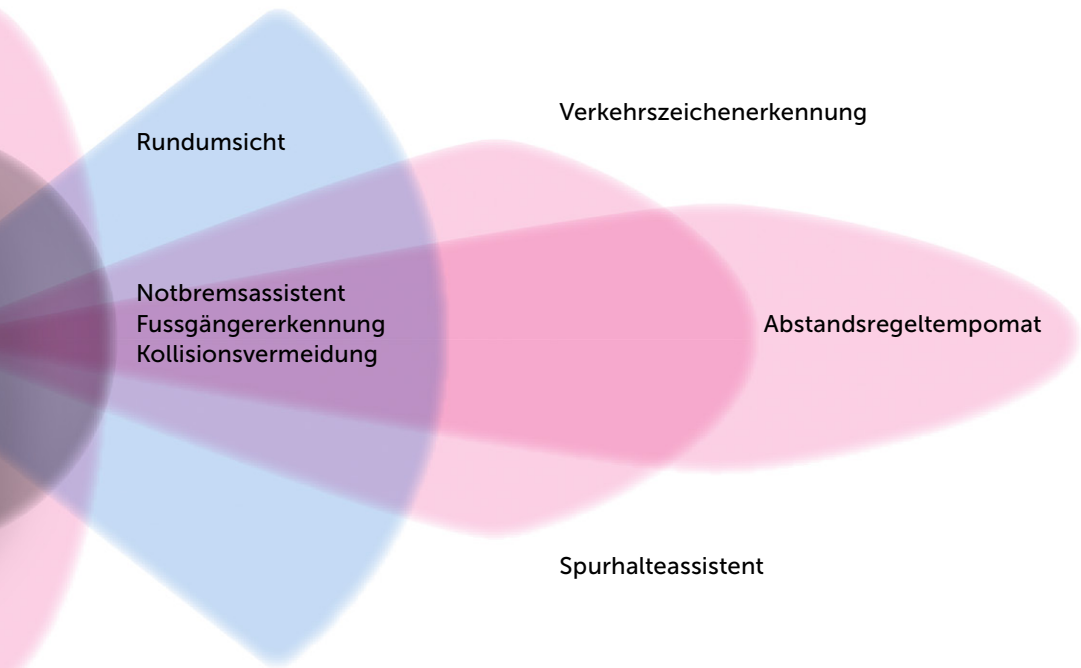
Das Auto hilft, der Mensch passt auf

Assistenzsysteme arbeiten zusammen: Das Auto hält beispielsweise die Spur und passt zugleich Tempo und Abstand an. Es lenkt, beschleunigt und bremst, solange es die Bedingungen erlauben. Wer am Steuer sitzt, muss die Fahrt laufend überwachen und jederzeit eingreifen können. Handybedienung oder Zeitunglesen nicht erlaubt. Seit zirka 2013.

Stufe 3
Bedingt automatisiert

Das Auto fährt selbst, der Mensch bleibt in Bereitschaft

Auf geeigneten Strecken und unter festgelegten Bedingungen übernimmt das Auto die Fahrt und reagiert selbst auf den Verkehr. Die Person am Steuer darf die Hände vom Lenkrad und die Augen von der Strasse nehmen. Die Verantwortung geht auf den Fahrzeughersteller über. Fahrerin oder Fahrer muss bereit bleiben, auf Aufforderung die Fahraufgabe mit ausreichender Vorlaufzeit wieder zu übernehmen. 2021.



Ultraschall
Ultraschallsensoren sind die Spezialisten für den Nahbereich rund um das Auto. Man erkennt sie von aussen an den kleinen, münzgrossen Kreisen in den vorderen und hinteren Stossfängern (meist acht bis zwölf Sensoren pro Fahrzeug).

Kameras
Kameras erfassen die visuelle Realität – also Farben, Texturen, Schilder und Markierungen. Die Objekterkennung geschieht damit rein optisch. Die Linsen sind klein, lassen sich gut in die Karosserie oder die Rückspiegelgehäuse integrieren.

Radar und Lidar
Radar und Lidar senden Signale aus und messen, wie lange diese für die Rückkehr benötigen. Radar (Funk) eignet sich für Abstands- und Tempomessungen, Lidar (Licht) für die Erkennung von Objekten, die es dreidimensional darstellen kann. Lidar-Sender und -Empfänger sind relativ klobig und teuer.

Stufe 4
Hochautomatisiert

Mitfahren, innerhalb klarer Grenzen
Auf Stufe 4 fährt das Fahrzeug in einem festgelegten Bereich selbstständig, zum Beispiel generell auf der Autobahn, auf einer bewilligten Strecke oder in einem dafür vorgesehenen Parkhaus. Auch bei einer Störung muss kein Mensch die Steuerung übernehmen: Kann das System die Fahrt nicht fortsetzen, bringt es das Fahrzeug und die Passagiere in einen sicheren Zustand. Robotaxis seit 2018 – in anderen Weltgegenden.

Stufe 5
Vollautomatisiert

Überall mitfahren, die Zukunftsvision
Das Fahrzeug soll überall dort selbst fahren können, wo auch ein Mensch fahren könnte – vom Stadtverkehr bis zur Landstrasse sowie bei unterschiedlichen Wetterbedingungen. Wer einsteigt, ist Passagier und muss zu keinem Zeitpunkt übernehmen. Fahrten ohne Insassen sind möglich. Das Fahrzeug kommt ohne Lenkrad und Pedale aus. Es gibt noch keine kommerziell angebotenen Serienfahrzeuge, die SAE-Level 5 erfüllen.

LEX4YOU

Fahrassistent reagiert falsch: Wer haftet?

Bei der geltenden Rechtslage ist es nach wie vor immer noch der menschliche Lenker, der für die Einhaltung der Verkehrsregeln verantwortlich ist. Fährt dieser ein Motorfahrzeug mit Fahrassistenzsystem, muss er das System laufend kontrollieren und nötigenfalls wieder selbst übernehmen. Tut er das nicht, vertraut er dem Fahrassistenten also blind, muss er sich eine allfällige Verletzung der Verkehrsregeln anrechnen lassen.

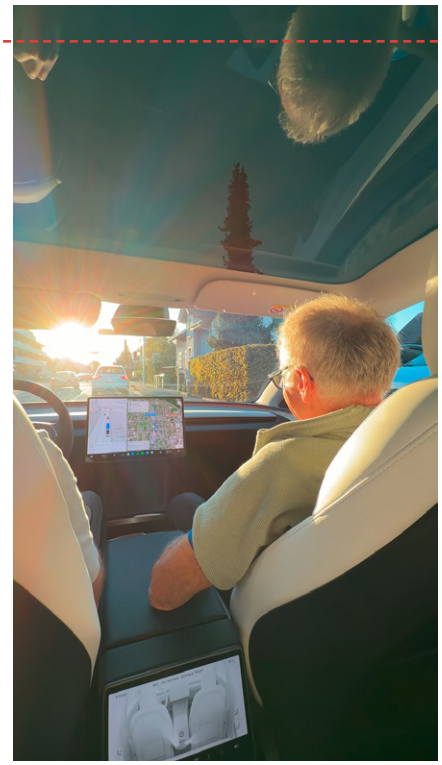
So muss ein Lenker etwa auch dann jederzeit abbremsen können, wenn er den Abstandsregler eingeschaltet hat. Bei einem Auffahrunfall ist es damit für die mögliche Strafbarkeit des Lenkers nicht von Bedeutung, ob ein Fahrassistenzsystem eingeschaltet war oder nicht, ebenso wie es nicht entscheidend ist, ob das System korrekt funktioniert hat oder nicht. Dies gilt gemäss Rechtsprechung des Bundesgerichts jedenfalls dann, wenn die Betriebsanleitung des Fahrzeugs klar darauf hinweist, dass der Lenker jederzeit selbstständig übernehmen können muss.

Vera Beutler
Dr. iur., Leiterin Info-Center «Recht & Versicherungen»
lex4you.ch





Testfahrt mit Ausnahmebewilligung: Ein Tesla-Mitarbeiter hält sich zum Eingreifen bereit. Es wird nie nötig sein.



Augen zukneifen: Fahrten bei tiefstehender Sonne sind für rein kamerabasierte Systeme ein Schwachpunkt. Hier lief alles glatt.



Fahrt auf Ausserortsstrecke: Das «Assisted Driving» von Tesla hält sich schön rechts, fährt auch sonst zügig-korrekt.

Talent zum Selbstfahren

Zwischen Assistenz und autonomer Fahrfähigkeit gibt es theoretisch grosse Unterschiede. Dass diese in der Praxis zunehmend verwischen, zeigt die Mitfahrt in einem «selbstfahrenden» Tesla.

Die Fussgänger stehen links am Strassenrand. Eilige Automobilisten würden ohne schlechtes Gewissen weiterfahren, Motto: «Das reicht schon». Der Tesla nicht. Vorbildlich hält er sich an die Regeln, stoppt sanft und lässt die Menschen passieren. Ist der «selbstfahrende» Stromer (zu den Anführungszeichen gleich mehr) von der übervorsichtigen, überkorrekten Sorte? Wird er in den Augen anderer Automobilisten gar zu einem Verkehrshindernis? Sein Verhalten am nächsten Kreisverkehr zerstreut solche Bedenken. Obschon gerade ein Auto von links in den Kreisel einfährt, schätzt das Elektronikhirn das gemütliche Tempo des Vortrittsberechtigten korrekt ein und zieht entschlossen vor diesem vorbei. Bei beiden Manövern hat der Sicherheitsfahrer Augen, Hände und Füsse stets zum Eingreifen bereit.

Offiziell und damit rechtlich korrekt war unsere eineinhalbstündige Fahrt rund um Aarau eine Ingenieurstestfahrt, für die eine behördliche Bewilligung vorliegt. Das von Tesla früher «Autopilot», dann bis im Oktober FSD für «Full Self-Driving (überwacht)» und nun «Tesla Assisted Driving» genannte System darf auf Schweizer Strassen von der Kundschaft nicht eingesetzt werden. Und sollte die Funktion dereinst freigegeben werden, handelt es sich um assistiertes, nicht um automatisiertes oder gar autonomes Fahren – auch wenn es sich so anfühlt. Der Unterschied zwischen Stufe 2 und 3 des automatisierten Fahrens (mehr dazu auf den Seiten 16/17) würde besonders nach einem Unfall deutlich: Verantwortung und Schuld bleiben beim Menschen, erst auf Stufe 3 übernähme der Fahrzeughersteller die Verantwortung. Deshalb die Anführungszeichen beim Begriff «selbstfahrend». Wobei: Das Cybercab, das Elektrotaxi von Tesla, absolviert mit weitgehend identischer Technik Kundenfahrten in Austin, Texas.

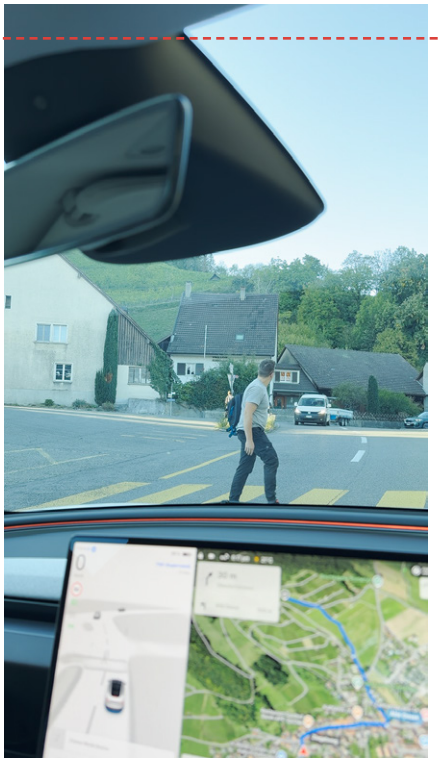
Unsere Testfahrt, eine verlängerte Version von Kundenprobefahrten, die Tesla in den letzten Monaten in verschiedenen Städten Europas und der Schweiz angeboten hat, führte zu mehreren im Navigationssystem eingegebenen Destinationen über Inner- und Ausserortsstrassen, einen Feldweg hinauf in den Rebberg von Thalheim und auch auf die Autobahn. Dabei leistete sich das «selbstfahrende» Model 3 keine nennenswerten Patzer. Der Tesla-Mitarbeiter hinter dem Lenkrad musste nie eingreifen. Einmal hätte er es beinahe getan, als eine junge Dame mit Handy am Ohr direkt am Fussgängerstreifen stand, aber keine Anstalten machte, loszulaufen. Da brauchte selbst die künstliche Intelligenz des Tesla einige Sekunden, bis sie es wagte, weiterzufahren.

Wer überwacht wen?

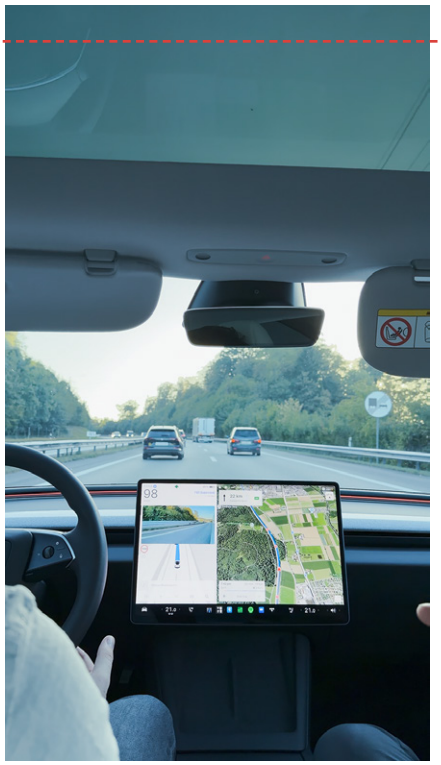
Ansonsten hat der Lenker «nur» eine Aufgabe: Er muss das Geschehen konstant überwachen und jederzeit eingreifen können. Tesla sieht in seinem Assistenten einen grossen Komfortgewinn. Experten hingegen zweifeln, dass sich der Mensch für die Überwachung eines technischen Systems eignet, zu schnell stellen sich Gewöhnung und (falsches) Vertrauen ein. Doch auch dafür gibt es eine technische Lösung: Über die Innenraumkamera wacht der Tesla darüber, dass ihn der Fahrer oder die Fahrerin bei der Arbeit wirklich überwacht!

Von der Staffelegg geht's auf geschwungener Landstrasse Richtung

Fotos Nicola Toth



Hält, wo nötig: Ohne Zutun des Sicherheitsfahrers stoppt der Tesla am Fussgängerstreifen. Auch für links Wartende.



Autobahnfahrt klappt auch: Spurwechsel zügig, Ausfahrt wohldosiert. Einmal Tempolimit falsch interpretiert.

Schinznach. Tempo 80 ist erlaubt, doch viele menschliche Fahrer würden angesichts der eher schmalen Strasse und der nahen Böschung die Geschwindigkeit drosseln. Die Aussicht, womöglich den Hang herunterzukollern, lässt das Computerhirn aber kalt, das Tempo bleibt bei 80. Keine menschlichen Regungen zeigt es auch dort, wo Geduld gefragt ist. Zu wenig Platz, die Velofahrerin zu überholen? Abwarten! Der Vordermann verpasst den rechtzeitigen Ampelstart? Keine Hektik! In dieser Emotionslosigkeit liegt viel Potenzial für mehr Sicherheit, wie auch die Ermüdungs- und Ablenkungsfreiheit sowie die wachen Reflexe des Computerhirns.

Fährt auf Sicht

Zugleich halten sich Zweifel und Vorbehalte. Die erwähnte Überwachungspflicht und Bereitschaft zu schneller Reaktion ist eine Ebene. Eine weitere ist technischer Natur. Während europäische und chinesische Hersteller, aber auch Google-Tochter Waymo auf komplexe Sensorik und entsprechende Datenfusion setzen (siehe Grafik vorhergehende Seiten), stützt sich Tesla einzig auf Kamerabilder und ihre Interpretation durch KI. Das dürfte bei Schnee, Nebel oder Gegenlicht an Grenzen stossen. Immerhin schaffte der Tesla eine längere Strecke direkt in die untergehende Sonne ohne Mucken.

Bei assistiertem Fahren sind solche Limiten beim Erfassen der Umgebung wohl eher akzeptabel (und zulassungsfähig) als beim autonomen Fahren. So verzichten auch die für 2027 angekündigten Level-2-Plus-Systeme von BMW und Mercedes auf Lidar, die teuerste Komponente: die Komplettsensorik.

Klar ist, dass die Hersteller im zunehmend automatisierten Fahren ein interessantes Geschäftsfeld sehen. Obschon auf Schweizer Strassen noch nicht zugelassen, lässt sich das System von Tesla für monatlich 99 Franken abonnieren – auch jüngere Bestandsfahrzeuge sind FSD-geeignet. In den Niederlanden, deren Behörden erstmals in Europa grünes Licht gaben, sind es 99 Euro. FSD ist auch Bestandteil eines Bonuspakets für den Firmenchef, guter Absatz käme also Elon Musk zugute. Vor diesem Hintergrund verwundert es nicht, dass Tesla im Laufe des Zulassungsverfahrens in den Niederlanden öfter Ungeduld durchblicken liess und gar versuchte, Druck auszuüben, wie Medien berichteten. Die Behörde RDW hob schliesslich am 10. April dieses Jahr den Daumen. Und empfahl zugleich eine europaweite Zulassung. Die Entscheidung auf EU-Ebene sollte gegen Ende 2026 fallen.

In Ländern wie Deutschland und Frankreich bestehen diesbezüglich Vorbehalte. Diese betreffen nebst der menschlichen und der technischen eine dritte Ebene, eine verfahrenstechnische. KI-basierte Sicherheitssysteme fundiert zu überprüfen, stellt eine andere Anforderung als beispielsweise ein Bremstest. Zur Analyse der modernen Assistenz ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Industrie und Behörde nötig, mit umfangreichem Datenaustausch. Hersteller, namentlich Tesla, sehen dabei Geschäftsgeheimnisse bedroht. Die Amerikaner lieferten den Niederländern gemäss einer Reuters-Berichterstattung lieber eigens erstellte Sicherheitsstatistiken.

Objektive Tests gefordert

Umso mehr insistieren Fachbehörden auf Transparenz, unterstützt von Experten der europäischen Mobilitätsclubs (darunter der TCS), die sich innerhalb der Fédération Internationale de l'Automobile (FIA) koordinieren. Die involvierten Automobilclubs betonen, dass gerade bei automatisierten Fahrsystemen eine klare Trennung zwischen Herstellerangaben und Marketingaussagen einerseits und objektiven Sicherheitsnachweisen andererseits notwendig sei.

Im Rahmen eines Treffens der Clubexperten in Dänemark (wo FSD ebenfalls die Zulassung erhalten hat) wurden diverse Testfahrten – dort ohne Tesla-Begleitung – unternommen. TCS-Ingenieur Erich Schwizer berichtet von weitgehend vertrauenserweckenden Erfahrungen. Dennoch umreisst er einen weiteren wunden Punkt: «Auffällig ist die zunehmende Diskrepanz zwischen dem Automatisierungsgrad, den Nutzer wahrnehmen, und der tatsächlichen rechtlichen Verantwortung, die weiterhin vollständig beim Fahrer liegt.» Weil es sich eben um assistiertes und nicht um autonomes Fahren handelt.

Die Proberunde in Aarau endet unspektakulär, wenngleich nicht perfekt. Der Tesla versucht zwar, vor der Niederlassung in Brugg zu parkieren. Der Sicherheitsfahrer erkennt früh, dass die KI hier eine eher ungünstige Stelle auswählt, und bricht vorzeitig ab. Schwächen bei der Parkplatzsuche zeigten sich auch bei den Tests in Dänemark. Nobody is perfect. ○ **dan**

Gewinnspiel

iPhone 18 Pro gewinnen!



Löse das Sudoku-Rätsel
und gewinne ein **iPhone 18 Pro.**

Einfach die drei grünen Zahlen auf
spusu.ch/gewinnspiel eingeben.

Einsendeschluss:
10.12.2026

				8			3	
	4				2	9		7
					6			
		1	2	6				
			1		8		7	2
		3				5		
	9	5						
							1	
6		4		5				8

Fehlersuchbild

Finde alle 6 Fehler, die sich beim Weihnachtsmarkt eingeschlichen haben.





Die Auflösung findest du hier: **spusu.ch/gewinnspiel**

Black Friday beim Mobilfunk-Testsieger

Das Familienunternehmen spusu wurde gleich mehrfach zum Testsieger gekürt. Als erster Mobilfunkanbieter überhaupt erhielt spusu in der jährlichen Zufriedenheitsumfrage des Vergleichsportals Comparis die Platin-Auszeichnung. Auch im grossen Telecom-Ranking von BILANZ ging spusu in der Kategorie «Mobiltelefonie Privatkunden» als Testsieger hervor.

Das Familienunternehmen punktet mit Qualität und persönlichem Service, davon soll sich jetzt jeder am Black Friday überzeugen können. spusu Gründer Franz Pichler spricht über das Erfolgsrezept.

Frage: spusu ist erst seit 2 Jahren in der Schweiz aktiv und wurde bereits mehrfach zum Testsieger gekürt. Wie ist Ihnen das gelungen?
Franz Pichler: Es ist schön zu sehen, dass die Schweizer unser Angebot von Beginn weg so gut angenommen haben. Zufriedene Kunden sind das Wichtigste für unseren Erfolg. Besonders freut uns, dass die Einfachheit unseres Angebots und unser legendärer Kundenservice massgeblich dazu beigetragen haben. Ein schöneres Feedback unserer Kunden könnten wir uns kaum wünschen.

Frage: Wo liegt die Besonderheit beim spusu Kundenservice?
Franz Pichler: Wir haben keine ausgelagerten Callcenter: In unserem Kundenservice arbeiten ausschliesslich eigene Mitarbeitende, die unsere Kunden auch auf Schweizerdeutsch betreuen. So können wir eine hohe Servicequalität und kurze Wartezeiten sicherstellen. Anrufe nehmen wir durchschnittlich innert zehn Sekunden entgegen. Wir sind sogar über WhatsApp erreichbar – persönlich und ganz ohne Chatbots.

Frage: Warum sollte man mit seinem Handy- Abo zu spusu wechseln?
Franz Pichler: Neben unserem aussergewöhnlichen Kundenservice bieten wir faire Preise und volle Transparenz. Bei uns gibt es weder versteckte Kosten noch eine Aktivierungsgebühr oder eine Mindestvertragsdauer. Zudem ist EU-Roaming bei allen unseren Abos inklusive.

Frage: Andere Anbieter erhöhen immer wieder die Preise für ihre Bestandskunden. Wie stehen Sie dazu?
Franz Pichler: Einige Anbieter werben zwar mit lebenslangen Rabatten, erhöhen später jedoch den Grundpreis. Dadurch bezahlen Kunden trotz ihres lebenslangen Rabatts am Ende mehr. Gerade bei Black Friday-Angeboten sollte man auf die Vertragsbindung achten. Wer sein Handy-Abo bei spusu hat, muss sich keine Sorgen um Preiserhöhungen machen.

Frage: Welches Angebot hat denn spusu am Black Friday für die Konsumenten parat?
Franz Pichler: Unser Abo **"spusu black" ist bei Abschluss, bis zum 3. Dezember, während der ersten vier Monate gratis.** Ohne Vertragsbindung kann sich jeder ein Bild von unserer Qualität und unserem Service machen. Enthalten sind ausserdem



unlimitiertes Datenvolumen im 5G-Netz sowie unlimitierte Minuten und SMS. Zusätzlich stehen im EU-Roaming 30 GB, 200 Minuten und 200 SMS zur Verfügung.

Frage: Zum Abschluss: Was verbirgt sich eigentlich hinter dem Namen spusu?
Franz Pichler: Ganz simpel. spusu ist die Abkürzung von "sprich und surf".

spusu

4 Monate GRATIS!

Aktion bis 03.12.

spusu black
unlimitierte GB
unlimitierte Min

CHF / Monat
19.90

30 GB / 200 Min
EU Roaming



Beat Feuz

Wechsle jetzt zum Testsieger!

www.spusu.ch

FESTTAGES KREUZFAHRTEN SÜDOSTASIEN



Aktionspreis
17 Reisetage All Inclusive
An- und Rückreise, ab nur CHF

2999.-

Frühbucherrabatt Fr 300.- bereits abgezogen



*Mein Schiff 6*****

Baujahr 2017 – Länge 294 m – Breite 35 m – 15 Decks – 1257 Kabinen – 13 Bars – 13 Restaurants – 2 Pools – 5 Whirlpools – Wellness-/Spa-Bereich – Casino - Theater.

So viel ist inbegriffen: • An-/Rückreise mit Umsteigen, 23 kg Freigepäck • alle Transfers • 2 Stadtrundfahrten in Singapur mit deutsch sprechender Reiseleitung • Kreuzfahrt mit Vollpension, 14 Nächte in der gebuchten Kabinenkategorie • vielfältige Auswahl an à-la-carte- und Buffet-Restaurants • grosse Auswahl aus über 100 Markengetränken & Cocktails • Trinkgelder an Bord • Unterhaltungsprogramm • Espresso Maschine auf der Kabine • Bordsprache und Ausflüge in Deutsch • Top Betreuung durch die *Mein Schiff*® Bordreiseleitung.

Nicht inbegriffen • fakultative Landausflüge • Vietnam Visum US$ 30,- (wird an Bord ausgestellt) • Annullationskostenversicherung • Reservationsgebühr Fr. 19.- pro Person.

Singapur, Malaysia, Thailand und Vietnam

Asiens faszinierende Vielfalt entdecken – mit *Mein Schiff 6!* Starten Sie in Singapur zu einer unvergesslichen Kreuzfahrt voller exotischer Eindrücke. Freuen Sie sich auf die tropischen Traumstrände Langkawis, das farbenfrohe Penang und die pulsierende Metropole Kuala Lumpur. In Vietnam erwartet Sie das lebendige Ho-Chi-Minh-Stadt, auf Ko Samui geniessen Sie thailändisches Inselparadies und in Bangkok tauchen Sie ein in die faszinierende Welt Asiens. Dazwischen verwöhnt Sie die Mein Schiff 6 mit erholsamen Seetagen, kulinarischen Höhepunkten und erstklassigem Wohlfühlkomfort. **Sichern Sie sich Ihre Auszeit voller Fernweh und unvergesslicher Momente!**

Ihre einmaligen Reiseprogramme

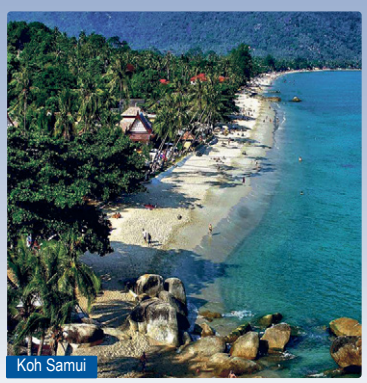
Reise 1	**13.12.27 – 29.12.27**
Mo. 13.12.27	Flug von Zürich nach Singapur
Di. 14.12.27	Singapur, Stadtrundfahrt und Einschiffen
Mi. 15.12.27	Singapur, ganzer Tag zur Verfügung
Fr. 17.12.27	Langkawi, Malaysia
Sa. 18.12.27	Penang, Malaysia
So. 19.12.27	Port Klang/Kuala Lumpur, Malaysia
Mi. 22.12.27	Phu My/Saigon, Vietnam
Fr. 24.12.27	Koh Samui, Thailand
Sa. 25.12.27	Laem Chabang/Bangkok, Thailand
Di. 28.12.27	Singapur, Stadtrundfahrt, Flug nach Zürich
Mi. 29.12.27	Ankunft in Zürich

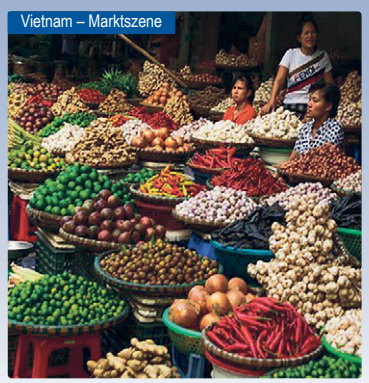
nicht erwähnte Tage sind Seetage

Reise 2	**27.12.27 bis 12.01.28**
Mo. 27.12.27	Flug von Zürich nach Singapur
Di. 28.12.27	Singapur, Stadtrundfahrt und Einschiffen
Mi. 29.12.27	Singapur, ganzer Tag zur Verfügung
Fr. 31.12.27	Penang, Malaysia
Sa. 01.01.28	Langkawi, Malaysia
So. 02.01.28	Phuket, Thailand
Di. 04.01.28	Port Klang/Kuala Lumpur, Malaysia
Fr. 07.01.28	Koh Samui, Thailand
Sa. 08.01.28	Laem Chabang/Bangkok, Thailand
Di. 11.01.28	Singapur, Stadtrundfahrt, Flug nach Zürich
Mi. 12.01.28	Ankunft in Zürich

nicht erwähnte Tage sind Seetage

Einfaches Reisen
Schweizer Bürger benötigen einen Reisepass, der noch 6 Monate über das Rückreisedatum gültig sein muss, sowie ein Visum für Vietnam, das Sie an Bord für ca. US$ 30.- erhalten.


Koh Samui


Vietnam – Marktszene

Exklusive Frühbucherpreise

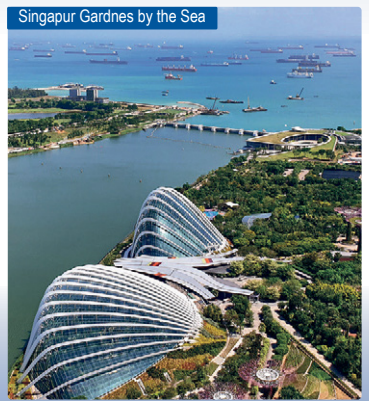
Preise pro Person bei 2er Belegung

Kategorie bei 2 Pers.	Reise 1	Reise 2
Innenkabine B	**2999.-**	**3499.-**
Aussenkabine B	**3299.-**	**3799.-**
Balkonkabine F, Deck 11	**3599.-**	**4599.-**
Balkonkabine D, Deck 7	**3749.-**	**4799.-**
Balkonkabine C, Deck 8	**3799.-**	**4899.-**
Balkonkabine B, Deck 9	**3849.-**	**4999.-**
Balkonkabine A, Deck 10	**3949.-**	**5099.-**

Frühbucherrabatt Fr 300.- bereits abgezogen


Penang


Kuala Lumpur


Singapur Gardnes by the Sea

onlinetours.ch
Glattalstrasse 232 • 8153 Rümlang

REISEGARANTIE

sofort online oder telefonisch buchen!
www.onlinetours.ch
Tel. 044 552 07 07
info@onlinetours.ch

Mobil



Unreif, aber ziemlich gut: Das taugt die alkoholfreie Apéro-variante Verjus. | Wandern liegt im Trend, birgt aber auch Verletzungsgefahren. | Tempo 80 nur als letztes Mittel.

TCS

Wie wär's mal mit Verjus

Der grüne Saft aus unreifen, sauren Trauben erlebt ein Revival. Er kann vielseitig eingesetzt werden, zum Beispiel als alkoholfreie Apérovariante, und ist ideal für alle, die auch im feierfreudigen Monat Dezember einen klaren Kopf behalten wollen. «NZZ»-Weinredaktor Peter Keller hat fünf Verjus probiert.

Text Peter Keller **Fotos** Emanuel Freudiger

Alkoholfreie Getränke erleben aus gesundheitlichen Gründen gerade einen veritablen Aufschwung. Im Zuge dieses Trends rückt ein Getränk in den Fokus, das lange Zeit in Vergessenheit geraten war. Die Rede ist vom Verjus, also vom «grünen Saft» aus unreifen, sauren Trauben. Der Herstellungsprozess ist einfach. Man presst die Beeren und pasteurisiert den Saft. Die Trauben dürfen nicht zu früh, aber auch nicht zu spät gelesen werden. Beim Farbumschlag entsteht bereits Zucker, der in diesem Fall unerwünscht ist.

Innovative Anbieter kreieren daraus aromatische, alkoholfreie Getränke. Reiner Verjus wäre allerdings zu sauer, erklärt die junge Berner Produzentin Janique Sonnen. Sie entwickelt spannende Kompositionen mit Kräutern, Blüten und Biosäften – immer handgemacht, immer ohne künstliche Aromen. Das Ziel besteht stets darin, die Harmonie zwischen Säure und Süsse zu finden. Wer eine alkoholfreie, bekömmliche Alternative zu Wein oder Bier sucht, wird bei Verjus-Produkten fündig.

Reiner «grüner Saft» kann zudem als Essigersatz verwendet werden. Er ist milder und verfeinert viele Gerichte wie Gemüse, Salate, Fisch oder Geflügel – überall dort, wo eine schöne Säure-



Profunder Kenner Peter Keller schreibt seit 24 Jahren über Wein und trägt den Titel «Weinakademiker des Kuratoriums der Weinakademie Österreich».



Keystone

Die Trauben für Verjus müssen vor dem Farbumschlag geerntet werden, bei dem Zucker entsteht.

note gefragt ist. Viele Spitzenköche schwören auf Verjus. Dank Rezepten der Stars am Herd können solche Gerichte auch problemlos zu Hause nachgekocht werden.

Auf dem Markt sind inzwischen zahlreiche Verjus-Getränke zu finden. Wir stellen fünf gelungene Beispiele vor, die einen Versuch lohnen und neue Genusswelten eröffnen. ○



«Reiner ‹grüner Saft› kann zudem als Essigersatz verwendet werden. Er ist milder und verfeinert viele Gerichte wie Gemüse, Salate, Fisch und Geflügel – überall dort, wo eine schöne Säurenote gefragt ist.»

Peter Keller, Weinredaktor der «NZZ»

Getestete alkoholfreie Verjus

Souvenir du Blanc, Sonnen, Schweiz
Das leicht trübe Getränk aus Chasselas-Trauben zeigt ein komplexes Bouquet von gelben Früchten und würzigen Noten. Es ist frisch, leichtfüssig und charaktervoll. Passt zu leichten Gerichten, serviert bei vierzehn Grad Celsius.
Preis: 22.50 Franken
sonnen.ch



Vom Reeh Verjus Vital, Weingut Hannes Reeh, Österreich
Das prickelnde Getränk zeichnet sich durch eine feine Perlage, schöne Nase, eine präsente Frucht und Frische aus. Der trinkanimierende Verjus, mit Kohlensäure versetzt, ist eine ideale, alkoholfreie Alternative zum Apéro. Passt zu vegetarischen Gerichten.
Preis: 13 Franken
secli-weinwelt.ch



Vertschi Original, Vertschi, Schweiz
Die gelungene Kombination bietet einen frischen, bekömmlichen Genuss. Der Verjus ist schlank, leicht, puristisch – ein perfekter Apéro. Produziert aus grünen Trauben und frischem Wasser. Passt zu geräuchertem Forellenfilet.
Preis: 18.50 Franken
vertschi.ch



Verjus, alkoholfrei bio, Weingut am Stein, Deutschland
Der Topbetrieb aus Franken hat einen reinen Verjus mit feiner Fruchtnote, präsenter Säure und einem feinen Geschmack erzeugt. Er ist vielseitig einsetzbar: als Teil eines spritzigen Cocktails, als Partner für Saucen oder gar für sich allein. Basis sind Silvaner-Trauben.
Preis: 12 Franken (3,75-dl-Flasche)
smithandsmith.ch



Verjus, Riesling-Silvaner, Weingut Schwarzenbach, Schweiz
Der Familienbetrieb aus Meilen war einer der ersten des Landes, der Verjus (wieder-)entdeckt hat. Das Produkt mit grünen Noten und markanter Säure ist ein exklusiver Essigersatz für Salate oder das Marinieren von Fischen.
Preis: 19 Franken
schwarzenbach-weinbau.ch



«Wir können alle froh sein, dass es den TCS gibt»

Baschi wirbt neu für die elektrische Pannenhilfe des TCS. Wie wichtig das eigene Fahrzeug für den begeisterten E-Auto-Fahrer ist und wovon der Sänger noch träumt, hat er dem «Touring» verraten.

Interview Juliane Lutz **Fotos** Emanuel Freudiger

Du warst vor kurzem einige Tage mit einem TCS-Patrouilleur unterwegs. Wie war's?
Baschi: Mich hat die grosse Motivation des jungen Patrouilleurs sehr beeindruckt. Sandro will Menschen, die eine Autopanne haben, helfen, so rasch wie möglich wieder aus dieser Situation herauszukommen. Das gelingt in den allermeisten Fällen. Nur ganz selten, wenn gar nichts mehr geht, muss er ein Auto abschleppen. Es war auch spannend, zu sehen, was Patrouilleure alles können müssen. Sie helfen mittlerweile auch, wenn es Probleme bei Velos, E-Trottis oder Elektroautos gibt. In den paar Tagen habe ich erlebt, was alles passieren kann. Der Patrouilleur hatte für alles eine Lösung. Er ist der gelbe Engel auf den Schweizer Strassen. Wir können alle froh sein, dass es den TCS gibt.

Baschi beim Interviewtermin im 25hours-Hotel in der Zürcher Langstrasse.



Konntest du etwas abschauen, was du bei deinem Auto anwenden kannst?
Technisch bin ich nicht so versiert. Ich hätte Mühe, einen Reifen zu wechseln. Diese E-Autos haben viele Vorteile, aber bei all der Elektronik muss bei Problemen eine Fachperson ran.

Wie kam's zur Zusammenarbeit mit dem TCS?
Der TCS fragte bei mir an, ob ich meinen Song «Bring en hei» als Elektroversion machen will. Da war für mich sofort klar, dass die Zusammenarbeit passt. Der TCS bringt die Leute nach Hause, auch wenn sie elektrisch unterwegs sind. Und so, wie alle meinen Song kennen, kennen alle den TCS. Er ist eine Institution. Meine Familie und ich sind auch Mitglied.

Du hast schon länger ein E-Auto. Wie sind deine Erfahrungen?
Ich fahre seit Jahren einen vollelektrischen Ford Mustang Mach-E und bin sehr zufrieden. Praktisch ist meine Ladestation zu Hause. Nur längere Strecken muss ich besser planen als früher. Die Batterie war noch nie leer. Eine Panne hatte ich auch nicht. Also: Daumen hoch.

Du sagst, du seist immer gut drauf. Auch am Steuer. Oder wirst du da zum Tier?
Zum Tier werde ich nicht, aber wenn ich einen Termin habe und im Stau feststecke oder mich über rücksichtslose Fahrer ärgere, fluche ich schon mal etwas. Generell bin ich aber ein ruhiger, umsichtiger Fahrer, der auf der Autobahn gern Tempomat und Spurassistenten nutzt. Ich bin auch kein Raser, mag es eher gemütlich.

Du tourst bis Mitte März durch die Deutschschweiz. Fährst du immer selbst, oder nimmst du auch manchmal den Zug?
Ich bin schon auf das Auto fixiert, denn ich habe oft verschiedene Termine in der ganzen Schweiz. Da muss ich flexibel sein. Auf diesen Fahrten bin ich dann gern für mich unterwegs. Im Auto kann ich über die Freisprechanlage telefonieren oder ein paar Songs üben. Es wäre komisch, wenn ich im Zug vor mich hin singen würde.



«Das Auto ist mein Safe Space, in dem ich unbeobachtet und für mich bin und abschalten kann.»

Die anderen Reisenden würden sich freuen.
Ab und zu habe ich Konzerte im Wallis. Dann ist der Zug bequem. Sonst aber fahre ich Auto, Töff, Velo und seit diesem Jahr auch mein Boot.

Kommen dir beim Autofahren manchmal Ideen für deine Songs?
Nein. Vielleicht singe ich mal eine Melodie vor mich hin, die mir gerade durch den Kopf schwirrt. Ansonsten konzentriere ich mich auf die Strasse, höre allenfalls Musik und Podcasts. Das Auto ist mein Safe Space, in dem ich unbeobachtet und für mich bin und abschalten kann.

Im August ist dein zehntes, ziemlich autobiografisches Album «Bürgin» erschienen. Wie ist der Sebastian Bürgin denn so?
Bodenständig, unkompliziert, locker. Auf der Bühne kann ich schon mal zum Tier werden und abgehen. Jetzt bin ich auch Familienvater. Das hat mein Leben noch schöner gemacht.

Du hast schon früh zu deiner Mutter gesagt, dass du einmal entdeckt werden wirst. Das ist passiert, und du bist seit über zwanzig Jahren sehr erfolgreich. Auch privat läuft alles bestens. Sind noch Wünsche offen?
Ich will das grösste Boot auf dem Zürichsee haben (lacht). Für meinen Sohn hätte ich gern, dass er eine wunderschöne Kindheit hat und dass er den Weg einschlagen kann, den er möchte. Er soll so sein können, wie er ist. Für mich wünsche ich, dass ich noch lange auf der Bühne stehen und die Leute mit meiner Musik abholen kann. Und ein eigenes Restaurant wäre noch schön. ○

Baschi

Sebastian Bürgin, geboren am 6. September 1986, wuchs in Gelterkinden BL auf. Er wollte Fussballprofi werden, bekannt machte ihn jedoch ein Auftritt bei der ersten Staffel der Castingshow «Music Star» (2003–2004). Zwar schied er als Sechstplazierter aus, erhielt aber einen Plattenvertrag. Seine zwei ersten Alben erhielten gleich Goldstatus, das dritte Platin. 2006 landete er mit dem Song «Bring en hei» einen Megahit in der Schweiz, der als Remix-Version 2008 der EM-Song der Schweizer Nationalmannschaft war. Mittlerweile ist Baschis zehntes Album «Bürgin» erschienen. Bis Mitte März ist er auf Tournee in der Deutschschweiz. Baschi ist mit Alana verheiratet, Tochter der deutschen Fussballikone Günter Netzer. Seit April 2026 hat das Paar einen Sohn. Baschi und Familie leben in Zürich.



TCS-Praktikant Baschi
Von Patrouilleur Sandro hat der sympathische Musiker viel gelernt.

TCS

«Bring en hei», mal zwei!

Der TCS ist auch elektrisch! Das durfte Baschi auf Tour mit der Patrouille hautnah erleben. Und er kam zur Erkenntnis: Sein bekanntester Song passt perfekt zum TCS.

Staunen, fragen, lernen, lachen … Als Praktikant bei der TCS Patrouille erlebte Baschi aufregende Tage. Als Mitglied war ihm der TCS natürlich ein Begriff. Was der Club und vor allem seine Mitarbeitenden aber tagtäglich im Stande sind, zu leisten, überraschte den Musiker dann doch. Nicht nur das fachliche Können beeindruckte ihn, auch die menschliche Komponente hinterliess einen bleibenden Eindruck. Denn hinter einer Fahrzeugpanne steckt auch immer ein Mensch, der meistens gestresst ist und Hilfe braucht.

Was Baschi nicht bewusst war, ist, dass der TCS auch Pannen mit Elektroautos beheben kann. Die Patrouilleure sind unter anderem in der Hochvolttechnik ausgebildet und kennen sich bestens mit den Eigenschaften von E-Fahrzeugen aus. «Auch bei E-Autos können wir das meiste vor Ort beheben, sodass das Mitglied weiterfahren kann», sagt Patrouilleur Sandro zu seinem sichtlich beeindruckten, sympathischen Praktikanten. Baschi staunt aber auch, als ihm Sandro erklärt, dass die Antriebsart in den häufigsten Pannenfällen gar keine Rolle spiele: «Die meisten Pannen betreffen die 12-Volt-Starterbatterie oder die Reifen. Das haben alle Autos, egal, ob Verbrenner oder Stromer», erklärt der Patrouilleur.

Darum hat Baschi seinen grössten Hit eigens für den TCS elektrifiziert

Seit die Elektromobilität in der Schweiz angekommen ist, hat sich der TCS zur Aufgabe gemacht, seinen Mitgliedern auch bei diesem Thema mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. So hat sich der Club nicht nur als professioneller und neutraler Ansprechpartner für sämtliche Fragen etabliert, auch seine Leistungen im Bereich der E-Mobilität hat er gezielt und kontinuierlich auf- und ausgebaut.

TCS-Mitglieder mit einem E-Auto profitieren somit nicht nur von der besten Pannenhilfe der Schweiz, sie können die Patrouille auch bei Problemen mit der Heimladestation rufen. Zudem ermöglicht die App «TCS eCharge» Zugang zum grössten Schnellladenetz der Schweiz, fünf Prozent Laderabatt für TCS-Mitglieder inklusive. Und mit dem Ladepreisradar können neuerdings sogar die aktuellen Tarife von rund 20 000 öffentlichen Ladesäulen in der ganzen Schweiz auf einen Blick gesehen werden. Kurz: Der TCS ist auch elektrisch!

Das gefällt Baschi, und zwar so sehr, dass er seinen grössten Hit «Bring en hei» für den TCS als Elektroversion neu aufgelegt hat. Schliesslich gilt das Motto nicht nur für Fussballer, sondern auch für den TCS, der seine Mitglieder immer sicher nach Hause bringt. ○

TCS ELECTRIC TOUR

Erleben Sie Baschis Abenteuer mit dem TCS!

Wenn ein Musiker mit einem Pannenhelfer unterwegs ist, trifft fantasievolle Kreativität auf technische Professionalität – Lachen und Staunen sind Programm! Wir zeigen Ihnen, was Baschi und Patrouilleur Sandro alles erlebt haben. Und natürlich finden Sie hier auch die neue Elektroversion des ikonischen Songs «Bring en hei» zum Streamen.

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen von Baschis elektrischer Tour beim TCS.
tcs.ch/electric-tour

NICE TIME® on Tour Veranstaltungen

20% Rabatt bei ticketcorner.ch im Sonderaktionsfeld TCS-Rabatt mit Codes: «Franklin2027» oder «Kunze2027»

RESPECT
THE
ARETHA FRANKLIN
Story



Die erste Schweizer Tournee!

Tickets:

Amriswil TG, Pentorama	Do.	07. Jan. 2027
Suhr AG, Bärenmatte	Fr.	08. Jan. 2027
Basel, Messe, San Francisco Saal	Sa.	09. Jan. 2027
Hochdorf LU, Braui	So.	10. Jan. 2027
Zürich, Theater Spirgatren	Do.	14. Jan. 2027
Landquart GR, Forum	Fr.	15. Jan. 2027
Bern, Cube, Festhalle Bernexpo	Sa.	16. Jan. 2027

Türöffnung 19.00 Uhr I Showtime: 20.00 Uhr I Infos: www.NiceTime.ch

HEINZ RUDOLF KUNZE

DAS SAGT DER RICHTIGE!

bekannt aus ARD & ZDF



LIVE SOLO

MAWI ARTISTMANAGEMENT
MATTHIAS WINKLER CONSULTING

Tickets:

Zürich, Theater Spirgarten	Fr.	19. März 2027
Bern, Cube, Festhalle Bernexpo	Sa.	20. März 2027
Basel, Messe, San Francisco Saal	So.	21. März 2027

Türöffnung 19.00 Uhr I Showtime 20.00 Uhr I Infos www.NiceTime.ch
Sonntags: Türöffnung 18.00 Uhr – Showtime 19.00 Uhr

Vorverkauf:

über Ticketcorner und Coop City
Telefon 0900 800 800 (1.19 CHF / Min.)
www.ticketcorner.ch (print@home)

ticketcorner NICE TIME® Productions

Medienpartner:

Tages-Anzeiger · südostschweiz · Schweiz am Wochenende · Nau.ch · touring

SINCE 1908

Solis

Festtage à la Solis.

Vom Apéro bis zum Espresso.



SOLIS Pop & Fun
Frisches Popcorn als Auftakt zum Festtagsabend.
CHF 79.90 anstatt 99.90



SOLIS 3 in 1 für 10
Raclette, Grill und Crêpes für bis zu 10 Personen.
CHF 119.90 anstatt 199.90



SOLIS Storage Bag
Grill und Zubehör sicher verstaut und bequem mitgenommen.
CHF 39.90 anstatt 49.90



SOLIS Plate Warmer
Vorgewärmte Teller, damit das Essen heiss auf den Tisch kommt.
CHF 59.90 anstatt 79.90



SOLIS Gelateria Pro Touch 3 in 1
Hausgemachtes Glace als süsser Abschluss.
CHF 289.90 anstatt 399.90



SOLIS Grind & Infuse Perfetta
Von der Bohne bis zum Espresso in einem Gerät.
CHF 399.90 anstatt 599.90

Exklusiv für TCS-Mitglieder und nur auf solis.ch bestellbar.
Code im Warenkorb eingeben, der Rabatt wird sofort abgezogen.
Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Gültig bis 15.01.2027

Mit Code:
SOLISXMAS26

Wandern: Volkssport mit grosser Fallhöhe

Wandern gehört zu den beliebtesten Sportarten in der Schweiz. Dies erklärt sich auch durch das dichte Schweizer Wandernetz, von einfachen Wanderwegen bis hin zu schwierigeren Gebirgsrouten.

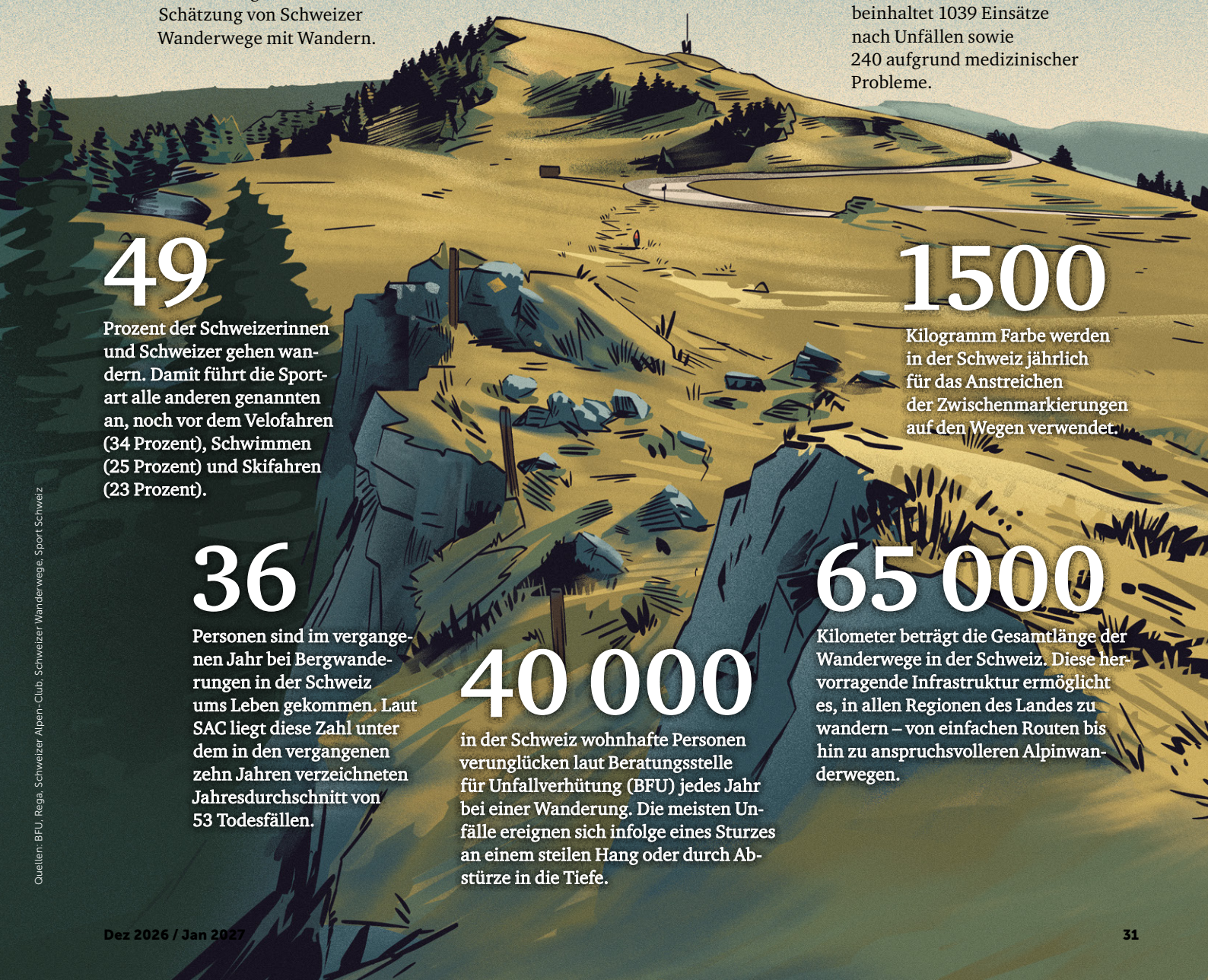
Text Pascale Stehlin **Illustration** Oliver Maier

200

Millionen Stunden pro Jahr verbringt die Schweizer Bevölkerung laut einer Schätzung von Schweizer Wanderwege mit Wandern.

1279

Wanderer wurden 2025 von der Rega aus einer Notlage befreit. Diese Zahl beinhaltet 1039 Einsätze nach Unfällen sowie 240 aufgrund medizinischer Probleme.



49

Prozent der Schweizerinnen und Schweizer gehen wandern. Damit führt die Sportart alle anderen genannten an, noch vor dem Velofahren (34 Prozent), Schwimmen (25 Prozent) und Skifahren (23 Prozent).

1500

Kilogramm Farbe werden in der Schweiz jährlich für das Anstreichen der Zwischenmarkierungen auf den Wegen verwendet.

36

Personen sind im vergangenen Jahr bei Bergwanderungen in der Schweiz ums Leben gekommen. Laut SAC liegt diese Zahl unter dem in den vergangenen zehn Jahren verzeichneten Jahresdurchschnitt von 53 Todesfällen.

40 000

in der Schweiz wohnhafte Personen verunglücken laut Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) jedes Jahr bei einer Wanderung. Die meisten Unfälle ereignen sich infolge eines Sturzes an einem steilen Hang oder durch Abstürze in die Tiefe.

65 000

Kilometer beträgt die Gesamtlänge der Wanderwege in der Schweiz. Diese hervorragende Infrastruktur ermöglicht es, in allen Regionen des Landes zu wandern – von einfachen Routen bis hin zu anspruchsvolleren Alpinwanderwegen.

Quellen: BFU, Rega, Schweizer Alpen-Club, Schweizer Wanderwege, Sport Schweiz


OLLY MURS
FREYA RIDINGS
ILIRA
MARCIN
4. BIS 13. FEBRUAR 2027
ZÜRICH | FRIBOURG | DAVOS
Art on Ice
NOTHING BEATS LIVE
CHF 10.00
RABATT
AUF ALLE KATEGORIEN
Wähle auf ticketcorner.ch
das Datum, dann im ersten
Feld «Sonderaktion 1» und
gebe den Promotion-Code
«TCS-2027» ein.
AXA
VOLVO
Lindt LINDOR
edelweiss
SIROCCO
Bindella
MDH MARTY DESIGN HAUS
pfister
Blick
SCHWEIZER ILLUSTRIERTE



Foto Emanuel Freudiger

Bereit, bevor die Warnlampe leuchtet

Die Energieversorgung ist angespannt. Beweis dafür sind nicht nur die hohen Preise an der Tankstelle, sondern auch, dass der Bund in den letzten Wochen mehrfach die sogenannten Pflichtlager anzapfen liess. Und eine Entspannung der Versorgungslage ist zumindest mittelfristig nicht in Sicht.

Vor diesem für Automobilisten bereits wenig erfreulichen Hintergrund platzte dann vor einigen Wochen eine weitere «Bombe»: Der Bund will die Höchstgeschwindigkeit auf den Autobahnen auf 80 km/h senken! Wellen der Entrüstung und heftige Diskussionen über die Sinnhaftigkeit machten sich in den Foren breit. Dabei sollte zuerst die Frage gestellt werden, worum es geht.

Die Versorgungslage ist «angespannt», aber nicht «gerissen». Von leeren Tankstellen und stehenden Autos sind wir weit entfernt. Genau um eine solche Situation zu verhindern, schaut der Bund voraus, prüft verschiedene Massnahmen und die dafür notwendigen rechtlichen Grundlagen.

Grundsätzlich greift der Bund erst in die Landesversorgung ein, wenn die Wirtschaft diese Aufgabe nicht mehr selbst zu stemmen vermag. Zurzeit lassen sich Importausfälle mittels kleinerer Freigaben der Pflichtlager überbrücken, dies ohne jegliche Einschränkung für die Konsumenten. Sollte sich die Situation aber noch längere Zeit nicht entspannen, wären gegebenenfalls auch Massnahmen auf der Nachfrageseite notwendig. Sparappelle, aber auch verordnete Sparmassnahmen müssten ins Auge gefasst werden, beispielsweise eine temporäre Geschwindigkeitsreduktion auf Autobahnen. Eine derartige Einschränkung der Mobilität wäre unschön und hätte negative Nebeneffekte. Entsprechend dürfte sie einzig zum Einsatz kommen, um das übergeordnete Ziel sicherzustellen: den Stillstand zu verhindern.

In geopolitisch unsicheren Zeiten ist eine solch vorausschauende Vorbereitung für den Fall der Fälle nicht nur zu begrüssen, sondern zwingend. «Gouverner, c'est prévoir!» (Regieren heisst vorausschauend handeln!) Selbst wenn diese Massnahmen nie zum Zug kommen sollten, schaffen sie Vertrauen und Sicherheit. Daher ist es ganz einfach falsch, die Überlegungen des Bundes zum jetzigen Zeitpunkt zu zerreissen. Massnahmen zu ermitteln und vorzubereiten, ist richtig, damit die Schweiz für den Fall einer Krise gewappnet ist. Selbstverständlich ist das Gesamtinteresse im Blick zu behalten, und die für Wirtschaft und Gesellschaft unverzichtbare Mobilität darf nicht unverhältnismässig belastet werden. Sollte es aber zu einer gravierenden Verknappung kommen, wird jeder seinen Beitrag leisten müssen. ○

«In geopolitisch unsicheren Zeiten ist eine solch vorausschauende Vorbereitung für den Fall der Fälle nicht nur zu begrüssen, sondern zwingend.»

Peter Goetschi, Zentralpräsident TCS

OTTO'S

Terre Brune Superiore

Carignano del Sulcis DOC
Jahrgang 2021*
Traubensorten: Carignano, Bovaleddu

75 cl



34.95
Konkurrenzvergleich 49.-
-28%

Auch online erhältlich. ottos.ch

Vega Cubillas Reserva

Ribera del Duero DO
Jahrgang 2018*
Traubensorte: Tempranillo

Auszeichnung:
- 95 Punkte Wine Enthusiast

75 cl



10.95 statt 19.90
-44%

Auch online erhältlich. ottos.ch

Abadia Retuerta Selección Especial

VdT Castilla y Leon
Jahrgang 2021*
Traubensorten: Tempranillo, Syrah, Cabernet Sauvignon

75 cl



24.95
Konkurrenzvergleich 35.-
-28%

Auch online erhältlich. ottos.ch

Puro Malbec Cabernet Sauvignon

Mendoza
Jahrgang 2024*
Traubensorten: Malbec, Cabernet Sauvignon

75 cl



12.95
Konkurrenzvergleich 19.80
-34%

Auch online erhältlich. ottos.ch

Abelán Albariño

Rias Baixas DO
Jahrgang 2024*
Traubensorte: Albariño

Auszeichnung:
- Vinespaña 2025 Medalla de Oro

6 x 75 cl



19.80
Konkurrenzvergleich 69.-
-71%

Auch online erhältlich. ottos.ch

Àn/2 Anima Negra

VdT Mallorca
Jahrgang 2023*
Traubensorten: Callet, Manto Negro, Syrah

75 cl



19.95 statt 29.90
-33%

Auch online erhältlich. ottos.ch

Spitzenweine zu genialen Preisen.

Banfi Brunello di Montalcino

Jahrgang 2021*
Traubensorte: Sangiovese

75 cl



29.95
Konkurrenzvergleich 45.-
-33%

Auch online erhältlich. ottos.ch

Birra Moretti



22.95 statt 38.40
-40%

24 x 33 cl

Auch online erhältlich. ottos.ch

Eve Secco

Pink Grapefruit



9.95
Konkurrenzvergleich 35.40
-71%

12 x 25 cl

Auch online erhältlich. ottos.ch

Sessantanni

Primitivo di Manduria DOC
Jahrgang 2020*
Traubensorte: Primitivo

75 cl



19.95
Konkurrenzvergleich 28.95
-31%

Auch online erhältlich. ottos.ch

Due Lune

Terre Siciliane IGP
Jahrgang 2023*
Traubensorten: Nero d'Avola, Nerello Mascalese

75 cl



13.95
Konkurrenzvergleich 24.50
-43%

Auch online erhältlich. ottos.ch

Feldschlösschen Helvetic



2.95
Konkurrenzvergleich 6.95
-57%

4 x 27,5 cl

Auch online erhältlich. ottos.ch

*Jahrgangsänderungen vorbehalten

Satz- und Druckfehler vorbehalten, Artikel nur solange Vorrat.

Riesenauswahl. Immer. Günstig. ottos.ch

sZeitu

Sonntags ist endlich Zeit für die Woche.

Jetzt testen:

CHF 33.–

für **3 Monate**

Abo stoppt automatisch.

probeabo.sonntagszeitung.ch



SonntagsZeit zum Hinschauen

hinschauen.sonntagszeitung.ch



Angebot für TCS-Mitglieder

10% Rabatt

auf das gesamte Hergiswiler Glas-Sortiment

Entdecken Sie die wunderbare Welt des Hergiswiler Glases und bestellen Sie ganz bequem von zu Hause aus! Egal, ob Sie über unseren Webshop mit dem Rabattcode **TCS10**, per E-Mail oder telefonisch bestellen – wir sind für Sie da!

Oder kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Schönheit des Hergiswiler Glases verzaubern. Zeigen Sie einfach Ihren TCS-Mitgliedsausweis an der Kasse im 1. Wahl-Laden und sichern Sie sich Ihren Rabatt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aktion gültig bis zum 31. Januar 2027

ausgenommen sind der 2.-Wahl-Laden inkl. Outlet, Aktionen, Gutscheine und Gravuren

www.glasi.ch

SEIT 1817 HANDARBEIT MADE IN SWITZERLAND
Glasi Hergiswil

Robert Niederer

Technik



AUTOZUKUNFT AUF SEITE 38

DA GEHT DOCH WAS!

Kann alles ausser klein und günstig: grosser Test Porsche Cayenne Electric. | Fahrbericht: V6-Sportler Nissan Z. | Die grössten Innovationen der Mobilitätsgeschichte.

Alfa Romeo



Fiat

Multiplina Während diverse in Paris gezeigte Konzepte eher materialisierte Gedankenexperimente sind, besteht beim Fiat Multiplina ein konkretes Versprechen. Der kleine Viersitzer der Kategorie L7e soll 2028 auf den Markt kommen. 3,04 Meter lang und 1,4 Meter schmal passt der Microcar in Parklücken, an denen Autos scheitern.



Die Ideen der Europäer

Beim Nachdenken über künftige Autokonzepte lassen sich die europäischen Hersteller vermehrt von der eigenen Vergangenheit inspirieren.

Text Daniel Riesen

Ausstellungen können auch heute noch interessante Brennpunkte der Autoentwicklung sein. Das bewies die diesjährige Paris Motor Show. Chinesische Anbieter waren in grosser Zahl präsent, mit viel Vernünftigem, aber auch ein bisschen Austauschbarem. Die europäischen Hersteller hielten dagegen, mit aktuellen Modellen, aber auch originellen Ideen für die Zukunft. Dabei bedienen sich mehrere Marken in der eigenen Vergangenheit, das Resultat muss aber nicht unbedingt retro aussehen, es kann auch Ideen von einst in die Zukunft übertragen. So spielen Renault und Fiat mit dem Gedanken, dem Minivan neues Leben einzuhauchen. ○



Renault

E-Space Fast niemand kauft mehr Minivans oder Grossraumlimousinen. Doch das muss nicht so bleiben, denn praktisch waren Espace und Co. unbestrittenermassen. Deshalb nun der vollelektrische E-Space Concept. Dank hinten angeschlagener Fondtüren ist der Einstieg bequem, der Innenraum ist variabel. Ob aus dem Concept ein echtes Auto wird … werden wir sehen.



Opel

STX Concept Für Opel-Chef Florian Huettl gibt das STX Concept einen «Vorgeschmack darauf, wie aufregend und emotional der Kombi von morgen sein kann». Kombis sind selten geworden, obschon sie Nutzbarkeit und Eleganz vereinen. Spezialität des STX: eine ausgefeilte Aerodynamik.



Alpine

A310 Vision Eine «retro-futuristische Neuinterpretation» nennt Alpine ihr Schaustück. Die Inspiration war – natürlich – der A310, der Sportwagen, den Alpine als Nachfolger des legendären A110 von 1971 bis 1984 gebaut hat. Der neue A310 könnte auf der elektrischen APP-Plattform stehen. Bis auf Weiteres bleibt es beim Konjunktiv.



Fiat

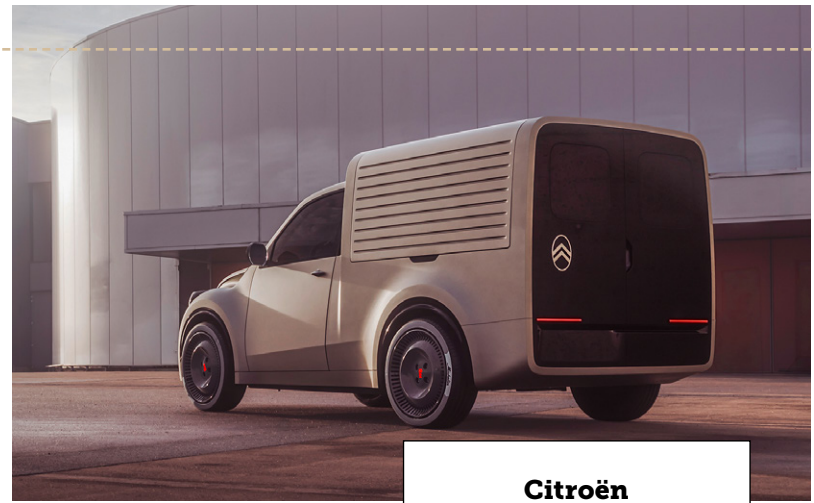
Multiplay Einst forderte Fiat mit dem Multipla die Sehgewohnheiten heraus, jetzt wagen die Turiner mit der Studie Multiplay etwas Ähnliches und doch ganz Anderes. Im Multipla sass man zu dritt nebeneinander, im Multiplay finden sechs Personen in drei Reihen Platz. Der Clou: Die C-Säule ist verschiebbar, sodass ein Vierplätzer mit kurzer Pick-up-Ladefläche entsteht.

Peugeot

E-T16 Peugeot fand die Inspiration für den feurigen Stromer im 205 T16, der in den 1980er-Jahren Rallyesiege einheimste. Der dreimotorige Elektrosportler ist mit 600 Kilowatt so mächtig motorisiert, dass Peugeot für seine Sprintstärke das ungewöhnliche Mass von 0 bis 300 km/h gewählt hat – was in sechzehn Sekunden zu schaffen sein soll.



Fotos zvg



Citroën

2 CV Was Citroën in Paris präsentierte, war zwar eine Studie, aber eine mit Produktionsversprechen. 2028 soll die Elektro-Ente zu kaufen sein, und das zum kleinen Preis. Man darf auf unter 20 000 Franken hoffen, vielleicht sogar deutlich darunter. Der Exterieur-Look wirkt seriennah, der fröhliche Innenraum ist so nicht serientauglich.

Citroën

2 CV Fourgonnette Statt vier Personen liessen sich mit dem Döschwo in seiner Nutzfahrzeugform Fourgonette auch Güter transportieren. Während die Wiedergeburt der Ente gesichert ist, scheint man sich bei Citroën bezüglich der Vorvorgängerin des Berlingo noch unsicher. An der Ausstellung in Paris jedenfalls war sie umschwärmt.



Alfa Romeo

Cuorerosso Das am Alfa-Stand in Paris gezeigte, geschmeidig gezeichnete «Rote Herz» soll mehr als eine Designstudie sein, ist aber auch nicht serienah. Das Motorkonzept des Sportwagens ist flexibel, vollelektrische Antriebe hat Alfa Romeo ebenso vorgesehen wie Plug-in-Hybrid-, Mild-Hybrid- und Vollhybridlösungen.



TCS E-AUTO-VERSICHERUNG

Strom laden, Prämien sparen

Fahren Sie ein Elektroauto? Mit der TCS E-Autoversicherung profitieren Sie von einem äusserst attraktiven Tarif für Elektrofahrzeuge. Zudem sind Sie mit der Zusatzversicherung «Electra» gegen verschiedene Schadensfälle abgesichert, darunter Schäden und ungewöhnliche Leistungsverluste der Batterie.

Erhalten Sie 30 Prozent Jubiläumsrabatt bei Abschluss bis zum 31.12.2026: **tcs.ch/av30**



Wir bringen die Wärme zurück!

Trauen Sie keiner Bodenheizung über 35: Lassen Sie jetzt Ihre Heizung von den Spezialisten der Naef GROUP überprüfen – **statt für 380 für nur 280 Franken** als Sonderangebot für Leserinnen und Leser des Touring-Magazins.

Angebot:
Zustandsanalyse mittels Wasseranalyse inkl. Überprüfung aller Anlagekomponenten.

Jetzt vom Sonderangebot profitieren: Gültig über Link oder QR-Code.

Naef GROUP HAT-Tech AG
Wolleraustrasse 15N
8807 Freienbach
Telefon: +41 44 786 79 00
www.bodenheizung.ch

Angebot: Scannen Sie den QR-Code und fordern Sie eine Beratung an.

Naef GROUP | Schweizweit führend seit 1985
Rohrinnensanierungen | Das Original

ROHRINNENSANIERUNG Naef GROUP 40 JAHRE DAS ORIGINAL

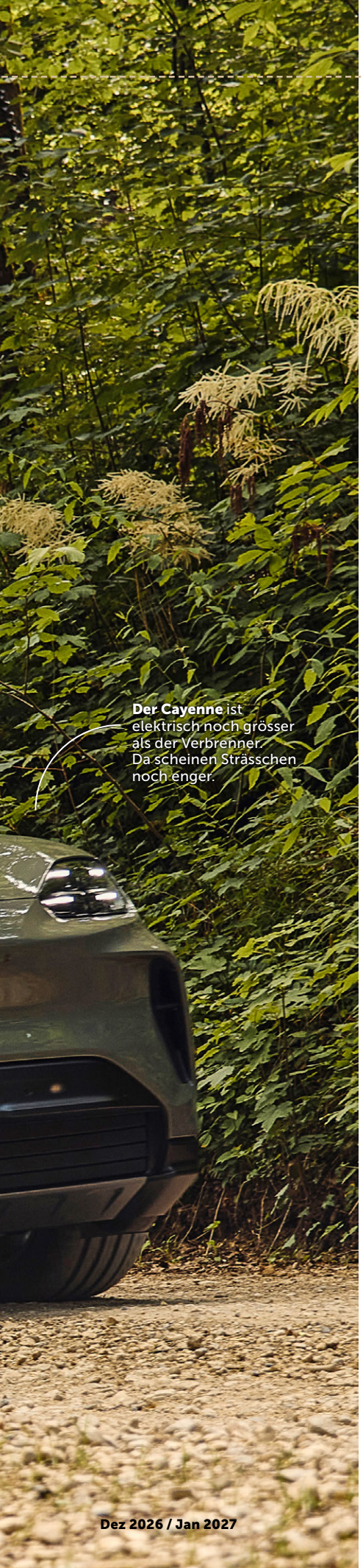
PORSCHE CAYENNE ELECTRIC

Mächtige Maschine

Text Daniel Riesen **Technik** Luciano Abiuso **Fotos** David Künzler

Der Porsche Cayenne wird elektrisch, und das auf beeindruckende Weise. Zugleich halten die Zuffenhausener für den grossen SUV am Verbrennungsmotor fest, ganz nach der neuen Sowohl-als-auch-Markenstrategie.





Der Cayenne ist elektrisch noch grösser als der Verbrenner. Da scheinen Strässchen noch enger.

Offroadpaket für mehr Luft unter dem Cayenne. Beruhigende Reserve über Buckel.



Manchmal reicht ein Auto, um ganz viel zu erklären. Im Fall des Porsche Cayenne und seiner Elektrifizierung zeigen sich Stärken, Chancen und Risiken der Antriebswende für die Marke insgesamt. Als Porsche 2002 den SUV der oberen Mittelklasse lancierte, war dies für den Sportwagenbauer Wagnis und Meilenstein zugleich. Der Cayenne teilte sich die Plattform mit Audi Q7 und VW Touareg, mauserte sich aber rasch zum Erfolgsmodell und für Jahre auch zum Bestseller der Marke, bis der kompaktere Macan diese Rolle übernahm. Letzteren hat Porsche nur noch elektrisch im Angebot, und ob dieses durchaus kühnen Schritts rauft man sich in Zuffenhausen nachhaltig die Haare: In der Schweiz beispielsweise ist der Macan 2026 hinter 911 und Cayenne zurückgefallen. Den radikalen Schritt und Schnitt wiederholt Porsche beim Cayenne nicht. Hybrid- und reine Verbrennerversionen bleiben im Portfolio und werden auch weiterentwickelt. Man testet hier also, soviel sei schon verraten, ein famoses Elektroauto im Wissen darum, dass alle Qualitäten einen Markterfolg nicht garantieren.

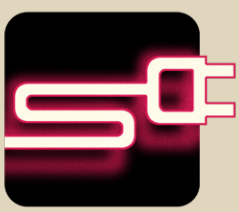
Porsche bietet den Cayenne Electric in übersichtlicher Karosserie- und Antriebsvielfalt: Es gibt ihn als SUV und als SUV-Coupé, immer mit Allrad, immer mit Launch Control und jeweils in drei Stärkeklassen, die deutlich gespreizt ausfallen: 325, 490 oder gar 850 Kilowatt kurze Maximalleistung. Die stärkste Variante trägt die eher unsinnige Bezeichnung Turbo, doch die hat es in sich: Mit über 1100 Pferdestärken und 1500 Newtonmetern Drehmoment katapultiert sich der massive SUV nach vorn. Laut ›

Ein Elektriker mit vielen Talenten



Motoren

In allen Antriebsvarianten verfügt der Cayenne Electric über zwei Permanent-Synchronmotoren. Die Hauptrolle spielt jener an der Hinterachse. Beim Modell Turbo sorgt eine Öldirektkühlung dafür, dass die 630 Kilowatt Gesamtleistung konstant verfügbar bleibt. Über die beiden Motoren lässt sich kräftig rekuperieren, im Turbo mit bis zu 600 Kilowatt.



Hochvoltakku

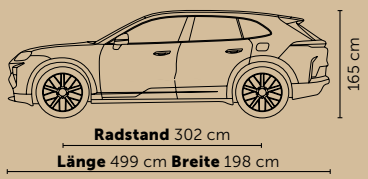
Die Batterie des Cayenne Electric ist mit netto 108 Kilowattstunden gross, im Segment nennenswert übertroffen durch den neuen BMW iX5 (141 kWh). Die Pouch-Zellen im Akku werden von oben und unten gekühlt, zudem ist die Batterie temperaturtoleranter als zuvor (im Taycan). Man lädt in sechzehn Minuten von zehn bis achtzig Prozent. Oder: in zehn Minuten für die nächsten rund 300 Kilometer.



Laden ohne Kabel

Porsche bietet für den Cayenne Electric erstmals induktives Laden an. Voraussetzung sind, optional bestellbar, eine Bodenplatte und ein Empfängermodul im Wagenboden. Sobald der Cayenne die richtige Position gefunden hat und die Parkbremse aktiviert ist, startet automatisch der Ladevorgang, mit elf Kilowatt. Ist auch im Aussenbereich einsetzbar.

TECHNISCHE DATEN



Kofferraum: 781–1588 l; Frunk: 90 l
Reifen: vorne 275/45 R21, hinten 315/40 R21

Testfahrzeug

Porsche Cayenne Electric:
5 Türen, 5 Plätze, ab 118 400 Fr.; Testfahrzeug: 158 350 Fr., u. a. mit 21-Zoll-Felgen, Hinterachslenkung, Lederpolster, Offroad- und Swiss-Paket (u. a. mit Vorrüstung Wireless Charging)
Garantien: 2 Jahre allgemeine Werksgarantie (plus 2 Jahre im Swiss-Package enthalten); Lack: 3 Jahre; Mobilität: 2 + 2 Jahre; Rost: 12 Jahre; Hochvoltakku: 160 000 km/8 Jahre
Importeur: Porsche Schweiz AG, Blegistrasse 7, 6343 Rotkreuz

Technische Spezifikationen

Antrieb: 2 Permanent-Synchronmotoren (PSM); Systemleistung: 300 kW (325 kW/442 PS und 835 Nm mit Launch Control); Allradantrieb; max. 230 km/h
Batterie: Lithium-Ionen-Batterie (NMCA), 113 kWh brutto, 108 kWh netto; eingebautes Ladegerät: 11 kW (optional 22 kW); max. Ladeleistung (DC): 390 kW
Gewicht: 2720 kg Leergewicht (Testfahrzeug: 2887 kg), alle Angaben inkl. 75 kg Fahrergewicht; Gesamtgewicht: 3170 kg; Anhängelast: bis 3500 kg

Konkurrenz

BMW iX5, ab 114 900 Fr.
Lucid Gravity, ab 103 900 Fr.
Mercedes AMG GT-SUV, ab 114 900 Fr.

In der TCS-Autosuche lassen sich Autos aller Marken und Modelle vergleichen, in Bezug auf Technik und Preis sowie den über den Autolebenszyklus berechneten CO_2-Ausstoss:
tcs.ch/autosuche

Karosserie / Kofferraum

Kraftvoller SUV-Auftritt mit prägnantem, steilem Abschluss hinten. Stark nach unten gezogene Fronthaube. Glasschiebedach. Tasten im Heck zur Fahrzeugabsenkung für einfachere Beladung. Voluminöser Kofferraum. Bis zu 3500 kg Anhängelast. Konventionelle Türgriffe. Mit Offroad-Paket auf 245 erhöhte Bodenfreiheit (Standard: 190 mm). Praktisch: der Frunk, allerdings nur aus der Fahrerkabine zu öffnen.

Innenraum

Vertikaler Hauptbildschirm mit Kurve, Flowdisplay genannt. Sieht gut aus und lässt sich gut bedienen. Massive Mittelkonsole mit variablen Verstaumöglichkeiten und vielen Ladeanschlüssen. Den Fondpassagieren wird Knie- und Kopffreiheit à discrétion geboten.

Komfort

In allen Belangen auf hohem Niveau.

Fahreigenschaften

Lenkung mit Sportautogefühl: Der Cayenne benötigt stets Lenkkraft, sogar im Komfortmodus, belohnt aber mit Präzision und Mitteilsamkeit. Testwagen mit der Option Hinterradlenkung.

Motor / Antrieb

Die Basismotorisierung reicht für souveräne Fahrmanöver aus, angesichts der fast 2,9 t Fahrzeuggewicht (!) aber nicht für überschäumendes Temperament. Feinfühlige Traktionskontrolle mit 5 ms Reaktionszeit.

Spezifisch EV

Einstellbarkeit der Rekuperation übers Menü oder indirekt über die Fahrmodi per Drehknopf am Lenkrad, aber nicht über Lenkradwippen. Lädt enorm schnell. Ladeplanung bevorzugt Ionity (gut: Plug and Charge; weniger gut: manchmal abseits der Autobahn).

Verbrauch

Der c_w-Wert von 0,25 hilft der Effizienz, das hohe Gewicht und die grosse Stirnfläche arbeiten dagegen. In der Summe erweist sich der Porsche-SUV als genügsamer Koloss.

Sicherheit / Assistenz

Transparentes Bremsgefühl, gutes Messresultat. 5 Sterne bei Euro NCAP, top beim Insassenschutz und guten Noten beim Fussgängerschutz und den Assistenzsystemen. Spurhaltung funktioniert gut, greift aber auch mal (zu) grob ein.

Preis / Leistung

Anschaffung und Unterhalt teuer, Werterhalt ungewiss.

TCS-MESSUNGEN

Fahrdynamik

Beschleunigung (0–100 km/h): 4,7 s
(Werk: 4,8 s)
Elastizität
60–100 km/h: 2,3 s
Wendekreis: 12,7 m
Bremsweg (100–0 km/h): 34 m

Testverbrauch

TCS-RDE-Strecke
Umgebungstemperatur: 14 °C
gemittelt
ohne Ladeverlust (LV): 18,4 kWh/100 km
Autobahn ohne LV: 19,8 kWh/100 km
mit Ladeverlust: 20,2 kWh/100 km

Reichweite (TCS-RDE)
Gemittelt: 586 km
Autobahn: 544 km

WERKSANGABEN

Normverbrauch

Werk (WLTP): 21 kWh/100 km
CO_2-Emissionen: 0 g/km
CO_2, Schweizer Durchschn.: 111 g/km
Energieetikette (A–G): C

KOSTENBERECHNUNGEN

Servicekosten

Unterhalt
keine Angaben

Gesamtkosten Wartung 180 000 km:
keine Angaben

Betriebskosten

km/Jahr	Rp./km	Fr./Monat feste	variable
15 000	123	1060.–	505.–
30 000	81	1060.–	1008.–

Stundenansatz für TCS-Berechnung:
145 Fr. (BFS)

TCS Autoversicherung

Jahresprämie (Fr.): 1228.40*
Offertenbeispiel für 36-jähriges TCS-Mitglied, wohnhaft in Bern, Haftpflicht inklusive Vollkasko, Jahreskilometerleistung von 10 000 Kilometern, Tiefgarage, Jahresprämie exklusive Abgaben.

* Noch bis Ende 2026 abzüglich dreissig Prozent TCS-Jubiläumsrabatt auf die Haftpflichtdeckung, total also 1133 Franken!
tcs.ch/av30



Infos im Display über die Lage des Cayenne Electric …



… damit im Gelände nichts zu schief steht.



Wir würden solch ein Bad wohl nicht wagen. Doch wenn Porsche uns ermuntert …

Hersteller vergehen nur 2,5 Sekunden von 0 bis 100 km/h. Probeläufe, nicht im Rahmen dieses Tests, zeigten, dass es noch schneller geht. Imponierend dabei, wie präzis an der Haftgrenze das Antriebssystem die Kraft auf den Boden bringt. Mit der Basismotorisierung dauert der Standardsprint fast doppelt so lang. Das ist immer noch geschwind und hebt erst noch das Wohlbefinden der Mitreisenden.

Auch die Basisversion lässt sich mühelos über die 150 000-Franken-Schwelle konfigurieren, wie unser Testwagen zeigt. Die Preise liegen in etwa auf dem Niveau ihrer Verbrenner-Pendants. Der Cayenne Electric bietet aber viel Gegenwert: hohes Prestige, reisetaugliche Reichweite, kombiniert mit kurzen Ladezeiten, geschmeidige Bedienung und ein Fünfsterne-Raumangebot. Über alles würden wir aber das Fahrgefühl nach Porsche-Art nennen. So stabil fahrbahnverbunden und rückmeldungsreich fahren höchstens noch unbezahlbarere SUV. ○

⊕ **Fahrdynamik**
Federungskomfort
Lenkgefühl und -präzision
«Echter» SUV mit Allradantrieb und (optionaler) Allradlenkung
Multitalent On- und Offroad
Fährt effizient und weit

⊖ **Gewichtig auf der Waage und im Portemonnaie**
Breit für Schweizer Strässchen und Parkhäuser

Bilder zum Porsche Cayenne Electric und weitere Tests:
touring.ch/auto



Supersport von Porsche

Porsche begibt sich auf «Mission S», so der Name des unlängst in New York präsentierten Mittelmotorsportwagens. Derzeit noch eine Studie, soll daraus eine Modellreihe werden, die preislich und vom Anspruch her oberhalb des 911ers angesiedelt wird. Das Exterieur ist ausgesprochen expressiv, das Interieur sehr minimalistisch.



Flugsport von Tesla

Auch Tesla kann knackiges Sportwagendesign, das steht nach der Präsentation des Roadsters fest. Schnell fahren kann er ebenfalls, Tesla-Chef Elon Musk versprach halbe Schallgeschwindigkeit. Schnell geht es auch durch Kurven, dank Saugdüsen im Unterboden. Und mit Kaltgas-Triebwerken kann der Roadster kurzzeitig fliegen.

TCS VERKEHRS-RECHTSSCHUTZ

Damit die Freude am neuen Auto bleibt

Was, wenn bei einem Neuwagen Mängel auftreten, Garantiefragen ungeklärt bleiben oder es Streit mit der Garage oder Werkstatt gibt? Der TCS Verkehrsrechtsschutz steht Ihnen bei rechtlichen Streitigkeiten rund um Ihr Fahrzeug zur Seite, in der Schweiz und im Ausland.

Der TCS steht Ihnen zur Seite. Erfahren Sie jetzt mehr:
tcs.ch/verkehr



Schnittiger Zweisitzer mit knackigem Turbo-V6.

NISSAN Z

Mit herber Note

Der Nissan Z ist ein Sportcoupé mit langer Geschichte. Sie startete 1969 mit dem Datsun 240Z. Der Markenname wechselte in den 1980ern zu Nissan, der Hubraum und damit die Zahlen im Modellnamen wuchsen mit den Jahren, ein paar Prinzipien jedoch blieben. Dazu gehören die sechs Zylinder (nun im V statt in Reihe), der Heckantrieb oder die Idee des auch für mittelgut gefüllte Portemonnaies erreichbaren Sportwagens. Es blieb aber auch das Prinzip des Verbrennungsmotors, mit dessen CO_2-Ausstoss die Geschichte des Z in Europa offiziell zu Ende ging. Hartnäckigen Enthusiasten ist es zu verdanken, dass der starke Zweisitzer seinen Weg in die Schweiz dennoch findet.

Wer sich hinters Lenkrad setzt, versteht den Enthusiasmus. Der Z entzieht sich dem Trend, selbst Highperformer weichzuspülen. Das Chassis ist steif, die Federn sind hart, und die Dämpfung dämpft nur so viel wie nötig. Die Gänge rasten kurz und hart (9-Gang-Automatik gibt es auch), das Kupplungspedal leistet Widerstand, die Seitenwangen umfassen Fahrer und Beifahrer kräftig. Der Z packt zu, und du musst den Z fest anpacken. Das gilt auch für den kernigen 3-Liter-V6 mit seinen 405 PS (425 PS in der Topversion Nismo). Der Doppelturbo erlaubt schaltfaules Fahren mit breitbandigem Leistungsangebot. Er bietet aber auch kernige Leistungsexplosionen, die dem Piloten bei Lenkeinschlag und suboptimalem Grip ganz schnell ein «Hoppala!» entlockt.

Ladedruck und Drehzahl des Turbos stets im Blick.



Schalter, Knöpfe und rote Zeiger

Das Interieur ist pragmatisch ohne Firlefanz, das Lenkrad für einen Sportler vielleicht etwas gross, das Platzangebot unter der Heckklappe naturgemäss reduziert, aber ausreichend fürs Wochenende zu zweit. Die Drehregler fürs Klima sind tief angebracht und mässig ablesbar, aber immerhin ist nicht alles digital. Die drei mittig auf dem Armaturenbrett angebrachten Runduhren für Turbodrehzahl und -ladedruck sowie Batteriespannung sind schön oldschool!

Der Nissan Z ist als «Sport» für 68 900 Franken, als «Performance» für 71 900 und als «Nismo» für 86 900 Franken erhältlich, die unvermeidliche CO_2-Busse eingerechnet. ○ **dan**

z-nissan.ch



Skitransport: Systeme im Vergleich

Skier und Surfboards sind sperriges Gut, das sich nicht so leicht im Auto unterbringen lässt. Und falls doch, ist einem vielleicht das edle Interieur zu schade. Skiträgersysteme bieten eine interessante Erweiterung des Transportvolumens. Der TCS hat unterschiedliche Systeme in den Kriterien Sicherheit, Handhabung und Treibstoffverbrauch geprüft. Als höchst taugliche Lösung erwies sich die auf der Anhängerkupplung montierte Heckbox. Nur für Skier mit einer Länge bis 180 Zentimeter, aber top in Sachen Sicherheit und ohne Mehrverbrauch.

Die günstigste Variante, ein magnetischer Dachträger, gefiel mit günstigem Preis und einfacher Handhabung, widerstand dem «Citycrash» mit Tempo 30 nicht. Der konventionelle Skiträger wiederum ist bei Nichtgebrauch leicht verstaubar, verursacht aber einen deutlichen Mehrverbrauch.

Alle Resultate: tcs.ch/skitransport



Die Harley für den Start

Aller Anfang ist schwer, gerade als Biker auf einem grossen, schweren Töff. Das Gegenmittel: die neue, kleine Harley-Davidson Sprint 440. Sie wiegt keine 200 Kilo, der Sitz ist tief und schmal. Der Einzylindermotor geht behutsam zur Sache, mit maximal 27 PS und 38 Nm. Schön: Die Sprint ist nicht nur die umgänglichste, mit 5720 Franken auch klar die günstigste Harley.

Fotos zvg

Stannah

Treppenlift zuhause: Ihre Meinung ist gefragt!



Verlosung von 10
SBB Reise-Gutscheinen
im Wert von CHF 100.–.

Jetzt teilnehmen und gewinnen



Das Treppensteigen ist kein Spaziergang.

Viele Menschen beschäftigen sich erst mit der Evaluation für einen Treppenlift, wenn sie in ihrer Mobilität schon stark beeinträchtigt sind. Doch der langfristige Gewinn an Autonomie, Sicherheit und Lebensqualität ist jederzeit möglich.

Wir möchten deshalb gerne wissen, welche Fragen für Sie entscheidend wären, um sich mit dem Thema Treppenlift frühzeitig zu befassen.

- ☐ Unterschätzen Sie das persönliche Sturzrisiko?
- ☐ Fällt es Ihnen schwer, sich einzugestehen, dass Sie Unterstützung benötigen?
- ☐ Welche Kosten fallen mit einem Treppenlift an?
- ☐ Wieviel Platz braucht ein Treppenlift?

Andere Frage, die Sie beschäftigt:

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefon:

Ihre Teilnahme ist auch online möglich:

www.stannah.ch/de-ch/umf-tcs

Coupon ausfüllen und bis spätestens am 31.01.2027 einsenden an:

Stannah Switzerland AG
Steinackerstrasse 6, 8902 Urdorf

Telefon: 044 512 31 03

TCSUMFDE

Wettbewerb der Stannah AG. Teilnahmeschluss ist der 31.01.2027. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in der Schweiz (ausgenommen Mitarbeitende). Es wird keine Korrespondenz geführt. Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



TCS und Baschi sind voll elektrisch:

Jetzt «Bring En Hei» als Electro-Version hören.

Die TCS Mitgliedschaft ist auch elektrisch – und wie:
Die beste Pannenhilfe der Schweiz bringt auch E-Autofahrende sicher nach Hause. Für den TCS hat Baschi eine Electro-Version seines Hits «Bring En Hei» geschaffen.

Jetzt QR-Code scannen und Song hören.

tcs.ch/electric-tour



Das zweite Auto von Lucid, der Gravity, ist ein elektrischer SUV-Minivan-Crossover.

zvg

LUCID GRAVITY

Enormer Amerikaner

Alles am Gravity ist gross, nur nicht der Markenname. Lucid Motors ist inzwischen zu alt (fast zwanzig), um noch als Start-up zu gelten, doch trotz beeindruckender Technologiekompetenz ist der Elektroautobauer aus Kalifornien ein Geheimtipp geblieben. Was wohl auch mit dem Preisniveau zu tun hat. Die Limousine namens Air kostet mindestens 91 900 Franken, der SUV Gravity startet bei 103 900 Franken. 128 900 Franken kostet die von uns gefahrene Variante Grand Touring, die sich den Namen vielfältig verdient. 617 Kilowatt (839 PS) genügen dem Allradler für Fahrleistungen auf Sportwagenniveau, eine 123-kWh-Batterie und ein Autobahnverbrauch um 20 kWh/100 km genügen für 600 Kilometer, und die Ladeleistung ist mit der 900-Volt-Architektur auf Spitzenniveau. Ausserdem ist der SUV mit Van-Proportionen riesig: In den Aussenabmessungen auf wenige Millimeter mit dem Porsche Cayenne identisch, packt er ungleich mehr in den Innenraum. Sieben Sitze sind das eine, mehr als 4200 Liter Gepäckraum das andere, inklusive des geräumigen Frunks, der auch als Picknickbank dient. Die Kurvenkompetenz ist hoch, beim Gravity wankt und schwankt nichts, Präzision und Rückmeldung sind top. Die englische Bezeichnung für Schwerkraft ist allerdings ein zu passender Name, denn mit rund 2,7 Tonnen Leergewicht und einem Gesamtgewicht um 3,3 Tonnen formt er schon beinahe ein eigenes Gravitationsfeld. ○ **dan**

Anzeige



Innovativ

Die bedeutendsten Erfindungen in der Geschichte der Mobilität.

Text und Auswahl Dominic Graf



Das Rad Die Materialien haben sich über die Zeit verändert, das Prinzip jedoch ist seit der Erfindung um (mindestens) 3500 v. Chr. dasselbe.

Ein heutiges Autorad besteht hauptsächlich aus einem Gummireifen und einer Felge. Michelin zum Beispiel verwendet über 200 Rohstoffe für die Herstellung eines Pneus.

Eine runde Sache

Ein Ochsenkarren und ein E-Trottinett haben mehr gemeinsam, als man meint: Beide verdanken ihre Beweglichkeit einer Idee, die seit rund 5500 Jahren trägt. Oder besser: rollt. Rad und Achse belegen deshalb unseren ersten Platz unter den Mobilitätserfindungen. Wer zuerst darauf kam, ist ungeklärt. Um 3500 v. Chr. finden sich Hinweise auf Radfahrzeuge in Europa und im Nahen Osten. Am Zürichsee entdeckte man Holzräder aus der Zeit um 3200 v. Chr., gefertigt aus mehreren passgenau verbundenen Brettern. Der entscheidende Kniff war das Zusammenspiel: Räder und Achse trugen die Last und brachten sie ins Rollen. Menschen mussten schwere Güter nicht mehr mühsam tragen oder über den Boden schleifen. Auf geeignetem Untergrund liess sich mit derselben Kraft mehr bewegen, was Transporte erleichterte und den Handel beflügelte. Später rollten Postkutschen, Velos, Autos und Züge durch die Welt. Auch Rollstühle, Kinderwagen und Einkaufswagen zeigen, wie viel Bewegungsfreiheit in dieser Erfindung steckt. Und selbst wenn Autos künftig fliegen und Züge magnetisch schweben: Es dürfte immer etwas geben, das man lieber rollt, als trägt. Und sei es nur ein Koffer.

Der erste Vape

1712 brachte Thomas Newcomen die Dampfmaschine zum Arbeiten. James Watt machte sie sparsamer. Ihr Prinzip: Mit Dampf und Kolben wird Wärme zu Bewegung. Das machte Antriebe unabhängig von Muskelkraft, Wind und fliessendem Wasser.



Die Dampfmaschine trieb die Industrialisierung voran und brachte die Mobilität auf einen neuen Kurs: Dampfloks und Dampfschiffe revolutionierten das Reisen.

Fotos Alamy

In Kürze

Die vier Takte des Herrn Otto

Ansaugen, verdichten, arbeiten, ausstossen: 1876 entwickelte Nicolaus Otto einen Motor, der Luft und Treibstoff in einen Zylinder saugt und mit einem Kolben zusammenpresst. Das Gemisch wird entzündet, der Kolben nach unten gedrückt, eine Kurbelwelle angetrieben und die Abgase ausgestossen. Die Geburt des Viertakt- oder auch Ottomotors.

Eine Nadel weist den Weg

Sonne, Mond und Sterne: Bis ins zwölfte Jahrhundert waren die Himmelskörper für Schiffe die verlässlichsten Wegweiser. Erst, als in China die magnetisierte Nadel erfunden wurde, die sich immer nach dem Erdmagnetfeld ausrichtet, wurden die Steuermänner unabhängig. Bis heute ist der Kompass eines der besten «Navis». Nicht nur auf offener See.

Wind, der Welten verbindet

Ein Stück Stoff veränderte die Welt. Die Erfindung des Segels – vermutlich in Ägypten vor über 5000 Jahren – bescherte der Schifffahrt neben Strömung und Ruder eine neue, revolutionäre Antriebsquelle. Die Windkraft ermöglichte viel grössere Distanzen, was den Handel, den kulturellen Austausch und neue Besiedlungen massgeblich vorantrieb.

Spannung bringt Bewegung

Am Anfang kreiste nur ein Draht: 1821 liess ihn Michael Faraday mithilfe von Strom um einen Magneten rotieren. Aus dem Versuch erwuchs der Elektromotor. Er brachte Maschinen, Trams und Züge in Fahrt und treibt aktuell vom Velo bis zum LKW die Verkehrswende an. Heute benötigen elektrische Motorsysteme weltweit rund 53 Prozent des Stroms.

KOLUMNE

Kein Mensch, nur kWh

Wer heute eine öffentliche Ladesäule plant, sucht den richtigen Ort für Menschen: beim Einkaufszentrum, an der Raststätte, vor dem Hotel oder neben dem Café. Das ist sinnvoll. Wer lädt, möchte einkaufen, übernachten, essen.

Öffentlich zugängliche Ladestationen braucht es noch viele mehr. Mit jedem zusätzlichen Elektroauto wächst auch der Bedarf an gut erreichbaren, günstigen und schnellen Ladepunkten. Für private Fahrzeuge bleiben solche Standorte unverzichtbar – im Alltag, auf Reisen und bei spontanen Fahrten.

Irgendwann (aus meiner Sicht viel schneller, als manche denken) kommt jedoch eine zusätzliche Kategorie hinzu: Ladeorte, die ausschliesslich für autonome Elektrofahrzeuge gedacht sind. Ein Robotaxi braucht weder Toilette noch Einkaufswagen: Es muss günstig geladen und gereinigt werden, um danach möglichst rasch wieder losfahren zu können.

Dafür eignen sich grosse Betriebshöfe oder Lager mit hoher Netzkapazität und kurzen Wegen sowie günstigen Standortmieten. Weniger Flaniermeile, mehr Logistik. Die Ladeinfrastruktur wird also ergänzt: Menschen laden dort, wo sie gerne verweilen. Robotaxis dort, wo sie am schnellsten hin- und wieder wegkommen.

Marco Piffaretti
Experte Elektromobilität






Porta Nigra, Trier


Website Header - Thurgau Avanti*****

Moselidylle & Rheinpanorama
NEU Basel–Trier–Koblenz–Basel
MS Thurgau Avanti*****

1. Tag Basel
Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15:00 Uhr und um 16:00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. Tag Speyer
Nachmittags Ankunft in Speyer. Ausflug(1) nach Heidelberg mit Besichtigung der berühmten Schlossruine über dem Neckar. Alternativ erkunden Sie die Kaiserstadt Speyer auf eigene Faust.

3. Tag Rüdesheim–Cochem
Ankunft im Winzerstädtchen Rüdesheim mit romantischen Gassen und Zeit für eigene Erkundungen. Am späten Vormittag gemütliche Weiterfahrt entlang der reizvollen Uferlandschaften Richtung Cochem.

4. Tag Cochem
Rundgang(1) durch Cochem mit Besichtigung des Bundesbankbunkers. Alternativ Ausflug(3) zur idyllischen Burg Eltz. Während der Weiterfahrt geniessen Sie an Bord eine Weinprobe (inkl.) und erfahren von einer ehemaligen Winzerkönigin Spannendes über die älteste Weinregion Deutschlands.

5. Tag Trier–Bernkastel
In Trier führt eine Rundfahrt / -gang(1) zur über 2000 Jahre alten «Porta Nigra» und zum römischen Amphitheater. Alternativ erwartet Sie eine Alpakawanderung(3) in der idyllischen Natur von Riol. Am Nachmittag geniessen Sie eine entspannte Schifffahrt auf der Mosel Richtung Bernkastel.

6. Tag Bernkastel
Vormittags Panoramafahrt(2) im VW Oldtimer Bus durch die malerische Mosellandschaft inklusive Weinverkostung. Nachmittags Zeit, um die romantischen Gassen und den historischen Charme von Bernkastel individuell zu erkunden.

7. Tag Koblenz
Ankunft in Koblenz, der Stadt am Deutschen Eck, wo Rhein und Mosel zusammenfliessen. Ausflug(1) zum beeindruckenden Kloster Maria Laach am Laacher See, dem grössten Kratersee der Eifel.

8. Tag Schwarzwald
Ab Plittersdorf Ausflug(1) zum sagenumwobenen Mummelsee mit traditioneller Kaffeepause inklusive Kuchen. Anschliessend Busrückfahrt nach Kehl und Wiedereinschiffung der Ausflugsteilnehmer:innen.

9. Tag Basel
Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Heimreise.

(1) Im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar | (2) Fak. Ausflug nur an Bord buchbar | (3) Alternativer Ausflug an Bord buchbar | Programmänderungen vorbehalten | Ab Preise: Günstigste verfügbare Kategorie, Rabatt abgezogen
Beim Schiffsbild handelt es sich um eine digital generierte Illustration



Majestätische Burgen & Schlösser

Trier – älteste Stadt Deutschlands

Alpakawanderung in Riol

Reisedaten 2027 Es het solangs het Rabatt

18.07.–26.07.	650 (10)	25.08.–02.09.	350
01.08.–09.08.	550	02.09.–10.09.	450
17.08.–25.08.	350	24.09.–02.10.	450 (10)

Unsere Leistungen
- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord
- Streckenkommentar entlang der Mosel inkl. Weinprobe an Bord
- Thurgau Travel Kreuzfahrtleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen

Preise pro Person in CHF (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Hauptdeck hinten	2240
2-Bettkabine Hauptdeck	2340
2-Bettkabine Mitteldeck, franz. Balkon	2940
Junior Suite Mitteldeck, franz. Balkon(5)	3340
2-Bettkabine Oberdeck, franz. Balkon	3140
Junior Suite Oberdeck, franz. Balkon(5)	3540
Azzurra Suite OD (ca. 24 m²), franz. Balkon(5)	3940
Zuschlag Alleinbenutzung Hauptdeck(6)	0
Zuschlag Alleinbenutzung Mitteldeck	890
Zuschlag Alleinbenutzung Oberdeck	990
Ausflugspaket (5 Ausflüge)	270
Getränkepaket ohne Alkohol (Details online)	176
Getränkepaket mit Alkohol (Details online)	256

(5) Nicht zur Alleinbenutzung möglich
(6) Limitierte Kabinenanzahl ohne Zuschlag, regulärer Preis auf Anfrage

Nicht inbegriffen: An- / Rückreise zum / vom Schiff, Versicherungen (Details online), Ausflüge, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5–10 p.P. / Tag), Auftragspauschale CHF 25 p.P. (entfällt bei Buchung über thurgautravel.ch)

Informationen oder buchen
thurgautravel.ch
0800 626 550

Amriswilerstrasse 12 | 8570 Weinfelden
Tel. 071 552 40 00 | info@thurgautravel.ch

REISEGARANTIE

THURGAU TRAVEL
Pionier für weltweite Flussreisen

Weitere Flussreisen auf Europas Wasserwegen 2027



Erholung auf Rhein, Maas und IJssel
NEU Basel–Flandern–Holland–Basel
MS Edelweiss****+

Naturparadies Texel – die grüne Inselperle der Nordsee

Bezaubernde Altstädte in Belgien

Imposantes Schutz-System Deltawerke

Reisedaten 2027

17.05.–31.05.	26.08.–09.09.(10)
29.07.–12.08.(10)	



Rheinzauber Holland
NEU Basel–Amsterdam–Mainz–Basel
MS Thurgau Gold*****

Keukenhof in voller Blüte – Hollands berühmtester Frühlingsgarten

Rotterdam mit imposantem Welthafen

Elsass-Metropole Strasbourg

Reisedaten 2027

21.03.–29.03.(7|11)	06.04.–14.04.(7)
29.03.–06.04.(7|10)	14.04.–22.04.(7)



Glanzlichter der Donau
Linz–Wien–Budapest–Linz
MS Thurgau Prestige*****

Budapest – Stadt der Brücken und Bäder

Kaiserstadt Wien mit weltbekannter Sacher-Torte

Fahrt durch die kulturell reiche Wachau

Abreisedaten 2027

03.04.(8)	11.06.	30.07.(8)	17.09.
10.04.	18.06.(8)	06.08.	08.10.(8)
17.04.	25.06.	13.08.	
24.04.(8)	02.07.(12)	03.09.(12)	
15.05.	23.07.(9)	10.09.	



Amazonas des Nordens und Ostseeinseln
Berlin–Stralsund–Rügen–Demmin
MS Thurgau Chopin****

Exklusiv: Nationalpark-Ranger an Bord

Ausflug zur Insel Ruden mit kleinstem Pub Deutschlands

Peene – «Amazonas des Nordens» Erleben

Reisedaten 2027

Berlin–Demmin	Demmin–Berlin
13.05.–23.05.(13)	23.05.–02.06.(13)



Inselzauber ab Stralsund
Stralsund–Rügen–Stettin–Berlin
MS Thurgau Saxonia****

Ostseeinseln: maritimes Flair und Bäderkultur

Exklusiv: Nationalpark-Ranger an Bord

Eindrucksvolles Schiffshebewerk Niederfinow

Reisedaten 2027

Stralsund–Berlin	Berlin–Stralsund
29.03.–05.04.(14)	28.05.–04.06.
04.06.–11.06.	
28.06.–05.07.	



Ab Portos Küste ins schöne Dourotal
Porto–Barca d'Alva–Porto
MS Douro Spirit*****+

Porto mit Altstadt «Ribeira»

Salamanca – die Stadt der Monumente

Weinbaugebiet zwischen Tradition und Moderne

Abreisedaten 2027

05.04.(15|16)	17.05.	02.08.	27.09.(13)
12.04.(16)	24.05.(17)	09.08.(17)	04.10.
19.04.(13)	31.05.(13)	16.08.(16)	25.10.
26.04.(15)	07.06.(15)	23.08.	01.11.
03.05.(15|16)	14.06.(15|17)	13.09.	08.11.
10.05.(16)	26.07.	20.09.(15|16)	

(7) Mit Keukenhof | (8) 50% Rabatt auf Zuschlag Alleinbenutzung | (9) 25 Jahre-Jubiläums-Reise | (10) Transfer ab Basel bis Breisach | (11) Transfer ab Breisach bis Basel
(12) Themenpaket «Genuss-Reise» buchbar | (13) Themenreise «Wandern» buchbar | (14) Themenreise «Baukunst» buchbar | (15) Vorprogramm Porto buchbar
(16) Nachprogramm Lissabon buchbar | (17) Nachprogramm Azoren buchbar

TCS Reisen

Leidenschaft und Savoir-faire



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Sri Lanka

Königsstädte auf der Perle des Indischen Ozeans

Vom 25. Februar bis 12. März 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Brasilien

Rio, die Lençóis Maranhenses und der Amazona – Brasilien in seiner ganzen Vielfalt

Vom 8. bis 26. August 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 500.–

Mit dem Zug durch Kanada

Von Toronto nach Vancouver im Rocky Mountaineer und The Canadian

Vom 6. bis 21. Juni 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Philippinen

Von den Reisterrassen von Banaue zu den türkisfarbenen Lagunen von Coron

Vom 5. bis 22. April 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Rallye in Namibia

Wüste, Meer und Safari

Vom 25. April bis 12. Mai 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Uganda – Die Perle Afrikas

Auf den Spuren der Berggorillas und der wilden Schätze Ugandas

Vom 15. Juni bis 1. Juli 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

USA – Kalifornien und der Westen Amerikas

Los Angeles, die grossen Nationalpärke und San Francisco

Vom 7. bis 20. Mai 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Äolische Inseln & Sizilien

Sieben vulkanische Perlen von Lipari bis Stromboli, mit Taormina und dem majestätischen Ätna

Vom 23. Mai bis 2. Juni 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Keukenhof und blühende Tulpen

Amsterdams Grachten, Kinderdijks Windmühlen, historischen Städte & reizvolle Nordseeküste

Vom 18. bis 24. April 2027

Fotos Shutterstock, iStock

Interessiert?
Detailliertes Programm der Reisen, Auskünfte und Anmeldungen per Telefon oder per E-Mail

058 827 39 06
Mo–Fr, 9.00–12.30 / 13.30–17.00 Uhr

reisen@tcs.ch
www.tcsreisen.ch

Freizeit



Engelberger-, Aosta- und Lötschental – drei Täler, dreierlei Schneesportfreuden. | Glamping im Winter: vier ausser-gewöhnliche Vorschläge. | Weihnächtliche Stadtführungen.

Felix Maurhofer

Von Römern, Loipen und einer Passwanderung

Drei Ferienorte in drei unterschiedlichen Tälern zeigen völlig unterschiedliche Wintersportvergnügen. Engelberg hat eine schöne Talloipe, Aosta in Italien verbindet Antike mit Wintersport, und die Lauchernalp punktet mit dem hochalpinen Schneeschuhtrail.

Reportage und Fotos Felix Maurhofer



Eine der höchstgelegenen Schneeschuhtouren der Alpen führt auf den Lötschenpass.

Engelberg

Anreise
Mit dem ÖV via Luzern.

Übernachten
Hotel Bellevue Terminus,
bellevue-terminus.ch

Aktivitäten
Langlauf in Engelberg,
langlaufschuleengelberg.ch

engelberg.ch

Langlauflehrerin Nadia Heinzer weiss genau, wie sie Anfänger fürs Skaten begeistern kann. Nach ein paar Aufwärmübungen auf dem Übungsgelände beim Sporting Park in Engelberg können sich die Schüler mit Gleichgewichtsübungen an die schmalen Bretter gewöhnen. «Eine gute Balance, Koordination, Ausdauer und Beinkraft sowie der richtige Rhythmus sind Grundlage fürs Skaten», erklärt sie. Noch klappt's nicht immer, doch ab und zu gelingt das fast mühelose Gleiten über den Schnee schon. Wenn Nadia über die Ebene von Engelberg zu schweben scheint, ist dieser Anblick Ansporn genug, es auch einmal so elegant zu können. Die erste Lektion ist durch, und wir dürfen nun die elf Kilometer Talloipen entdecken. Weit kommen wir nicht, es braucht viel Kraft, die Technik ist noch verbesserungswürdig, doch der Skatingvirus ist intus, und weitere Übungskilometer werden folgen. Während Langläuferinnen und Langläufer vorbeizischen, schiebt sich die Sonne langsam über die steil aufragenden Berge. Nadia Heinzer ist gerne frühmorgens unterwegs. «Dann gehört die Loipe noch fast dir allein», sagt die Langlauflehrerin.

Nebst den Talloipen, die sich wegen der moderaten Steigung gut für Anfänger eignen, gibt es auf der Gerschnialp weitere zehn Kilometer zu absolvieren. Und wem der Tag nicht genügt, kann sich auf einer der Nachtloipen austoben. Früher sei Langlauf, ob klassisch oder Skating, in Engelberg nicht sehr populär gewesen, sagt Heinzer. Vor ein paar Jahren habe man die Infrastruktur ausgebaut, das Angebot verbessert und die Langlaufschule gegründet.

Ohne Schneedepot geht es nicht

Dass hier Anfang Winter überhaupt gespurt werden kann, ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Ohne ›





Langlauflehrerin Nadia Heinzer vermittelt in Engelberg das Skaten, während sich Paul Töngi ums **Snowfarming** kümmert. Unter der Anleitung von Heinzer gelingen die ersten **Skatingschritte.**

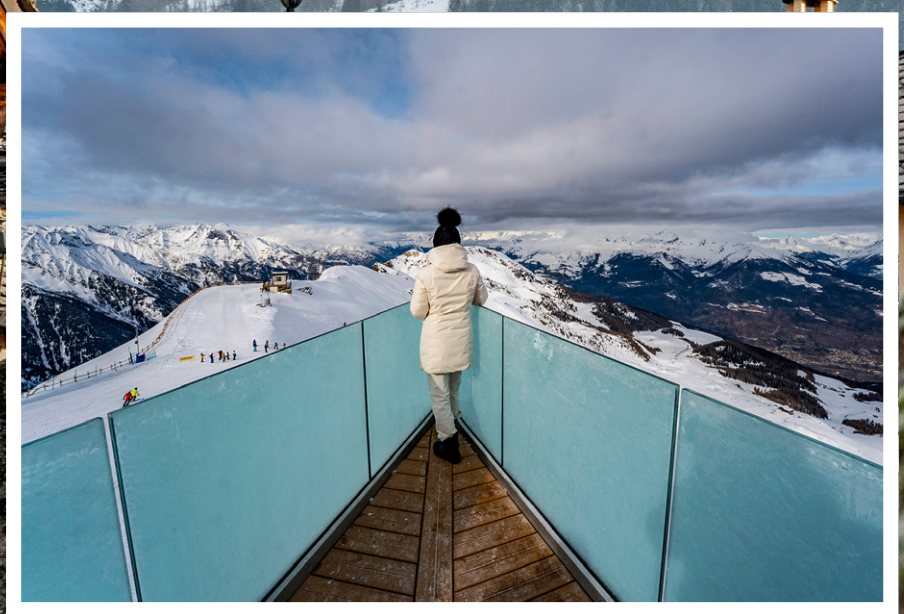
Snowfarming geht es kaum mehr. Für das 15 000 Kubikmeter (entspricht 100 000 Badewannen) grosse Schneedepot im Eienwäldli, ein paar Meter neben der Talloipe, ist Paul Töngi verantwortlich. Er kennt sich mit der Materie aus und wirft, sobald es genügend kalt ist, die Schneelanzen zur Produktion von technischem Schnee an. Ende Winter deckt er mit Holzwolle und einem Flies die Schneemassen ab. Laut Töngi liefen derzeit Versuche mit naturverträglichen Myzel-Matten. Die isolieren sehr gut und können nach dem Gebrauch kompostiert werden. Dieses Produkt sei ein Abfallprodukt der Kernser Edelpilze GmbH. Bis er den Schnee im November für die Sprungschanze und die Loipe – drei Kilometer können damit präpariert werden – benötigt, schmilzt während der warmen Jahreszeit rund ein Drittel des Schnees weg. Was übrig bleibt, wird mit Bagger auf Lastwagen geladen und so an den Einsatzort gebracht. Für Töngi ist Snowfarming ein Symbol dafür, wie sich Wintersportorte an veränderte Bedingungen anpassen müssen. Wenn im Frühwinter die ersten Loipen dank eingelagertem Schnee geöffnet werden können, zeigt sich der Wert seiner Arbeit.

Aus der Römerstadt direkt auf den Berg

Ganz einen anderen Charakter als das rund 25 Kilometer lange Engelbergertal hat das Aostatal in Italien, welches sich zwischen Pont-Saint-Martin und Courmayeur am Mont-Blanc-Massiv über achtzig Kilometer erstreckt. Fast in der Mitte breitet sich die einstige Römerstadt Aosta aus.

Am Augustusbogen, dem monumentalen Eingangstor zur Stadt, wartet bereits Stadtführerin Dolores Jurillo auf uns. Mit ihr reisen wir mehr als 2000 Jahre entlang der römischen Stadtmauer zurück. Vorbei an typisch italienischen Geschäften führt uns Dolores zur Porta Praetoria, dem Haupttor der römischen Stadt. Unter den mächtigen Bögen schritten einst Händler, Legionäre und Reisende aus dem Norden in die Stadt. Die Führerin sagt, dass dieses Tor zu den besterhaltenen römischen Stadttoren Europas zählt. Ein paar Schritte weiter wird die eindrucksvolle Fassade des römischen Theaters sichtbar. Die gewaltige Mauer mit ihren Arkaden ragt noch heute über die Dächer der Altstadt und erinnert

Die historische Stadt Aosta liegt inmitten hoher Bergmassive wie dem Gran Paradiso oder dem Mont Blanc. Wenige Minuten zu Fuss von der Piazza Émile Chanoux entfernt, fährt die Seilbahn direkt zum Bergrestaurant **Stella di Pila.** Einen Katzensprung von Aosta entfernt, erhebt sich die **Festung Bard** mit sehenswerten Museen.





Aosta

Anreise
Mit dem Zug nach Martigny – über Visp oder Lausanne –, dann mit dem Postauto nach Aosta.

Übernachten
Aosta: hotelducadaosta.com
Arnad: domainevalleise.it

Aktivitäten
Stadtführung mit Dolores Jurillo, doloresjurillo@pec.it; Pila, pila.it; Festung Bard, fortedibard.it

lovevda.it

daran, dass hier einst mehrere Tausend Zuschauer den Aufführungen folgten. Folgt man den alten Mauern, begegnet man Wehrtürmen, von denen einige im Mittelalter zu Burgen und Wohnhäusern umgebaut wurden. Gerade dieser Mix macht den Reiz Aostas aus: Römische Mauern tragen mittelalterliche Aufbauten, dahinter öffnen sich elegante Plätze und Cafés. Ein Abstecher zum einstigen Forum, unter dem sich die grossen Gewölbe des Kryptoportikus befinden, ist immer lohnend.

Als Abschluss der Tour zeigt uns Dolores die sensationelle Stiftskirche Sant'Orso mit dem berühmten Kreuzgang. Im Dachgeschoss der Kirche, das über steile Treppen zu erreichen ist, kann man den Freskenzyklus aus dem 11. Jahrhundert bewundern. Aosta ist eine Kombination aus römischer Kolonie, mittelalterlicher Bischofsstadt und einer modernen Alpenmetropole.

Vom Berg zur Festung

Unten im Tal also die Altstadt mit allen Facetten, oben am 2723 Meter hohen Berg Pila eines der grössten Skigebiete Italiens. In nur achtzehn Minuten fährt man mit der Gondelbahn hinauf zum sternförmigen und modernen Gipfelrestaurant. Hier können Wintersportler auf eine der dreizehn Seilbahnen steigen und über die siebzig Kilometer Pisten gleiten.

Ein lohnenswerter Ausflug im Aostatal sei hier noch erwähnt, nämlich die Festung Bard weiter unten im Tal. Bis 1975 wurde diese Festung, welche einst von Napoleon mit nur zwei Kanonen erobert wurde, militärisch genutzt. Seit 2006 befinden sich hier vier Museen – zum Beispiel das Alpenmuseum, das Gefängnis oder temporäre Ausstellungen – und ein Hotel. ›

Bergpanorama der Superlative

Mit rund dreissig Kilometern ist das Lötschental etwas länger als das Engelbergertal. Seit dem Bergsturz 2025, der das Dorf Blatten verschüttete, musste sich die Bevölkerung umorientieren. Ein Resultat davon ist das Hotel Momentum auf der Lauchernalp. Der Holzbau wurde als temporäres Hotel nach dem Bergsturz in Blatten in kürzester Zeit dank der Hotelkooperation «Die Lötschentaler» erbaut. Der modulare Holzbau mit den neunzehn Zimmern ist ein ideales Basislager für die Schneeschuhtour auf den Lötschenpass.

Mit der ersten Bahn gewinnt man schnell Höhe und erreicht den rund 3100 Meter hohen Hockenhorngrat, von wo die Tour auf präpariertem Weg losgeht. Hier werden die Schneeschuhe angeschnallt, die Teleskopstöcke eingestellt und die Querung am Fusse des Hockenhorns in Angriff genommen. Sofort wird einem bewusst, dass man sich in hochalpinem Gelände befindet. Gute Ausrüstung mit entsprechender Wetterschutzkleidung ist Pflicht. Der Trail ist vor Lawinen gesichert. Ist er gesperrt, sollte man auf die Tour verzichten. Einleuchtend ist ebenfalls, dass der 6,7 Kilometer lange Weg nur bei gutem Wetter unter die Schneeschuhe genommen werden sollte.

Bergab zum Lötschenpass

Nach einem kurzen Aufstieg erreicht man das Kleinhockenhorn. Von da an geht es über den breiten Bergrücken bis hinunter zum Lötschenpass. Doch vor dem Abstieg lohnt sich ein Rundblick übers prächtige Panorama. Im Norden erhebt sich über dem Gasterntal das Doldenhorn, weiter westlich die mächtige Pyramide des Balmhorns, weit im Südwesten kann man den Mont Blanc erspähen, und die Kette der Walliser Viertausender reiht sich auf bis zum markanten Bietschhorn direkt vor der Nase im Osten.

Der historische Pass, welcher über Jahrhunderte eine wichtige Verbindung zwischen dem Wallis und dem Berner Oberland war und, wie Funde beweisen, schon zu prähistorischen Zeiten begangen wurde, kommt immer näher. Während der Römerzeit war er ein wichtiger Handelsweg. Die Umrisse der gemütlichen Lötschenpasshütte auf 2689 Metern über Meer schälen sich langsam aus der schneebedeckten Landschaft. Hier eine Pause zu machen und den

Die Schneeschuh-Höhenwanderung vom Hockenhorngrat zur **Lötschenpasshütte** ist einzigartig. Ausgangspunkt ist das **Hotel Momentum** auf der Lauchernalp. Gestärkt mit köstlichem Kuchen geht es zurück zum Hockenhorngrat.





köstlichen, selbst gebackenen Kuchen zu probieren, ist fast eine Pflicht. Gestärkt geht es auf den Rückweg mit 509 Höhenmetern Aufstieg. Etwas über zweieinhalb Stunden dauert es, bis man die Bahn auf dem Hockenhorngrat besteigt und zurück auf die Lauchernalp fährt. Der Schneeschuhtrail ist einer der höchstgelegenen in den Schweizer Alpen. Er bietet ein grandioses Panorama und eindrückliche Stille inmitten der schneebedeckten Berglandschaft. ○

Die Reportage wurde von Engelberg-Titlis Tourismus AG, Turismo Valle d'Aosta und Lötschental Marketing AG unterstützt.

Lauchernalp

Anreise
Mit dem ÖV nach Goppenstein, dann mit dem Postauto bis Wiler und mit der Seilbahn auf die Lauchernalp.

Übernachten
Hotel Momentum, momentum-lauchernalp.ch

Aktivitäten
Bergbahnen Lauchernalp, loetschental.ch; Schneeschuhmiete, Intersport Rent Lauchernalp, intersportrent.com; Lötschenpass-hütte, loetschenpass.ch

loetschental.ch

TCS ETI SCHUTZBRIEF

Sicher unterwegs, auch in den Bergen

Wintersport ist bei Herr und Frau Schweizer nach wie vor beliebt. Doch die Abfahrten sind nicht ohne Risiko: Jedes Jahr verletzen sich Menschen beim Skifahren oder Snowboarden – auch im Ausland. Ereignet sich ein Unfall fern der Heimat, können die medizinischen und logistischen Massnahmen den Aufenthalt erschweren. Dank des ETI-Schutzbriefs können sich TCS-Mitglieder auf Hilfe im Ausland verlassen, inklusive der Organisation und Kostenübernahme von Rückführungen in die Schweiz, falls nötig.

Mehr Sicherheit auch in den Winterferien: **tcs.ch/eti**

Glamping im Schnee

Auch wenn der Winter naht, bietet Glamping eine besondere Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen – ganz nah an der Natur und ohne Verzicht auf Komfort. Vier aussergewöhnliche Orte für Nächte in den Bergen.

Warum erst die Rückkehr des Sommers abwarten, um einen Sternenhimmel zu bewundern oder eine Nacht mitten in der Natur zu geniessen? Camping kennt mittlerweile keine Jahreszeiten mehr, und auch tiefe Temperaturen sind kein Hindernis. Selbst wer leicht friert, kann dank Glamping mitten im Winter campen und muss dabei meist auf keinerlei Komfort verzichten. Die Angebote sind ebenso ausgefallen wie gemütlich. Ja, die kalte Jahreszeit wird sogar zu einem besonderen Highlight, wenn man vom Bett aus die Schneeflocken tanzen sieht, umgeben von imposanten Tannen einschläft oder inmitten einer verschneiten Landschaft aufwacht. Ein paar Vorschläge, um den Winter einmal anders zu erleben. ○ **pst**



1 In Frankreich

Schlafen wie ein Vogel? Genau das verspricht das Konzept «Zwischen Erde und Himmel» in Chaucisse im Val d'Arly mit den runden, Vogelnestern nachempfundenen Hütten. Aus ineinander verflochtenen Ästen geschaffen, befinden sie sich auf neun Metern Höhe im Wald. Zum einmaligen Erlebnis trägt auch die Aussicht auf die Kulisse der Aravis- und Mont-Blanc-Massive bei. Ein dichtes Gefieder wie bei Vögeln ist nicht nötig, da ein Ofen die Nester wärmt.

cabanes-entreterreetciel.fr

Illustration L'atelier Cartographik, Fotos zvg



3 In Deutschland

Auf dem Nebelhorn über Oberstdorf können sehr Wagemutige auf einer Höhe von fast 2000 Metern über Meer eine Nacht in einem Igluhotel verbringen. Hinter dessen weissen Wänden wirken die Zimmer wie Polarhöhlen, geschmückt mit aus Eis gemeisselten Skulpturen und Motiven. Der Komfort ist eher minimal, was die Erfahrung jedoch noch einzigartiger macht. Um sich aufzuwärmen, geniesst man ein Fondue im ebenfalls aus Schnee gebauten Restaurant, bevor man sich in einen Expeditionsschlafsack kuschelt und wie eine Schneekönigin oder ein Eisbär einschläft.

iglu-lodge.de

4 In Österreich

In Nußdorf-Debant im Osttirol scheint der «Ufogel» über einer Wiese zu schweben. Der architektonisch einzigartige, auf Pfählen errichtete Pod aus Lärchenholz eröffnet durch eine breite Panoramaglasfront den Blick auf die majestätischen Gipfel der Lienzer Dolomiten. Ein ungewöhnlicher Winterkokon, um die Alpenlandschaft zu geniessen. Die Pistennähe ist zudem ideal für Skifahrer.

ufogel.at



Christof Gaggl





2 In der Schweiz

Im Bleniotal, auch bekannt als Tal der Sonne, bietet der TCS Camping Olivone auf 890 Metern über Meer elegante Glamping-Unterkünfte, um das Tessin abseits der Massen zu geniessen. Die lokal gefertigten Lodges aus Holz verfügen über eine Heizung, was auch im Winter einen Aufenthalt ermöglicht. Noch dazu mit einem herrlichen Blick auf den Sosto, den symbolträchtigen Berg der Region.

camping.tcs.ch/olivone

pfister KREUZFAHRTEN

www.pfister-kreuzfahrten.ch
044 511 00 22 | info@pfister-kreuzfahrten.ch

21 TAGE INKL. AN- UND RÜCKREISE AB FR.-
7'190.-



RABATT FRÜHBUCHER P.P. 800.-
BIS 31.12.2026

HAWAII & POLYNESIEN

Südsee-Traumkreuzfahrt zur besten Reisezeit

JÜRG WATTENHOFER
EIGENE SCHWEIZER REISELEITUNG!

SWISS NORWEGIAN CRUISE LINE
INKLUSIVE DIREKTFLÜGE!

IHRE REISEROUTE

07. – 27. SEPTEMBER 2027

07.09.	Flug nach **Los Angeles**
08.09.	Stadtrundfahrt und Flug nach **Honolulu**
09.09.	Tag zur freien Verfügung
10.09.	Stadtrundfahrt und Einschiffung
11.09.	**Maui** Hawaii (07-17 Uhr)
12.09.	**Kauai** Hawaii (08-17 Uhr)
13.09.	**Hilo** Hawaii (10-20 Uhr)
14.09.-18.09.	Erholsame Tage auf See
19.09.	**Bora Bora** Polynesien (07-20 Uhr)
20.09.	**Raiatea** Polynesien (07-17 Uhr)
21.09.	**Moorea** Polynesien (07-17 Uhr)
22.09.	**Papeete** Ausschiffung und Transfer nach Moorea
23.09.-24.09.	Tage zur freien Verfügung
25.09.	Transfer nach Papeete und Flug nach **Los Angeles**
26.09.	Stadtrundfahrt und Rückflug
27.09.	Ankunft in der **Schweiz**



6 ÜBERNACHTUNGEN IN 4* HOTELS INKLUSIVE!

INBEGRIFFENE LEISTUNGEN

- Flüge Zürich – Los Angeles – Zürich mit Swiss, Los Angeles – Honolulu und Papeete – Los Angeles in Economy
- 1 Übernachtung im 4* Westin Bonaventure, Los Angeles
- 2 Übernachtungen im 4* Sheraton Waikiki Beach, Honolulu
- 3 Übernachtungen im 4* Sofitel Kia Ora, Moorea inkl. Frühstück
- Stadtrundfahrten in Los Angeles und Honolulu
- Abendessen in Papeete am Abreisetag
- Kreuzfahrt mit Vollpension
- Sämtliche Transfers
- Sämtliche Visumgebühren

EINMALIGE AKTIONSPREISE

Alle Preise p.P. in CHF. Frühbucherrabatt bereits abgezogen.

Doppelbelegung	
IB Innenkabine	7'190.-
OB Aussenkabine	7'790.-
BB Balkonkabine	8'990.-
Einzelbelegung	
IB Innenkabine	10'690.-
OB Aussenkabine	11'890.-
BB Balkonkabine	14'290.-
Aufpreis Strand-Bungalow Moorea	
Doppelbelegung	470.-
Einzelbelegung	940.-
Aufpreis Premium-Flüge*	2'090.-
Aufpreis Business-Flüge*	4'990.-

**Gilt für alle Flüge mit Swiss*

Exklusives Ausflugspaket (Maui, Kauai, Bora Bora, Raiatea, Moorea): 790.-

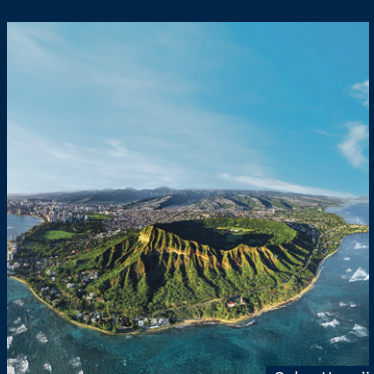
IHR SCHIFF: NORWEGIAN SPIRIT****+

Baujahr/Renovierung: 1998/2022
+ 1'016 Kabinen + 10 Bars & Lounges + 14 Restaurants + 2 Swimming- & 6 Whirlpools + Spa-Bereich + Theater

HIGHLIGHTS


Honolulu, Hawaii


Sofitel Kia Ora, Moorea


Oahu, Hawaii


Kauia, Hawaii

«ALL INCLUSIVE»

PREMIUM PAKET

- Premium Getränkepaket
- 4 Eintritte in Spezialitäten-Restaurants
- USD 50.- Gutschein für Landausflüge pro Hafen/Kabine
- 150 min. Gratis Internet

NUR 449.-

MEHR INFOS:

Nicht inbegriffen: Getränke, Serviceentgelt auf Dienstleistungen an Bord, optionale Trinkgelder an Bord (ca. 20 USD/Nacht)

Pfister Kreuzfahrten AG
Kinkelstrasse 2, 8006 Zürich

REISEGARANTIE

GESUND

Nachtblind oder nur geblendet?

Tagsüber klare Sicht, nachts verschwommene Konturen: Prof. Dr. med. Christoph Tappeiner, Chefarzt der Pallas Klinik Olten, erklärt, was dahintersteckt und wann man auf Nachtfahrten verzichten sollte.

Warum sehen wir im Dunkeln schlechter?
Christoph Tappeiner: Bei wenig Licht übernehmen die Stäbchen, besonders lichtempfindliche Sinneszellen der Netzhaut, zunehmend das Sehen. Sie erkennen keine Farben und liefern ein weniger scharfes Bild. Zudem weitet sich die Pupille, wodurch Unregelmässigkeiten am Rand von Hornhaut und Linse stärker ins Gewicht fallen. Auch eine unpassende Brille oder trockene Augen können im Dunkeln stärker stören. Ein Grauer Star streut das Licht und verstärkt die Blendung durch Scheinwerfer. Echte Nachtblindheit ist selten: Dabei arbeiten die Stäbchen nicht richtig, etwa bei erblichen Netzhauterkrankungen oder Vitamin-A-Mangel.

Was hilft gegen die Beschwerden?
Je nach Ursache können eine passende Brille oder befeuchtende Augentropfen helfen. Bei einem Grauen Star kann nach individueller augenärztlicher Abklärung auch eine Operation infrage kommen. Saubere Brillengläser und Windschutzscheiben reduzieren die Blendung. Gelbe Nachtfahrbrillen bieten keinen nachgewiesenen Nutzen.

Das ganze Interview, geführt von Sandra Egli, finden Sie unter
tcs.ch/sehen-im-dunkeln

Es weihnachtet

Stimmungsvolle Stadtführungen.

Ausgewählt von Juliane Lutz



Natale in Lugano

Auf dem geführten Rundgang «Christmas in the air» tauchen Besucher in das weihnächtliche Lugano ein. Die Guides zeigen zugleich auch verborgene Winkel der grössten Tessiner Stadt. Gratis.
luganoregion.com



Luzerner Weihnachtszug

In Luzern steigen Interessierte in den hübsch geschmückten Christmas-Train und fahren durch die schön beleuchtete Stadt. Über den Audioguide hören sie Weihnachtsmusik und zum Fest passende Anekdoten. Zwanzig Franken.
luzern.com



Leuchtendes Winterthur

Zum Reiz der Weihnachtszeit trägt auch stimmungsvolle Beleuchtung bei, die in Winterthur aus 14 000 Lämpchen besteht. Sie ist auch Thema bei der weihnächtlichen Führung durch die Altstadt. Mit Glühwein. Zwanzig Franken.
winterthur.com



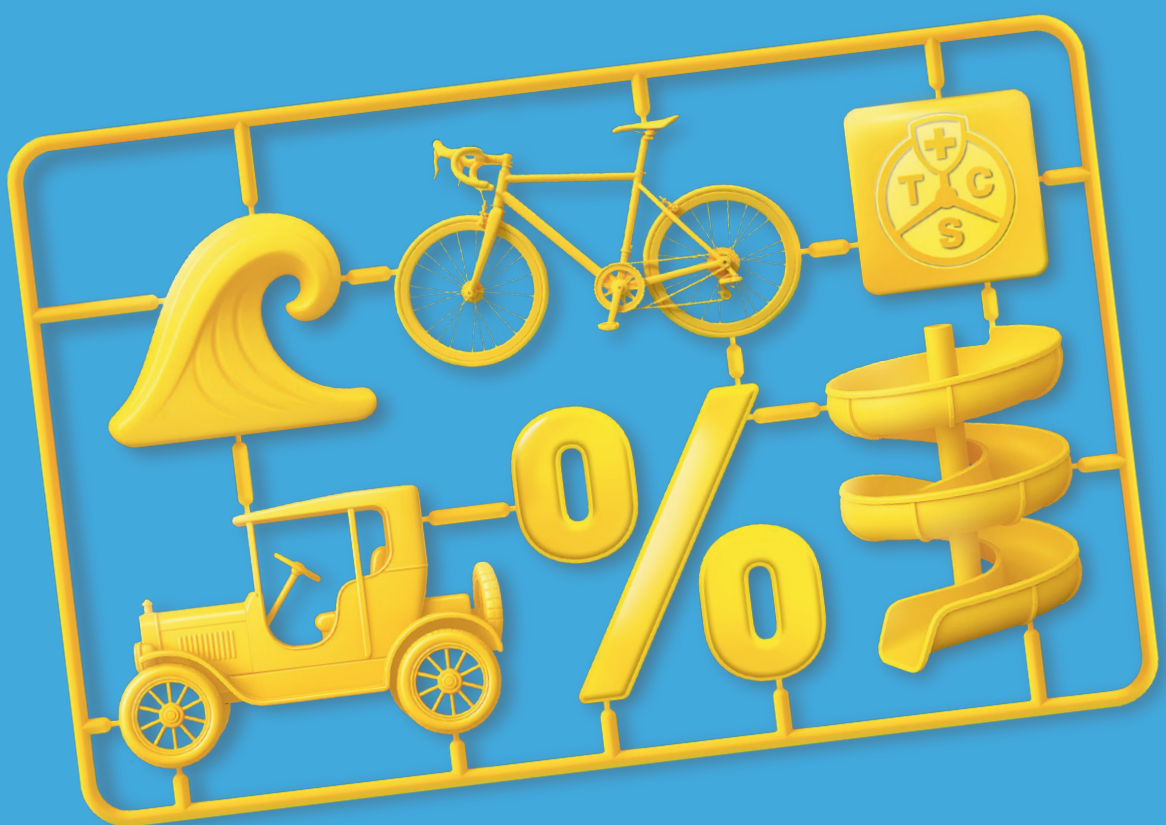
Sterne über St. Gallen

Wie ist eigentlich das Wort Advent entstanden? Das und mehr erfahren Teilnehmer des Weihnachtsrundgangs in St. Gallen, dessen Zentrum vor Heiligabend von 600 Sternen erhellt wird. Mit Glühwein/Punsch. Dreissig Franken.
st.gallen-bodensee.ch

Fotos: zvg

Mehr erleben.
Weniger bezahlen.
Mit TCS Mitgliedervorteilen.

Als TCS-Mitglied profitieren Sie von zahlreichen Freizeitrabatten. Zum Beispiel von 20% im Verkehrshaus und im Swiss Holiday Park sowie 5.– bei der Fondation Beyeler.



Egal, was das Wetter macht: Mit den TCS Mitgliedervorteilen stehen die Zeichen auf Freizeitvergnügen. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Ausflugsziele und exklusive Rabatte, die sich sehen lassen können.

Mitgliedervorteile entdecken
tcs.ch/vorteile

8008

Text Juliane Lutz **Foto** Rebecca Conway

Mit einem indischen Ambassador, Baujahr 2011, fuhren Andreas Babst, Südasienkorrespondent der Zürcher «NZZ», und seine Partnerin, die Fotografin Rebecca Conway, von Delhi in die Schweiz. Über diese Reise hat der Luzerner das wunderbare Buch «Und vor uns die ganze Welt» (Malik) geschrieben. Die Bilder sind von Conway.

Der viermonatige Roadtrip war abenteuerlich. In Nepal kamen die beiden auf verschlammten Strassen nicht mehr weiter. Sie mussten schliesslich einen an die Verhältnisse gewohnten Einheimischen bitten, ihr Auto über eine erschreckend schmale Verbindungsstrecke nah am Abgrund zu fahren. Ein Sandsturm brachte sie in Kasachstan vom Weg ab, und in Usbekistan schmerzten auf einer Strasse durch die Wüste die Arme vom ständigen Umfahren der Schlaglöcher. Das Paar lernte, dass der Zustand der Strassen immer auch Auskunft darüber gibt, wie es um ein Land bestellt ist. Auf die Frage, warum sie für die Tour nicht einen praktischeren Geländewagen gekauft haben, sagt Babst, der heute von Bangkok aus berichtet: «Die Reise war eine Art Abschiednehmen von Indien, wo Rebecca und ich gern gelebt haben. Das Auto ist historisch sehr mit Indien verknüpft. Bis in die 1980er-Jahre gab es dort nur diese Marke.»

Ziel erreicht: «NZZ»-Korrespondent Andreas Babst und Edwina in der Schweiz, nach vier Monaten abenteuerlicher Fahrt.

Edwina liess sich leicht instand setzen

Der Wagen – sie tauften ihn Edwina – kam mit der Höhe nicht gut klar und überhitzte ständig. «Sie fährt auch nicht schnell, maximal 80 km/h, wenn es steil bergauf geht. Das ist dann nervig, wenn viele hinter einem her fahren», sagt Babst. Bei jedem längeren Stopp wurde eine Reparatur nötig. Doch der Vorteil war, dass ein Ambassador leicht instand zu setzen ist. Vieles ist an diesen Autos noch mechanisch. Und als einmal der Auspuff abfiel, baute ein Mechaniker vor Ort schnell einen neuen. An einer Stelle im Buch schreibt Andreas Babst: «Reisen ist sich auflehnen gegen die Umstände. Reisen ist Widerstand.» Gefragt, wo er und Conway sich am meisten auflehnen mussten, antwortet der Korrespondent: «An Grenzübergängen. Ausserhalb von Europa sind das kaum frequentierte Orte. Da muss man stets erklären, warum man in das andere Land will. Aber es lohnt, Grenzen zu überschreiten, auch wenn sie immer undurchlässiger werden.» ○

microcorner



Silence Winteraktion
Jetzt profitieren

S01

SILENCE



110 km/h | 137 km | 9 kW

CHF 5’950.–

~~CHF 6’950.–~~

S04

SILENCE



85 km/h | 149 km | 22 kW

CHF 15’950.–

~~CHF 17’950.–~~

S01+

SILENCE



110 km/h | 137 km | 11 kW

CHF 7’950.–

~~CHF 8’950.–~~

Besuchen Sie uns in Regensdorf oder Bern oder informieren Sie sich online auf www.microcorner.ch – und erleben Sie Mobilität mit Zukunft! Testfahrten möglich bei TCS Microcorner c/o ETRIX AG:

Riedthofstrasse 124
8105 Regensdorf
043 931 00 45

Tschäppätstrasse / Bernexpo Halle 1.1
3014 Bern
031 533 00 45

Weitere Modelle, Infos und Bestellungen unter:

www.microcorner.ch
info@microcorner.ch
043 931 00 45

Preis inkl. MWST, zuzüglich Versand/Lieferung. Abholung in Regensdorf oder Bern möglich.

Bild mit KI generiert, TCS-geprüft.

touring Impressum
Magazin des Touring Club Schweiz

Herausgeber
Touring Club Schweiz
Postfach 820, 1214 Vernier GE

Chefredaktor
Felix Maurhofer (fm)

Stv. Chefredaktor
Dino Nodari (dno)

Redaktion
Jérôme Burgener (jb)
Sandra Egli (se)
Dominic Graf (dg)
Lena Jimenez (ljb)
Juliane Lutz (jl)
Philippe Rawyler (pra)
Daniel Riesen (dan)
Pascale Stehlin (pst)

Art Director
Alban Seeger

Leitung Produktion
Susanne Troxler

Fotograf/Bildredaktion
Emanuel Freudiger (ef)

Layout
Sara Bönzli
Stephan Kneubühl
Andreas Waber
Mathias Wyssenbach (mw)

Korrektorat/Übersetzungen
Grazia Annen (I)
Michela Ferrari (I)
Philippe Rawyler (F)
Madeleine Röthlisberger (F)
Susanne Troxler (D)

Redaktionsadresse
Touring Club Schweiz
Redaktion Touring
Poststrasse 1
3072 Ostermundigen
+41 58 827 35 00
touring@tcs.ch

Auflage
Ausgabe in Deutsch: 694 125
Totalauflage: 1 125 880

Verlag/Medienmarketing
Cumi Karagülle

Inserate
Roger Müller, Leiter Verkauf
Chantale Hofer, +41 79 123 45 33
Andy Keller, +41 79 770 81 33
Vanessa Ukoh, +41 76 536 81 99
anzeigen@tcs.ch

Abonnement
Für Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen. Der «Touring» erscheint zehnmal jährlich.

Adressänderungen und Anliegen zur Mitgliedschaft
tcs.ch/login
Oder unter Angabe der Mitgliedernummer direkt an:
Touring Club Schweiz
Postfach 820, 1214 Vernier
058 827 27 27, info@tcs.ch

Alle Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangte Manuskripte wird jede Haftung abgelehnt.

Herstellung
CH Media Print AG,
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau
Vogt-Schild Druck AG, Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen

gedruckt in der schweiz

LESERQUIZ

Lesen Sie das Magazin aufmerksam durch, um die Quizfrage korrekt beantworten zu können.

Was eignet sich bei automatisiert fahrenden Autos am besten für die dreidimensionale Objekterkennung?

Teilnahme gratis bis am 20.1.2027 auf **touring.ch/leserquiz**

A Lidar

B Radar

C Kamera

Preis: 1 Starterkit von TCS Home Security inklusive 1-Jahres-Abonnement im Wert von total 418 Franken.
club.tcs.ch/homesecurity

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des «Touring» in der Schweiz und in Liechtenstein. Ausgenommen sind TCS-Mitarbeitende und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt. Zum Quiz wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Leserbriefe

Volles Haus im All
«Touring» 11/2026

Ich bin entsetzt, mit welcher Selbstverständlichkeit Thomas Zurbuchen und der TCS das Weltall zu unserer Müllhalde und unserem Datenspeicher erklären. Auch die Zahlen auf der Seite 19 verbergen folgende Tatsache: 27 000 in Umlauf gebrachte Satelliten minus 16 000 aktive Satelliten = 11 000 Müllsatelliten. 42 Prozent unserer Satelliten im Umlauf sind Müll! Ich bin der Meinung, wenn ich etwas nicht in meiner Nachbarschaft haben will, sollte ich es nicht (so extensiv) nutzen. Und, um mit der Quantenphysik zu sprechen: Nicht die Materie ist das Wesentliche, sondern der Raum dazwischen. Und den müllen wir gerade zu. Juhu! Uns erschlagen noch unsere eigenen Produkte, während wir voller Stolz gerade stehen.

A. Walter @

Was macht den Verkehr leiser?
«Touring» 11/2026, TCS-Experte

Helfen würde auch das Verbot von legalen und illegalen lauten Autos. Der Schalldämpfer ist eigentlich dafür da. Aber wer beim Autokauf mehr bezahlt, kann ein Soundpaket oder Klappenauspuff zur Belästigung der Anwohner kaufen. Da nützt der leiseste Strassenbelag und eine Tempo-30-Zone auch nichts.

F. Kunz @

Motor aus bei Rot
Ich bin TCS-Mitglied, Fussgänger, Velofahrer, Autofahrer, fahre auch ab und zu mit einem E-Trottinett. Mein Anliegen: Ich warte mit dem Velo bei Rotlicht an einer Baustelle, auch ein Schild weist jeweils mit «Bei Rotlicht bitte den Motor abstellen» darauf hin. Aber fast keine Auto- und Töfffahrer halten sich daran. Ich frage jeweils, ob der Anlasser defekt sei. Daraufhin wurde ich beim Wegfahren schon fast «abgeschossen», das heisst, der Fahrer machte einen abrupten Schwenk zu mir. Ich finde es einen ökologischen und ökonomischen Unsinn, den Motor laufen zu lassen. Scheinbar sind die Treibstoffpreise noch zu wenig hoch!

W. Pollini @

Danke, ETI!
Die gesamte Betreuung meiner Frau* verlief reibungslos und ohne Probleme – von der Abholung in Jakarta bis zu ihrer Ankunft in Genf. Im Namen der ganzen Familie ein grosses Dankeschön an alle bei Ihnen, die diese hervorragende Betreuung ermöglicht haben.

* Name der Redaktion bekannt.

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und führt keine Korrespondenz. Zuschriften sind auch via E-Mail (touring@tcs.ch) möglich. Leserbriefe erscheinen ebenfalls in der Onlineausgabe des «Touring». **touring.ch**

E-Bike-Reisen zum Superpreis: 6 Tage schon ab CHF 1050.–

NEU bei EUROBUS: E-Bike-Reisen



6 Tage HP ab CHF 1350.–

Grünes Slowenien

Radeln Sie ab Kranjska Gora durch die Julischen Alpen. Bled mit seiner Cremeschnitte, der glasklare Bohinjsee, ein Abstecher nach Italien und Ljubljana machen diese Reise unvergesslich.



COMFORT

HIGHLIGHTS

- Bled mit Cremeschnitte
- Bohinjsee im Nationalpark Triglav
- Altstadt von Ljubljana

Reisedaten
02.05. – 07.05.2027

Jetzt buchen:
eurobus.ch/tcs5



6 Tage HP ab CHF 1090.–

Sonneninsel Elba

Kristallklares Meer, duftende Macchia und malerische Bergdörfer prägen die Insel Elba. Auf vier geführten E-Bike-Touren entdecken Sie abwechslungsreiche Küstenlandschaften, charmante Hafenorte und herrliche Ausblicke bis nach Korsika.



COMFORT

HIGHLIGHTS

- Vier geführte E-Bike-Touren
- Sandstrand Marina di Campo
- Bergbaugeschichte und Hafenflair

Reisedaten
21.05. – 26.05.2027
27.09. – 02.10.2027

Jetzt buchen:
eurobus.ch/tcs6



6 Tage HP ab CHF 1190.–

Bella Toskana

Sanfte Hügel, Zypressen und mittelalterliche Städtchen prägen die Toskana. Von Montecatini Terme aus entdecken Sie mit dem E-Bike die historischen Städte Lucca, Pisa und San Gimignano. Unterwegs geniessen Sie ein Picknick, eine Weinprobe und italienisches Gelato.



COMFORT

HIGHLIGHTS

- Velotour in Lucca
- Auf den Spuren von Da Vinci
- San Gimignano mit der Gelateria Dondoli

Reisedaten
28.05. – 02.06.2027
31.08. – 05.09.2027

Jetzt buchen:
eurobus.ch/tcs7



6 Tage HP ab CHF 1050.–

Dolomiten & Osttirol

Von Ihrem Hotel in Sillian aus erkunden Sie das Drautal und die Dolomiten per E-Bike. Auf dem Weg nach Cortina d'Ampezzo radeln Sie am Toblacher See und am türkisgrünen Dürrensee vorbei, mit Blick auf die Drei Zinnen.



COMFORT

HIGHLIGHTS

- Vier geführte E-Bike-Touren
- Pustertalradweg bis Bruneck
- Bergsteigerdorf Sexten und Fischleintal

Reisedaten
16.06. – 21.06.2027
03.10. – 08.10.2027

Jetzt buchen:
eurobus.ch/tcs8

Diese und weitere E-Bike-Reisen finden Sie unter:
eurobus.ch/veloreisen oder buchen Sie telefonisch unter: **056 461 63 50**

EUROBUS

iDuMo Mit Sicherheit mehr Freiheit



„Endlich wieder ein Bad geniessen.“

Gratis Prospekt
044 546 77 88
Anruf kostenlos

Badelifte

Für ein selbstbestimmtes Leben.

Ihre Vorteile

› Kostenlose Beratung vor Ort
› Kein Platzverlust in der Wanne
› Eigenständiger Ein- und Ausstieg
› Fachgerechte Montage
› Keine Bohrung erforderlich
› Über 20 Modelle für jeden Bedarf

Jetzt unverbindlich beraten lassen oder gratis Prospekt anfordern.

044 - 546 77 88

idumo@stannah.ch

Mehr Lebensqualität auf Knopfdruck.

iDuMo International Badelifte – Sicher und selbstständig baden, für mehr Wohlbefinden und Lebensfreude im eigenen Zuhause.

Mit einem Badelift von iDuMo wird Baden wieder sicher und entspannt. Die Liftsysteme lassen sich ohne aufwendige Umbauten installieren und bieten eine komfortable Möglichkeit, die Selbstständigkeit im eigenen Badezimmer zu bewahren.

Sicherer baden. Entspannter leben.

Gerade in der kalten Jahreszeit ist ein warmes Bad eine wohltuende Auszeit. Ein iDuMo Badelift erleichtert den Ein- und Ausstieg und unterstützt dabei, die tägliche Baderoutine weiterhin eigenständig zu genießen.

Mit über 20 verschiedenen Modellen findet sich für unterschiedliche Bedürfnisse und Badezimmer die passende Lösung. Von der persönlichen Beratung über die fachgerechte Montage bis zum zuverlässigen Service begleitet iDuMo den Weg zu mehr Komfort und Lebensqualität.

iDuMo | Empfohlen von Stannah

Beratung und Service vor Ort – in der ganzen Schweiz

microcorner

Mobilität schenkt Nähe
Gemeinsam mehr erleben

Emoli 460



20 km/h | 40–60 km | 2000 W

CHF 4’950.–

M1



25 km/h | 80 km | 1400 W

CHF 2’350.–

XB



45 km/h | 75 km | 7,5 kW

CHF 4’000.–

10% Rabatt für TCS-Mitglieder

Emoli 420



10 km/h | 40–60 km | 500 W

CHF 2’950.–

AIR6

Ultra Max Suspension



26,2 kg | 90 km | 1900 W

CHF 649.–

E-Scooter

NEW VX2 Lite 500



21,9 kg | 50 km | 1400 W

CHF 799.–

E-Moli | E-Roller | E-Cross

E-Scooter **E-Cross** **E-Moli** **E-Roller** **E-Microcar**

Bei TCS Microcorner erhalten Sie hochwertige, geprüfte E-Mikromobilitätslösungen – unsere Fahrzeuge wurden von Experten geprüft und sind legal auf Schweizer Strassen fahrbar.

- Mobilitäts-Garantie
- Zufriedenheits-Garantie
- Service-Garantie

Besuchen Sie uns in Regensdorf oder Bern oder informieren Sie sich online auf www.microcorner.ch – und erleben Sie Mobilität mit Zukunft! Testfahrten möglich bei TCS Microcorner c/o ETRIX AG:

Riedthofstrasse 124
8105 Regensdorf
043 931 00 45

Tschäppätstrasse / Bernexpo Halle 1.1
3014 Bern
031 533 00 45

Weitere Modelle, Infos und Bestellungen unter:
www.microcorner.ch
info@microcorner.ch
043 931 00 45

Bild mit KI generiert, TCS-geprüft.

Preis inkl. MWST, zuzüglich Versand/Lieferung. Abholung in Regensdorf oder Bern möglich.





Sechzehn Jahre treue Dienste, bevor ein Verlobter mit etwas zu vielen Freunden auftauchte.

Sechzehn harte Jahre



Am 21. Januar 1965 schenkte mir mein Vater zum 18. Geburtstag mein erstes Auto: seinen alten Morris Ten, Baujahr 1948, der ihn sechzehn Jahre lang durch seine Weinberge begleitete. Der Kofferraum liess sich von oben öffnen und bildete so eine Ladefläche für die Traubenkisten, die mein Vater zum Transporttank brachte. Das schmale Auto schlängelte sich mühelos durch die Reben, und trotz holperiger Piste kippten keine Kisten um. Bei Nebel konnte er mithilfe einer Kurbel die Frontscheibe hochklappen und erhielt so eine bessere Sicht auf die Strasse. Damit er beim Fahren nicht fror, stopfte er Zeitungen unter den Pulli und schützte die untere Gesichtshälfte mit einem Schal.

Sechzehn Jahre lang durchstreiften wir als Familie auf sämtlichen Strassen die Schweiz. Mama sass jeweils am Steuer, während Papa wie ein Pascha auf dem Beifahrersitz thronte. Ich stand hinten im Auto zwischen den beiden und bewunderte die Landschaft, die Seen und die Berge – natürlich noch ohne Sicherheitsgurt!

Mit achtzehn brachte mir meine Mutter das Autofahren bei. Doch eigentlich fuhr mein Verlobter hauptsächlich mein Auto, das so einiges durchmachte. Vor allem, wenn sich Freunde im Fond und dem heruntergeklappten Kofferraum transportieren liessen. Sechs Monate später mussten wir die Kupplung wechseln, dann einen MG-Sportölfilter sowie eine Steckachse von einem Schrottauto einbauen und schliesslich, als die Zylinderkopfdichtung den Geist aufgab, aufs Auto verzichten. Als wir das Wrack mit unserem neuen VW-Käfer zum Autofriedhof in Aire-la-Ville GE brachten, gab es grosszügige fünfzig Franken für die eben gewechselten Reifen. So endete das Leben des edlen Engländers: Sechzehn Jahre lang wurde er verwöhnt und in weniger als sechs Monaten ruiniert! ○

Marie-Anne Perrelet

«Er stopfte Zeitungen unter den Pulli und schützte die untere Gesichtshälfte mit einem Schal.»

Gesucht: Leserbilder
Das erste Fahrzeug vergisst man nie. Auch nicht, was damit alles erlebt wurde. Erzählen Sie uns Ihre kuriose, spannende oder abenteuerliche Geschichte. Senden Sie uns das Bild und den Text zu.
touring@tcs.ch

Foto zvg, Montage Touring / Illustrationen: iStock

Endlich wieder besser hören

NEU Hear-Pods

Haben Sie Schwierigkeiten, den Fernseher zu hören? Müssen Sie die Lautstärke wirklich ganz aufdrehen? Stört das Ihre Familienmitglieder oder Ihre Nachbarn? *Das wird sich jetzt ändern …*

Mit unseren **neuen Hear-Pods** können Sie Ihren Fernseher in der gewünschten Lautstärke hören, ohne die Lautstärke des Fernsehers erhöhen zu müssen. Niemand wird sich mehr darüber beschweren, dass die Lautstärke zu hoch ist.



ERHÄLTLICH IN SCHWARZ ODER WEISS

NICHT NUR FÜR DEN FERNSEHER

Die **Hear-Pods** eignen sich ausserdem perfekt, um Ihr Hörvermögen im Alltag zu verbessern – bei Gesprächen, im Theater, im Kino, bei Besprechungen, in der Kirche, im Restaurant und eigentlich überall. Sie hören alles, was gesagt wird, klar und deutlich – sogar aus 30 Metern Entfernung! Bei Gesprächen werden Sie sich nie wieder ausgeschlossen fühlen.



SEHEN AUS WIE MINI-KOPFHÖRER

CHF ~~298.–~~
HALBER PREIS
JETZT NUR
CHF **149.–**

KOSTENLOSER VERSAND FÜR ÜBER 60-JÄHRIGE

«Jetzt sehe ich fern, ohne den Ton voll aufzudrehen!» Max, Freiburg

SEHR KOMFORTABEL UND SEHR EINFACH ZU BEDIENEN

Die **Hear-Pods** sind viel bequemer als die meisten Hörhilfen, die Sie ins Ohr einsetzen oder hinter dem Ohr tragen. Sie sind so leicht und bequem, dass Sie sehr schnell vergessen, dass Sie sie tragen. Da sie wie Mini-Kopfhörer aussehen, denkt jeder, Sie würden Musik hören, obwohl Sie in Wirklichkeit jedes Wort und jedes Geräusch um sich herum wahrnehmen.
Alles ist ganz einfach mit nur einem Knopf steuerbar.



ALLES MIT EINEM KNOPF STEUERN

HEAR-PODS ÄNDERN IHR LEBEN!

- ☑ **Ähnlich wie kabellose Kopfhörer**
- ☑ **Hören Sie Flüstern aus 30 Metern Entfernung**
- ☑ **Sehr bequem**
- ☑ **Einfach zu bedienen – eine einzige Taste genügt**
- ☑ **5 Lautstärke-Stufen**
- ☑ **100% wiederaufladbar**
- ☑ **Tragbare Ladestation**



INKLUSIV LADEETUI + USB-KABEL

1 1/2 STUNDEN BIS ZUR VOLLSTÄNDIGEN LADUNG

16 BETRIEBSSTUNDEN

5-Sterne-Bewertungen



Ich hätte mir nicht vorstellen können, dass die Hear-Pods so gut funktionieren! Ich kann wieder hören, was ich vorher nicht mehr hören konnte: das Klingeln an der Tür, wenn ich mich im Obergeschoss befinde, ein Gespräch im Nebenraum und sogar den Fernseher bei normaler Lautstärke. Sie sind wunderbar, denn sie verstärken alles um mich herum. Sie sind sehr einfach zu bedienen und praktisch! Die Hear-Pods haben meine Lebensqualität wirklich verbessert. Frau C., Genf



Sie sind absolut fantastisch, danke Hear-Pods.
P. L. Valuta, Monthey



Dank der Hear-Pods kann ich fernsehen, ohne die Lautstärke voll aufdrehen zu müssen. Ausserdem habe ich bemerkt, dass ich draussen die Vögel singen höre, was mir seit Jahren nicht mehr gelungen ist. J. Harper, Lausanne

GARANTIE: 100% zufrieden oder Geld zurück

Wenn Sie mit dem Hörkomfort nicht zu 100 % zufrieden sind, senden Sie das Gerät einfach **innerhalb von 30 Tagen zurück** und fordern Sie eine Rückerstattung an.

022 519 72 32
ORTSTARIF

HEARPODS.CH
INFORMATIONEN

JA, ich möchte meine HEAR-PODS risikofrei TESTEN RP54 01

☑ Paar **HEAR-PODS** mit Schutz- und Ladebox + USB-Kabel

Ich bin über 60 Jahre alt: ❑ JA ❑ NEIN
Wenn ja, schenken wir Ihnen die Versandkosten

50% Rabatt statt ~~CHF 298.–~~ nur CHF **149.–**

Farbe: ❑ schwarz ❑ weiss

Anzahl: ❑ 1 ❑ 2 ❑ 3

Versandkostenanteil + CHF 10.–
TOTAL CHF

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

E-Mail : @

Tel. (Pflichtfeld): Geburtsdatum: / /

Rücksendeadresse:
Alpesan - Postfach 3310
CH 1211 - GENEVE 3

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich meine **HEAR-PODS** innerhalb von 90 Tagen in der Originalverpackung an Sie zurücksenden kann, wenn ich nicht zu 100 % zufrieden bin. In diesem Fall erhalte ich eine Rückerstattung. **Ich bezahle meine Bestellung auf Rechnung innerhalb 30 Tagen.**

MARKT

FERIEN IN DER SCHWEIZ

La Punt/Ob-Engadin: schöne, sonnige 2½ Zi-Ferienwhg. Tel. 044 720 06 50 www.chesa-arnica.ch

WOHNWAGEN

Zu kaufen gesucht Wohnwagen-Occasionen ältere bis neuere, fahrbar, Ausweis, Abholung - Barzahlung **Tel. 044/780 99 17**

AUTOMOBILE VON A–Z

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo–So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen

Subaru Legacy Swiss special Aut. 2011, 145000km, grau met. S+W Räder, MFK 10.26, Fr. 6700.-, ab Platz. **079 540 11 62,** WhatsApp

AUTOMOBILE VON A–Z

AUTOANKAUF! PW, Nzf, gerne auch ältere Fzg. Barzahlung. Abholung. Tel. 044 431 51 64

DIVERSES

Ein neuer Sender – auch für unterwegs – für eine höhere Ethik im Umgang mit Mensch, Natur und Tieren. DAB-Radio Zentral- u. Nordwestschweiz, Schaffhausen und Winterthur. **www.die-neue-zeit-tv.ch**

DIVERSES

Kaufe Briefmarken+Münzen, Schmuck+Uhren. Sonstige Sammelobjekte auf Anfrage. Bez. faire Preise: **Tel. 041 280 53 89**

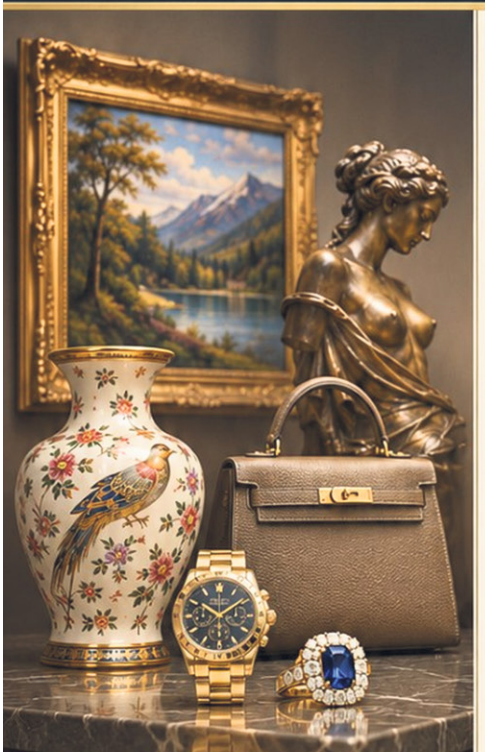
Kaufe Modelleisenbahnen alle Marken und Grössen. Auch ganze Sammlungen. Rufen Sie mich bitte an: **052 232 36 17** R. Braun





AUKTIONSHAUS NORD

ANKAUF • BEWERTUNG • VERSTEIGERUNG



Ankauf von:

GEMÄLDE, GRAFIKEN & KUNSTOBJEKTE
aller Epochen – von der Antike bis zur Moderne

UHREN ALLER MARKEN
z. B. Rolex, Patek Philippe, Omega, Heuer, IWC, Vintage-Modelle – auch defekt

SCHMUCK & EDELSTEINE
Edler Schmuck, Markenschmuck, Diamanten, Brillanten, Farbedelsteine – nicht nur zum Goldwert

MÜNZEN & MEDAILLEN
Sammlermünzen, Anlagemünzen, Orden und Ehrenzeichen

EDELMETALLE & ANLAGEGOLD
Gold, Silber, Platin, Palladium – zu tagesaktuellen Kursen

DESIGNERTASCHEN & LUXUSGÜTER
HERMÈS, Chanel, Louis Vuitton, Dior u. v. m.

DESIGNERMÖBEL
Klassische, moderne und ausgewählte Kleinmöbel

DESIGNERKLEIDUNG
Hochwertige Markenbekleidung, Couture & Accessoires

PORZELLAN, FIGUREN & KERAMIK
Meissen, KPM, Herend, Rosenthal u. v. m.

TEPPICHE
Orientteppiche, Seiden- und Designerteppiche in allen Größen

GLAS, BRONZE & SKULPTUREN
Künstlerglas, Vasen, Bronzeobjekte und figürliche Arbeiten

SCHREIBWAREN & EDELSTIFTE
z. B. Montblanc, Cartier, Caran d'Ache u. v. m.

Ihre Werte in besten Händen!

- Diskrete und professionelle Bewertung
- Attraktive Ankaufangebote
- Sofortige und seriöse Abwicklung
- Hausbesuche bei Ihnen vor Ort – schweizweit
- Keine Wertgrenze – jedes Angebot ist willkommen!

043 833 22 54 | **076 626 69 77**

Beratung in unserem Büro ***nur nach Terminvereinbarung***

Limmatquai 4 • 8001 Zürich | info@auktionshaus-nord.ch | www.auktionshaus-nord.ch

switzerland travel centre



Doppelte Freude zu Weihnachten

Weihnachtsaktion: Einen Swiss Coupon Pass kaufen und einen zweiten kostenlos dazu erhalten!

Schenke gemeinsame Erlebnisse mit dem Gutscheinbuch «Swiss Coupon Pass 2027» und profitiere von über 100 2-für-1-Angeboten in der Schweiz – von Ausflügen und Freizeitaktivitäten bis hin zu kulinarischen Erlebnissen.

Jetzt kaufen:

switzerlandtravelcentre.com/tcs

«Meine Reisen plane und buche ich selbst»



Fährenbuchungen
Exklusive Rabatte

Als TCS-Mitglied erhalten Sie weltweit **10% Rabatt** auf Ihre Motorrad- und Rollermiete.
Gutscheincode: TCSMOTO10

Buchbar bis 31.12.2026. Gültig für jeden verfügbaren Miettermin. Alle Fahrzeugkategorien. Kein Mindestumsatz.



Motorradmiete
Rabatt bis 3%



Automiete
Rabatt bis 15%



Hausbootmiete
Rabatt bis 5%



Campermiete
Rabatt bis 3%

Nutzen auch Sie die TCS-Reisewelt und profitieren Sie von attraktiven Mitgliederrabatten.

tcs.ch/reisewelt

12/26

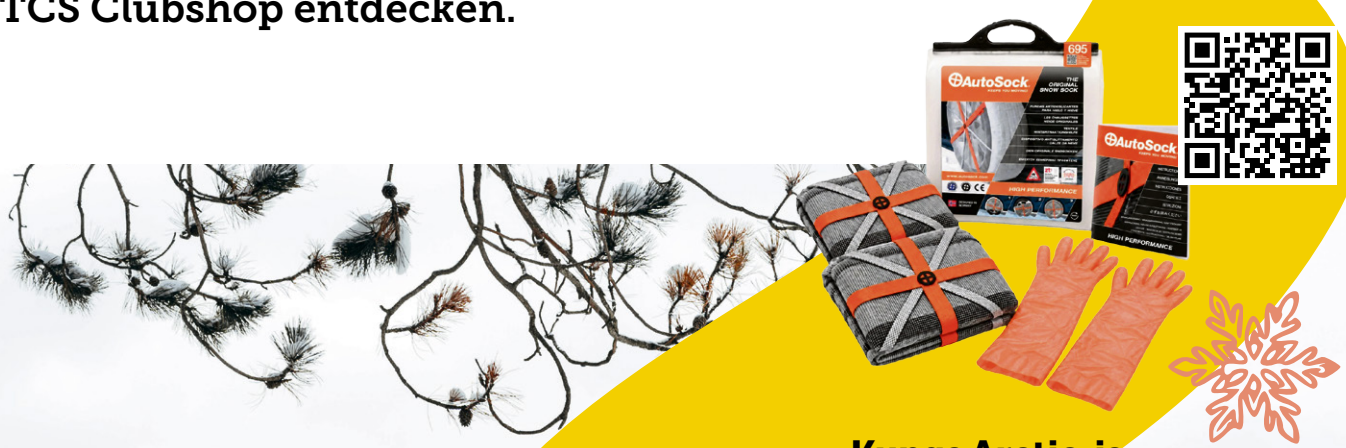
clubshop

Jetzt attraktive Angebote für Mitglieder im TCS Clubshop entdecken.

AutoSock

Ab CHF 79.90

Weitere Informationen und Grössentabellen unter: https://www.clubshop.ch/de/autosock/



Kungs Arctic-is Handschuh-Eiskratzer

Art. Nr. TCS-00076

CHF 16.95





Merino Thermowäsche

Oberteil: Damen = TCS-00145; Herren = TCS-00144
Unterteil: Damen = TCS-00163; Herren = TCS-00162

Je Artikel: CHF 59.–





Geschenkideen aus dem TCS Clubshop

Michael Leiser
Leiter TCS Clubshop

Liebe TCS-Mitglieder

Ob beim Firmenessen über Mittag oder beim Glühwein am Weihnachtsmarkt: Gerade in der Adventszeit gibt es viele Gelegenheiten, gemeinsam anzustossen. Dabei wird leicht unterschätzt, wie lange Alkohol im Körper bleibt und dass sich ein geselliger Abend noch am nächsten Morgen auf die Fahrtüchtigkeit auswirken kann. Hier bieten die BACtrack Alkoholtester praktische Orientierung: Sie zeigen nicht nur den aktuellen Alkoholwert an, sondern geben auch einen Anhaltspunkt dafür, wann Sie voraussichtlich wieder vollständig nüchtern sind.

Alle Jahre wieder stellt sich die Frage nach passenden Weihnachtsgeschenken. Besonders viel Freude bereiten Geschenke, die zeigen, dass man die Vorlieben und Bedürfnisse der beschenkten Person kennt und ihr Wohlergehen einem am Herzen liegt. Wer mit Bedacht schenkt, kann auch mit etwas Praktischem Freude machen. Lassen Sie sich beim Blättern inspirieren! Weitere Geschenkideen finden Sie in unserem Online-Shop. Vielleicht ist auch für Sie selbst etwas dabei, das Ihnen unterwegs gute Dienste leistet oder den Alltag leichter macht.

Kommen Sie sicher und entspannt durch die Festtage – und mit viel Freude ins neue Jahr!

Herzliche Grüsse
Michael Leiser
Leiter TCS Clubshop

BACtrack C6 Alkoholtester

Art. Nr. TCS-00046

Verlässlich: Die BACtrack Alkoholtester bieten professionelle Messtechnik in handlichem Format und nutzen dieselbe Sensortechnologie wie Geräte, die bei Behörden und in Kliniken zum Einsatz kommen. Beide Modelle liefern präzise Messergebnisse in Sekundenschnelle und lassen sich mit einer Smartphone-App verbinden. Diese zeigt neben dem aktuellen Alkoholwert auch die geschätzte Zeit bis zur vollständigen Nüchternheit an.
Der **C6** ist so kompakt, dass er an den Schlüsselbund passt. Der etwas grössere **C8** verfügt über ein entsprechend grösseres Display, das auch ohne Smartphone anzeigt, wann Sie voraussichtlich wieder nüchtern sind.

CHF **89.–**

BACtrack C8 Alkoholtester

Art. Nr. TCS-00047

CHF **129.–**



Ihre Vorteile

Produkte ausgewählt vom Profi

Alle unsere Produkte sind von Profis sorgfältig und speziell für Sie ausgesucht worden.

3 Jahre Garantie

Auf alle Artikel aus dem TCS Clubshop erhalten TCS-Mitglieder 3 Jahre Garantie, also 1 Jahr mehr als gesetzlich vorgeschrieben.

Gratis Lieferung ab 100 CHF Bestellwert

Ab einem Bestellwert von CHF 100 ist der Versand kostenlos.

Lieferung innert 1–3 Tagen bei Bestellung bis 12:00 Uhr

Wenn Sie online bis 12:00 Uhr bestellen, erhalten Sie Ihre Lieferung spätestens innerhalb von 72 Stunden, in der Regel aber schneller.

5% Cashback mit der TCS Mastercard®

Bezahlen Sie Ihren Einkauf mit einer TCS Mastercard, erhalten Sie automatisch 5% Cashback.

Bestellung online www.clubshop.ch, mit Coupon auf der letzten Seite oder telefonisch werktags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr unter 043 266 22 68

AutoSock®

Traktionshilfe

AutoSock® ist eine innovative Alternative zu klassischen Schneeketten: Die textile Schneesocke lässt sich einfach über die Antriebsräder ziehen und verbessert die Traktion und Fahrstabilität auf Schnee und Eis. Sie ist in wenigen Minuten montiert, besonders schonend für Felgen und Fahrzeug und lässt sich bei Nichtgebrauch platzsparend verstauen. In den 1990er-Jahren in Norwegen entwickelt, ist AutoSock® inzwischen in der Schweiz und zahlreichen europäischen Ländern auch bei Schneekettenpflicht als Alternative zu herkömmlichen Schneeketten zugelassen.
Wir empfehlen, vor Reisen ins Ausland die jeweiligen nationalen Vorschriften zu prüfen.
Im TCS Clubshop bieten wir sieben verschiedene Grössen an, die über 90 % der gängigen Reifengrössen abdecken.



AutoSock

Ab CHF **79.90**

Weitere Informationen und Grössentabellen unter: https://www.clubshop.ch/de/autosock/







Gooloo A3 Jump Starter

Art. Nr. TCS-00111

Für PWs: Der Gooloo A3 ist ein kompaktes Kombigerät für Personenwagen und kleinere Nutzfahrzeuge: Als Starthilfe liefert er 3000 A Spitzenstrom und bringt 12-V-Motoren bis 9,0 l (Benzin) oder 6,5 l (Diesel) Hubraum wieder in Gang. Der integrierte Kompressor pumpt Reifen, Bälle und andere kleinere Gegenstände auf. Zudem bietet der A3 auch eine Powerbank-Funktion sowie eine integrierte LED-Lampe mit mehreren Leuchtmodi.

CHF **99.90**



GOOLOO
ALWAYS GOOD TO GO

Mit Spitzenstrom bringen wir alles in Gang.

Gooloo GT6000 Jump Starter

Art. Nr. TCS-00109

Für die Grossen: Der Gooloo GT6000 liefert beeindruckende 6000 A Spitzenstrom und bringt selbst grosse 12-V-Motoren bis 12 l Hubraum wieder in Gang. Ob Truck, Wohnmobil oder schwere Maschine, ob Benzin- oder Dieselmotor: Auf diese Starthilfe können Sie sich verlassen – dank Cold-Start-Vorheizung selbst bei Minustemperaturen!

CHF **199.90**



Auto Velo



Auf der Strasse.

Ein zweites Zuhause — Ihr Auto unkompliziert und bequem ausrüsten für einen angenehmen Alltag und entspannte Reisen. Entdecken Sie clevere Lösungen, die Komfort, Sicherheit und Stil vereinen.

Motorex Winter Car Kit

Art. Nr. TCS-20400

Von Franjo von Allmen empfohlen: Das 5-teilige Motorex Winter Car Kit enthält aufeinander abgestimmte Pflegeprodukte für Autoscheiben im Winter. Es umfasst Scheibenreiniger, Enteiser, Silikonspray für die Gummidichtungen, Glasreiniger sowie ein Mikrofasertuch für die einfache, streifenfreie Anwendung der Produkte.

CHF **49.90**



Online mehr über alle Auto-Produkte erfahren.

Motorex Bike Cleaning Kit

Art. Nr. TCS-20404

Fahrradpflege: Das 6-teilige Motorex Bike Cleaning Kit enthält aufeinander abgestimmte Produkte für mühelose Fahrradpflege. Bringen Sie Ihr Velo vor der Winterpause gründlich auf Vordermann und freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste Velosaison.

CHF **49.90**



Bestellung online www.clubshop.ch, mit Coupon auf der letzten Seite oder telefonisch werktags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr unter 043 266 22 68

Kofferraum-Organisierer

Art. Nr. TCS-00001

Übersichtlich: Mit verschiedenen Staufächern und Aussentaschen bringt dieser Organizer Ordnung in Ihren Kofferraum. In der integrierten Kühltasche bleiben Einkäufe und Getränke frisch und sicher an ihrem Platz.

CHF **69.–**



Anti-Rutschmatte

Art. Nr. TCS-00142

Saubere Sache: Die 100 x 120 cm grosse Antirutschmatte hält im Kofferraum alles an seinem Platz. Auch nasse oder schmutzige Gegenstände sind kein Problem, da sich die Matte einfach reinigen lässt. Bei Bedarf können Sie die robuste PVC-Matte von Hand auf die gewünschte Grösse zuschneiden.

CHF **18.90**



Motorex Ice Free

Art. Nr. TCS-20402

Enteiser: Der Motorex Ice Free befreit Autoscheiben schnell von Eis und Reif – ganz ohne lästiges Kratzen. Innert Sekunden sind die Scheiben klar und vor Wiedervereisung geschützt. Wenn Sie den Spray bereits am Abend auftragen, können Sie zudem dem Zufrieren über Nacht vorbeugen.

CHF **9.90**



Handstaubsauger

Art. Nr. TCS-00113

Mit Blasfunktion: Dieser kabellose Handstaubsauger mit verschiedenen Aufsätzen und Blasfunktion entfernt Krümel und Staub auch an schwer zugänglichen Stellen. Praktisch für die schnelle Auto-Reinigung zwischendurch.

CHF **66.90**





Motorex Wipe und Clean Winter 3L

Art. Nr. TCS-20403

Scheibenreiniger: Beim MOTOREX WIPE & CLEAN WINTER ist der Frostschutz bereits integriert, damit Sie auch bei Minustemperaturen den Durchblick behalten. Die gebrauchsfertige Mischung schützt die Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vor dem Einfrieren und eignet sich für alle Fahrzeugtypen.

CHF **14.90**



TCS TIPP

Wendbare Daunen-Jacke

Herren

Damen

Für alle Fälle

Deponieren Sie über den Winter eine warme Jacke und feste Schuhe im Auto. So sind Sie vorbereitet, falls Sie sich unerwartet draussen aufhalten müssen – etwa bei einer Panne oder beim Montieren von Schneeketten. Eine kompakt verstaubare Daunen-Jacke finden Sie im TCS Clubshop.

Kungs Arctic-is Handschuh-Eiskratzer

Art. Nr. TCS-00076

Handfreundlich: Haben Sie sich beim Freikratzen vereister Autoscheiben auch schon die Hände verletzt? Dann ist der Handschuh-Eiskratzer das Richtige für Sie! Der gefütterte, wasserdichte Handschuh schützt Ihre Hand vor Kälte und Eis, der ergonomisch geformte Eiskratzer reduziert den benötigten Kraftaufwand. Für freie Scheiben ohne Kompromisse.

CHF **16.95**

KUNGS MADE IN FINLAND



Kungs Schneebesen mit Teleskopstange

KUNGS MADE IN FINLAND

Art. Nr. TCS-00073

Weitreichend: Der Schneebesen mit integriertem Eiskratzer von Kungs ist das ideale Werkzeug, um grössere Autos oder Lieferwagen von Schnee und Eis zu befreien. Die Teleskopstange ist auf gut einen Meter ausziehbar, der drehbare Eiskratzer kann bei Bedarf ausgetauscht werden. Winter für Winter praktisch.

CHF **21.90**



Kungs Schneeräumer mit Teleskopstange

Art. Nr. TCS-00075

Lackschonend: Mit dem robusten Kungs Schneeräumer lassen sich selbst grössere Autos bequem von Schnee befreien. Die rundum gummierte Schaufel schont den Lack, die Teleskopstange ist auf gut einen Meter ausziehbar. So kriegen Sie den Schnee auch ohne unfreiwillige Morgengymnastik vom Autodach.

CHF **24.90**

KUNGS MADE IN FINLAND



Rettungswerkzeug 2er-Set

Art. Nr. TCS-00016

Lebensretter: Kompaktes Notfall-Tool aus Aluminium mit integriertem Gurtmesser und Glasbrecher. Griffbereit montiert, hilft es Ihnen im Ernstfall, sich rasch aus dem Auto zu befreien. Im 2er-Set für Fahrer und Beifahrer.

CHF **29.90**



Im Notfall eine Lösung griffbereit!



Digitale Akku-Luftpumpe

Art. Nr. TCS-00008

Zum Mitnehmen: Damit Ihnen unterwegs nicht die Luft ausgeht: Kompakte Akku-Luftpumpe mit automatischer Abschaltung, digitaler Druckanzeige und mehreren Ventiladaptern. Bei Bedarf dient die Pumpe sogar als Taschenlampe oder Warnlicht.

CHF **54.–**



Thule Motion 3 XL schwarz glänzend

Art. Nr. TCS-02400

Platz für mehr: Die Thule Motion 3 XL Dachbox bietet 500 Liter zusätzlichen Stauraum für Gepäck oder für bis zu sieben Paar Ski. Gleichzeitig hält die aerodynamisch optimierte Form den Luftwiderstand gering und reduziert damit den zusätzlichen Treibstoffverbrauch.
Mit integriertem Schnellmontagesystem und beidseitiger Öffnung überzeugt die Box auch in der Handhabung.

CHF **759.—**





Zahlenschloss

Art. Nr. TCS-00177

Einfach gut: Kein Schlüssel, der verloren gehen kann, kein Akku, den man wieder aufladen muss. Einfach nur eine Zahlenkombination, die Sie sich merken müssen. Zur unkomplizierten Sicherung von Fahrrad, E-Bike oder Roller.

CHF **19.80**



Thule Snowpack M Skiträger

Art. Nr. TCS-02401

Schlicht und einfach: Schlanker, aerodynamischer Skiträger für alle Arten von Skiern und Snowboards. Trägt bis zu 4 Paar Ski bzw. 2 Boards.

CHF **179.—**





Fahrrad Werkzeugset

Art. Nr. TCS-00172

Allzeit bereit: Kompaktes Fahrrad-Werkzeugset mit Luftpumpe, Reifenhebern, Flickset und Multifunktionswerkzeug. Damit haben Sie alles dabei, was Sie für kleine Reparaturen und Anpassungen unterwegs brauchen. Gute Fahrt!

CHF **49.90**





Urban Rider Helm

Art. Nr. TCS-00143

Stylisch: Wer im Alltag mit Velo, E-Scooter, Trottinett, Skateboard oder Rollschuhen unterwegs ist, findet mit unserem Urban Rider Helm einen bequemen Kopfschutz mit Style. Er ist in drei Grundgrössen erhältlich und lässt sich für einen optimalen Sitz individuell anpassen.

CHF **59.90**

Online mehr über alle Velo-Produkte erfahren.



Bestellung online www.clubshop.ch, mit Coupon auf der letzten Seite oder telefonisch werktags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr unter 043 266 22 68



Travel

In den Ferien.

Reisen, wie Sie es lieben. Individuell, flexibel und gut vorbereitet. Unsere Auswahl unterstützt Sie dabei, **entspannt ans Ziel** zu kommen und unvergessliche Erlebnisse zu geniessen.

Sonnenbrille

Art. Nr. TCS-00175

Flexibel: Diese Sportsonnenbrille mit leichtem Rahmen und robusten Gläsern bietet hohen Tragekomfort. Dank der mitgelieferten Klarsichtgläser können Sie die Brille auch bei schlechten Lichtverhältnissen tragen.

CHF **59.90**



Reisetasche 2-in-1

Art. Nr. TCS-00049

Taschen-Rucksack: Diese robuste Tasche aus strapazierfähigen Materialien vereint das bequeme Packen einer Reisetasche mit dem Tragekomfort eines Rucksacks. Dank einem Fassungsvermögen von 42 Litern findet alles Wichtige für einen Kurztrip darin Platz.

CHF **89.90**



Online mehr über alle Reise-Produkte erfahren.

Bestellung online www.clubshop.ch, mit Coupon auf der letzten Seite oder telefonisch werktags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr unter 043 266 22 68

Merino Thermowäsche

TCS-00144 Oberteil Herren,
TCS-00145 Oberteil Damen
TCS-00162 Unterhosen Herren,
TCS-00163 Unterhosen Damen

Zwiebelprinzip: Bei Outdoor-Aktivitäten bewährt sich das Tragen mehrerer funktionaler Kleidungsschichten, und im Winter empfehlen wir als unterste Schicht Merino-Thermowäsche. Denn Merinowolle ist besonders fein und weich, wirkt geruchshemmend und kann viel Feuchtigkeit aufnehmen, ohne sich klamm anzufühlen. Lassen Sie sich den Winterspass nicht durch Frieren verderben!

Grössen: S/M/L/XL/XXL

CHF 59.–





TCS Kofferset

Art. Nr. TCS-00148

Auffallend praktisch: Mit diesem Hartschalenkoffer-Set haben Sie für Geschäftsreisen, Wochenendausflüge oder die Familienferien immer den passenden Koffer zur Hand. Leichtgängige Doppelrollen, TSA-Schloss und eine durchdachte Innenaufteilung überzeugen funktional, die markanten Farbakzente erleichtern das Wiederkennen.

CHF 229.–



Schuhspikes

Art. Nr. TCS-00180

Sicherer Halt: Die flexiblen, langlebigen Schuhspikes lassen sich einfach überziehen, passen auf fast jeden Schuh und sind so kompakt verstaubar, dass sie in jeder Tasche Platz finden. Für weniger Rutschgefahr auf verschneiten Trottoirs oder vereisten Parkplätzen!

CHF 18.50



Übersetzungsgerät

Art. Nr. TCS-00118

On- und offline: Dieses smarte Übersetzungsgerät unterstützt die Kommunikation in 138 Sprachen online und 17 Sprachen offline. Fotos, Texte und Aufnahmen lassen sich schnell erfassen und direkt übersetzen, was das Reisen wesentlich entspannter macht.

CHF 99.90



TCS TIPP

Mietwagen zu vorteilhaften Konditionen

Auf der TCS Mietwagen-Plattform können Sie Angebote von Autovermietungen in der Schweiz und im Ausland bequem online vergleichen.
Als TCS-Mitglied profitieren Sie bei einer Buchung doppelt: von einem Rabatt auf Mietpreise und von zusätzlichen Leistungen. Mehr unter tcs.ch/reisewelt.

tcs.ch/reisewelt

Camping & Outdoor



In der Natur.

Ob Natur pur oder gemütlicher Zeltplatz – mit der richtigen Ausrüstung wird jedes **Outdoor-Erlebnis zum Genuss.** Mit den praktischen und durchdachten Produkten von **Brunner Outdoor in Motion** sind Sie bereit für jedes Abenteuer.

PTC Heizgerät Spark

Art. Nr. TCS-01124

Wärme auf Knopfdruck: Das Heizgerät Spark mit Keramik-Heizelementen erzeugt schnell angenehme Wärme. Der integrierte 9-Stunden-Timer und der digitale Thermostat ermöglichen eine komfortable Wärmeregulierung, während Überhitzungs- und Kippschutz für Sicherheit sorgen.

CHF **52.90**

BRUNNER OUTDOOR IN MOTION



Heizlüfter Blackfire

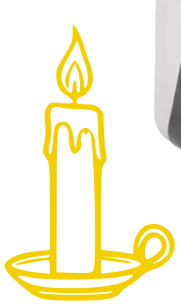
Art. Nr. TCS-01056

Wärme im Taschenformat: Der kompakte Heizlüfter Blackfire ist ideal fürs Auto, Wohnmobil oder Boot. Er wird über den Zigarettenanzünder betrieben und erzeugt wohlige Wärme im Winter und einen erfrischenden Luftzug im Sommer.

CHF **14.90**

BRUNNER OUTDOOR IN MOTION





Online mehr über die Camping & Outdoor Produkte erfahren.

Bestellung online www.clubshop.ch, mit Coupon auf der letzten Seite oder telefonisch werktags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr unter 043 266 22 68

Bollerwagen

Art. Nr. TCS-01032

Transportstark: Im faltbaren Bollerwagen mit extrabreiten Rädern, hohen Seitenwänden und stabilem Metallrahmen lassen sich Gepäck und Ausrüstung problemlos über Sand, Gras oder unebene Böden transportieren. Unter dem Sonnenverdeck fühlen sich auch Haustiere wohl. Für alle, die gerne gut ausgerüstet unterwegs sind.

CHF **208.90**





Leuchte Lucien

Art. Nr. TCS-01014

Dezent: Ob drinnen oder draussen – die elegante Tischleuchte Lucien mit dimmbarem Licht schafft ein einladendes Ambiente. Die tragbare Lampe ist auch in Braun erhältlich.

CHF **36.90**



Schutzhülle Camper Cover Design 12M 550–600 cm

Art. Nr. TCS-01060

Zugänglich: Diese Abdeckung schützt Ihren Camper zuverlässig vor Regen, Schnee, UV-Strahlung, Staub und Schmutz. Zugleich wirkt das atmungsaktive Gewebe Feuchtigkeitsstau entgegen. Dank Reissverschlüssen an der Seite nd am Heck haben Sie jederzeit Zugang zum Fahrzeug, ohne die Abdeckung entfernen zu müssen. Im TCS Clubshop finden Sie weitere Schutzhüllen für verschiedene Camper-Modelle.

CHF **294.90**



Tragbare Camping LED Lampe mit Lautsprecher

Art. Nr. TCS-00116

Stimmungsvoll: Dimmbare Camping-LED-Lampe mit warm- und kaltweissem Licht für die passende Beleuchtung und integriertem Lautsprecher für den perfekten Soundtrack.

CHF **54.90**



TCS TIPP

tcs.ch/schutzhülle-camper

Um Ihren Camper vor Witterungseinflüssen und Schmutz zu schützen, empfiehlt sich eine atmungsaktive Abdeckhülle. Sie lässt Feuchtigkeit entweichen, was das Risiko von Schimmelbildung reduziert. Atmungsaktive Abdeckhüllen in unterschiedlichen Grössen finden Sie im TCS Clubshop.



Visibility

In der Nacht.

Im Verkehr wird man schnell übersehen. Das wollen wir ändern, denn jeder Unfall ist einer zu viel. Ein wichtiger Schritt zu **mehr Sicherheit ist bessere Sichtbarkeit.**

GOFLUO Orion Grey Reflektierende Jacke

Art. Nr. TCS-02202

Signalstark: Die Orion-Weste von GOFLUO verbindet Stil, Komfort und hohe Sichtbarkeit in jedem Moment – ob beim Pendeln durch die Stadt oder auf langen Touren. Wasserabweisend, atmungsaktiv und schlank geschnitten, bietet sie eine zusätzliche Schutzschicht, ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken.

Grössen: S/M/L/XL/XXL

CHF 59.95

GOFLUO



Online mehr über die Visibility Produkte erfahren.

GOFLUO Darknight Grey Reflektierende Weste

Art. Nr. TCS-02200

Helle Köpfe zeigen sich: Die Darknight-Weste von GOFLUO ist leicht, winddicht und wasserabweisend. Die Kapuze hält Ihren Kopf bei schlechtem Wetter trocken und macht Sie zusammen mit der rundum reflektierenden Weste schon von Weitem sichtbar.

Grössen: XS/S/M/L/XL/XXL CHF 49.95

GOFLUO



Wowow Rücklicht Magnetlight 2.0

Art. Nr. TCS-02312

Sichtbar unterwegs: Das Wowow Magnetlight 2.0 ist ein Magnetclip aus reflektierendem 3M-Material, der sich einfach an Kleidung oder Ausrüstung befestigen lässt. Vier rote LEDs ermöglichen zusätzlich die Nutzung als Rücklicht. Das Magnetlicht ist per USB aufladbar und spritzwasserfest.

CHF 23.–



Stirnleuchte

Art. Nr. TCS-00067

Grosses Sichtfeld: Die wiederaufladbare LED-Stirnleuchte verfügt über 4 Leuchtmodi und einen Leuchtwinkel von 230°. Damit erhellt sie nicht nur den direkten Weg, sondern auch das seitliche Umfeld. Dank Gestensteuerung lässt sie sich einfach bedienen – sogar mit Handschuhen.

CHF 19.90



Wowow Leuchtweste ROADIE JACKET gelb

Art. Nr. TCS-02302

Schlicht gut: Die Leuchtweste Roadie Jacket verbessert Ihre Sichtbarkeit bei allen Lichtverhältnissen: Das fluoreszierende Gelb sticht bei Tag ins Auge, die reflektierenden Streifen setzen in der Dunkelheit ein Zeichen.

Grössen: S/M/L/XL/XXL CHF 21.50

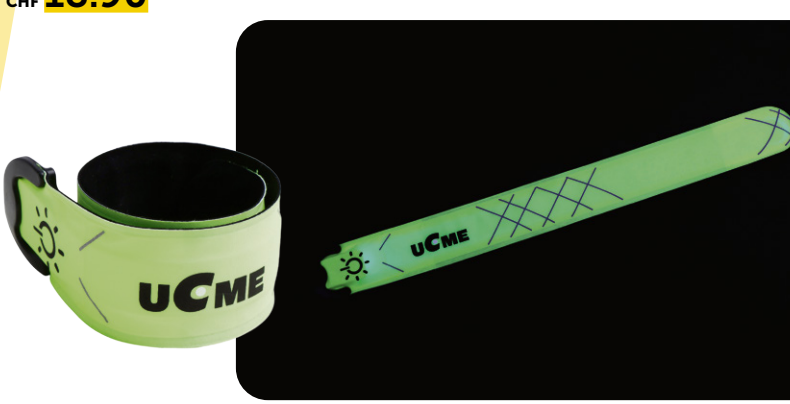


UCME LED-Reflektorband

Art. Nr. TCS-00151

Sichtbarkeit: Ob auf dem Arbeitsweg, beim Spaziergang oder beim Sport: Das selbstaufrollende Reflektorband LED macht Sie bei Dämmerung und Dunkelheit besser sichtbar. Die Kombination aus LED-Beleuchtung und rundum reflektierendem Material sorgt für mehr Sicherheit, während die USB-C-Aufladung und die flexible Befestigung den Alltag besonders komfortabel machen.

CHF 18.90



Wowow Leuchtweste JACKET KIDS

Art. Nr. TCS-02304 Grün

Art. Nr. TCS-02305 Gelb

Augenfällig: Diese reflektierenden Kinderwesten sorgen nicht nur für Sichtbarkeit im Strassenverkehr, sondern fallen auch beim Spielen im Wald auf. Ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken, können sie bequem über der Jacke getragen werden. Mit Etikette zum Beschriften!

Grössen: XS/S/M CHF 26.–





Fahrrad-Lichter

Fahrradlicht: Front- und Rücklicht setzen sich zusammen aus einer flexibel anpassbaren Halterung, die am Lenker, bzw. der Sattelstange verbleibt, und einer abnehmbaren Leuchte. Beim Frontlicht kann der Akku ausgewechselt werden, das Rücklicht zeigt an, wenn Sie bremsen.
Wichtig: Nicht nur in der Nacht, sondern auch im Tunnel, bei Dämmerung, Regen oder Nebel ist Licht am Fahrrad obligatorisch. Tagsüber verbessert das Fahren mit Licht Ihre Sichtbarkeit und erhöht damit Ihre Sicherheit.

Rücklicht

Art. Nr. TCS-00174

CHF **19.90**



Frontlicht

Art. Nr. TCS-00173

CHF **45.90**



GOFLUO Trench Beige Reflektierender Trench

Art. Nr. TCS-02201

Elegant auffallen: Der GOFLUO Trench Beige präsentiert sich tagsüber als modisches Kleidungsstück, in der Dunkelheit entfaltet er bei Lichteinfall seine reflektierende Wirkung. Der Trench macht dank wasserabweisendem Material und seitlicher Weitenverstellung das ganze Jahr über eine gute Figur.

Grössen: S/M CHF **99.95**

GOFLUO



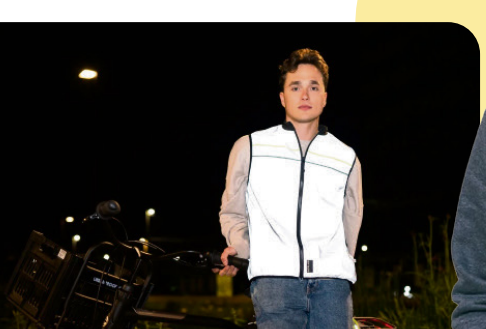
GOFLUO George Grey Reflektierende Weste

Art. Nr. TCS-02204

Sportlich: Die GOFLUO George Grey Weste kombiniert vollreflektierendes Material mit neongelben Akzenten und verbessert damit Ihre Sichtbarkeit. Mit winddichter Front, atmungsaktivem Rücken, Zwei-Wege-Reissverschluss und Seitentaschen ist die Weste auf sportliche Aktivitäten zugeschnitten.

Grössen: S/M/L/XL/XXL CHF **59.95**

GOFLUO





Umbrella

Art. Nr. TCS-00105

Robust: Handlicher Regenschirm mit reflektierendem 3M-Auftruck für Sichtbarkeit im Regen. Der kompakte Taschenschirm aus Memorymaterial lässt sich bequem per Knopfdruck öffnen und schliessen.

CHF **34.90**



Lichterkette LED

Art. Nr. TCS-00136

Von der Rolle: Ohne mühsames Entwirren ist das 8 m lange LED-Schnurlicht sofort einsatzbereit und setzt zu jeder Jahreszeit leuchtende Akzente im Freien. Zwischendurch ist die Lichterkette im kompakten Gehäuse sicher aufgehoben.

CHF **24.90**



Warnweste Erwachsene

Art. Nr. TCS-00011

Sichtbar: Praktische Warnweste für hohe Sichtbarkeit. Reflektierend, kompakt verstaubar.

CHF **9.50**

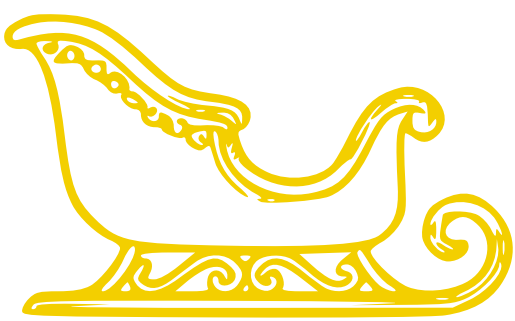


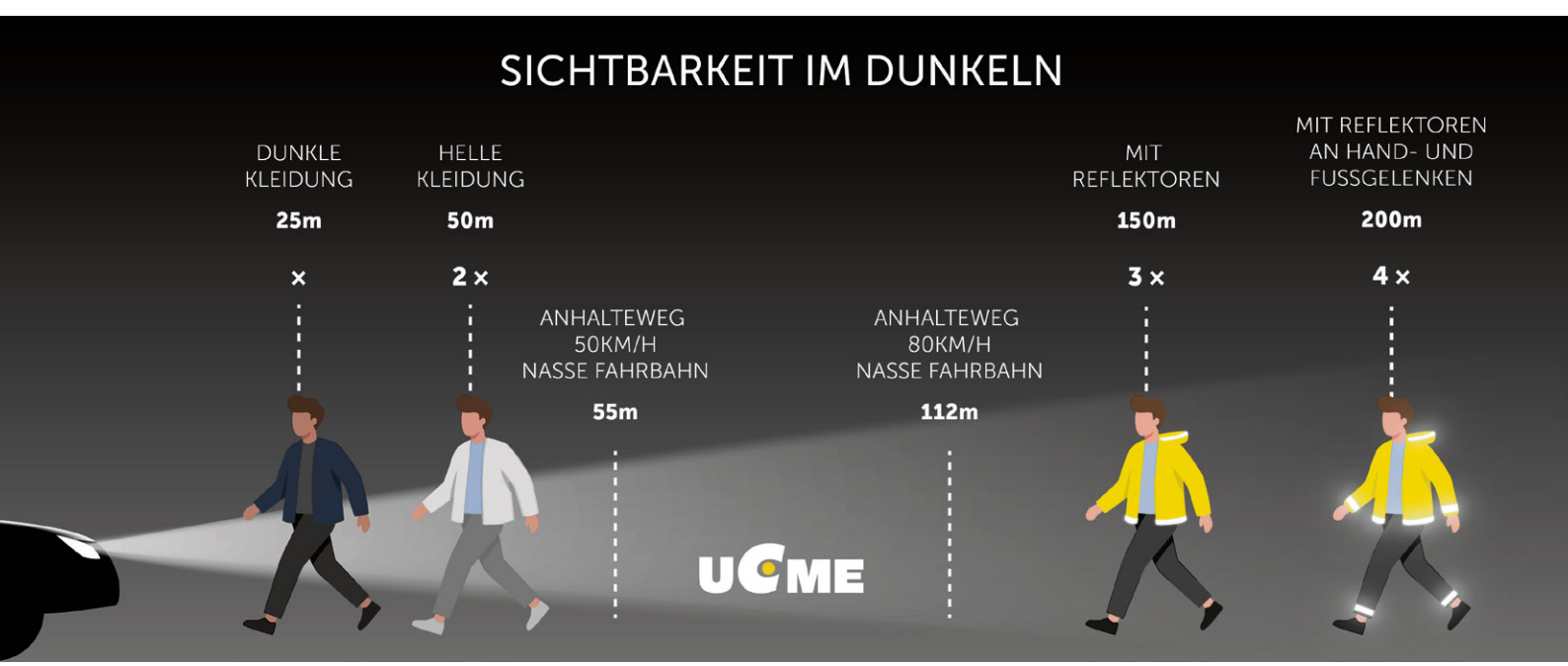
Reflektoren-Set

Art. Nr. TCS-10060

Rundum sichtbar: Das reflektierende UCME Reflektorband mit leistungsstarker LED ist eine einfache, aber wirkungsvolle Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen. Es legt sich von selbst um Arme, Beine oder Trolleygriffe und fällt an bewegten Körperteilen besonders gut auf.

CHF **7.90**





Highlights Weihnachtsgeschenke

Oracle Red Bull Racing Kopfhörer

Art. Nr. TCS-02807

Blickfang: Das Helmcase lässt das Herz von Motorsport-Fans höherschlagen! Auch technisch überzeugen die Oracle Red Bull Racing Kopfhörer: Sie liefern bis zu sechs Stunden kraftvollen Sound via Bluetooth und verfügen über ein integriertes Mikrofon.

CHF **54.90**



Oracle Red Bull Racing RB-SK310 BT-Lautsprecher Rad

Art. Nr. TCS-02806

Starker Auftritt: Dieser Bluetooth-Lautsprecher von Oracle Red Bull Racing begeistert Motorsport-Fans mit ikonischem Design und kraftvollem Sound. Kompakt und spritzwasserfest lässt er sich überallhin mitnehmen. Für Rennsport-Feeling, wo immer Sie sind.

CHF **54.90**



---

clubshop

Einsenden an:
Pandinavia AG, TCS Clubshop, Riedmühlestrasse 12, 8305 Dietlikon

Oder per Email an support@clubshop.ch

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt und zzgl. CHF 9.90 Versandkosten. Ab einem Bestellwert von CHF 100 ist der Versand kostenlos. **Der Versand erfolgt nur gegen Vorauszahlung, die Rechnung erhalten Sie per E-Mail oder per Post.** Bestellungen sind auch online unter www.clubshop.ch möglich.

Ihre TCS Mitgliedernummer:

Menge	Artikel	Grösse	Artikelnummer	Preis

Name

Vorname

Strasse / Nr.

Telefon

PLZ / Ort

Datum

E-Mail

Unterschrift

30 Jahre
TCS Auto-
versicherung

Bis zum 31. Dezember wechseln und Jubiläumsangebot sichern.



TCS Autoversicherung: Wir feiern 30 Jahre!

Feiern Sie mit und profitieren Sie neben erstklassigem Schutz zum Toptarif von **30% Rabatt** auf die Haftpflichtdeckung im ersten Jahr.

tcs.ch/av30

0800 801 000

moneyland.ch
Autoversicherung
1. Rang
Kundenzufriedenheit 2026

comparis.ch
Gold SIEGEL
Kundenzufriedenheit 2026
Autoversicherungen
5.2 (Sehr gut)



Mit dem TCS Privatrechtsschutz können Sie auf die Unterstützung von rund 80 Anwältinnen und Juristen zählen und sind bei Verträgen, Kleingedrucktem und Rechtsfragen auf der sicheren Seite.

Mehr Informationen und persönliche Beratung zum TCS Privatrechtsschutz:

Informieren Sie sich online:
tcs.ch/privat

Rufen Sie uns an:
058 827 77 77

Mit «Sehr gut» bewertet:

moneyland.ch
Versicherungen
Note: Sehr gut
Kundenzufriedenheit 2026
Allgemeine Zufriedenheit